

~\*Hermine95\*~

# **Unverwechselbare Liebe**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

[Combo made by MinaMi]

Taming a wild heart...

Das Leben ist Veränderung. Veränderungen gehören zum Leben dazu. Sie sind absolut unvermeidlich und das ist auch gut so.

Dennoch stehen wir Veränderungen nicht immer positiv gegenüber.

Man sagt, dass Veränderungen uns im Gleichgewicht halten, in Balance. Aber was ist wenn die Veränderung sowohl ins gute als auch ins schlechte gehen?

Was passiert wenn Veränderungen die Überhand gewinnen?

Was ist wenn uns durch Veränderungen schlechte Zeiten bevor stehen?

\*Genaueres zur FF im Vorwort\*

## Vorwort

Also das hier ist meine zweite FF wenn ihr wollt könnt ihr natürlich auch gerne bei meiner andern Galerie vorbei schauen :)

In der FF geht es um ein Mädchen, was von Italien nach England zieht. Sie lässt alles hinter sich ihre Freunde, ihre Schule und ihr Zuhause.

Ihr Meinung gegenüber Hogwarts und dem neuen Land ändert sich jedoch rasch.

Ihr Umzug wird nicht die einzige Veränderung bleiben.

Ein kleiner Steckbrief zu dem Mädchen:

Name: Tamina Santorio

Alter: 14

Aussehen: braune Haare und grüne Augen

Charakter: Tamina ist schlau, wissbegierig, mutig, hilfsbereit, loyal und ab und zu listig. Sie ist sehr temperamentvoll und wenn ihr was nicht passt oder sie sich in irgendeiner Art beleidigt fühlt rastete sie oft auch, jedoch behält sie in den meisten Fällen die Kontrolle über sich selbst. Sie lässt sich von niemanden vorschreiben wer sie ist oder was sie tun soll, ist ziemlich neugierig und ab und zu ein wenig zickig.

Zauberstab: 11 1/2 Zoll, geschmeidig, Kirsche und Einhornhaar

ich hoffe ihr schaut mal vorbei und lasst auch ein paar Kommis da? \*liebguck\*

ach und natürlich auch danke an MinaMi die bei mir betat (rechtschreibung und inhaltlich :-\*)

HEL Mine95

PS: mir gehört fast gar nicht an der FF die Leute (außer Mina), der Ort sowie Teile der Geschichte gehören J.K. Rowling....

# Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Abschied
3. Erste Begegnungen
4. Slytherin, Gryffindor oder Ravenclaw?
5. Wahrsagen...
6. Die peinlich unterbelichtete Idee...
7. Auswahl
8. Punkt 133
9. Sternenabend
10. Nachsitzen
11. Tanzmuffel
12. Langsam werd ich wirklich verrückt...
13. "Dir-geht-es-doch-eh-nicht-gut-und -du-kannst-mich-nicht-anlügen -ich-bekomm-es-eh-raus"-Blick
14. Halbe-halb-Veela
15. Zwischen Feuerwhisky und den Sternen...
16. Es zu denken ist einfacher, als es zu sagen...
17. Ein Bett mehr...
18. Beruhigender Atem
19. Jill's Geschichte & eine Absage und ihre Folgen...
20. Man tut keinem Engel weh...
21. Schrei
22. "Sie sind Mr. und Mr Weasley, Sir"
23. Streitereien...
24. Die zweite Aufgabe
25. Schnuffel
26. 24.Juni
27. "Ich bin ein Todesser und wurde geschickt um dich zu Töten!"

# Prolog

So am Anfang sind die Chaps noch ziemlich kurz aber im Laufe der Zeit werden sie länger versprochen :)  
auch schonmal ein gaaaanz großes danke schön an MinaMi die meine treue Beta-leserin ist und sich die FF eig auch gewünscht hat...jast du am Anfang eig geglaubt das ich sie schreib? :D..... ähm ich will euch gar nicht so zu labern aber auf jeden Fall wünsch ich euch viel Spaß....

---

Die Sonne schien in ihr großes hellgelbes Zimmer. Ein leichter Windstoß ließ das angelehnte Fenster aufspringen. Das 13-jährige Mädchen im Bett drehte sich verschlafen um und schlug ihre Augen auf.

„Was? Schon 11 Uhr?“

Das Mädchen sprang auf und zog sich schnell an.

„Tamina? Aufstehen...“, rief ihre Mutter von unten.

Tamina ging schnell ins Bad, putzte sich ihre Zähne und ging dann den Flur entlang zur Küche.

„Morgen Mama... wo ist Papa?“, fragte sie und setzte sich neben ihre Mutter.

„Er musste noch mal ins Ministerium“, antwortete ihre Mutter Felicia und schwang ihren Zauberstab. Vor Tamina erschien augenblicklich eine Schüssel mit Cornflakes.

„Danke...“, sagte sie und fing an zu essen.

Nachdem sie ihre Cornflakes gegessen hatte, kam ihr Vater Patrick nach Hause.

„Mina“, fing Patrick an, „deine Mutter und ich wollen dir etwas sagen.“

Tamina sah ihre Eltern argwöhnisch an. Sie gingen zusammen in das in Rot- und Weißtönen gehaltene Wohnzimmer. Patrick fing an zu erzählen und sah seine einzige Tochter erwartungsvoll an.

„...wir werden nach London umziehen“, schloss er seine Erzählung. Tamina starrte ihre Eltern entsetzt an.

„Wann?“, fragte sie gedankenverloren.

„Du wirst dein drittes Jahr in La bellezza della magia ablegen...wir werden erst in den Sommerferien umziehen... und du wirst dann nach Hogwarts kommen...“, sagte Felicia und sah ihre Tochter mitfühlend an.

Tamina fühlte sich leer. Sie ging in ihr Zimmer und legte sich auf ihr Bett. Wie sollte sie das ihren Freundinnen beibringen? Wieso wurde ausgerechnet ihr Vater nach England versetzt? Wie würde es wohl in Hogwarts werden? Sie wusste das Hogwarts die beste Schule für Hexerei und Zauberei ist, die es gab. Aber sie liebte ihre Schule, ihre Stadt in der sie seit 13 Jahren lebte. Einfach alles in Italien. Hier war ihr Zuhause und England würde nie ihr zuhause werden. Sie würde keine Probleme mit der Sprache bekommen, das wusste sie, da ihr Vater aus Englang kam und sie zweisprachig aufgewachsen war. Sie drehte sich zur Seite und sah direkt auf das Foto, was auf ihrem Nachtschränkchen stand. Es zeigte ein schwarzhaariges Mädchen. Ihre beste Freundin Gaia. Ihre Eule Janina, die den Namen ihrer Freundin aus Deutschland trug, kam durchs Fenster geflogen und setzte sich auf das Nachtschränkchen. Sie streckte Mina ihren Fuß entgegen und Mina griff nach dem befestigten Brief.

**Hallo Mina,**

**wie geht es dir? Tut mir Leid das ich Janina (das hört sich so lustig an wenn ich da meinen Namen schreib) erst jetzt zu dir schicke. Aber wir haben ja noch keine Ferien und das zweite Schuljahr ist wirklich ziemlich anstrengend. Aber das hast du ja schon erfahren. Habt ihr eure Zauberlehre schon hinter euch? Wir haben sie letzte Woche gemacht. Gibt es das überhaupt bei euch? Schreib mir bitte schnell zurück....**

**Hab dich ganz unglaublich Lieb Janina**

# Abschied

Hallihallo :)

@aisha ich habs ja gefunden :) und kla helf ich dir :)

die FF spielt im vierten Schuljahr von Mina die mit Hermine, Harry und Ron in einen Jahrgang kommt und die FF geht wahrscheinlich bis zum siebten Buch die Ereignisse werden (meistens) aus Minas sicht geschrieben danke für dein kommi :-\*

@LasVegas kla schreib ich weiter :) und danke das du mal vorbeigeschaut hast und ein Kommi hinterlassen ahst :-\* ähm...ich hoffe das ich mich im weitem verlauf ein wenig von den andern FF hervor heben kann aber wir werden sehen ....

@Zwilling, potterspinnerin ode reinfach Hannilein danke das du auch mal vorbeigeschaut :-\* hab dich gaanz doll lieb :-\* ähm jaa das war die alte schule von Mina....und die Zauberlehreng ist nicht jedes Jahr sondern nur im dritten Jahr auf ihrer alten schule sie ist sogesehen etwas wie die ZAG's nur halt das man sie in der dritten ablegt...

@nora^^ jaah meine kleine schleichwerbung nicht? ^^...jaah ihr Charakter passt auch auf mich und Mina aber das mit dem Haus dauert noch zwei Chaps bis es rauskommt...nehm es mir bitte nich übel aber es hat nicht in das nächste chap gepasst :)...

so ich wünsch euch viel Spaß beim neuen Chapi

HEL Mine95

---

Tamina stand in ihrem ausgeräumten Zimmer in Italien. Ein Jahr war vergangen und Mina konnte sich immer noch nicht vorstellen alles hinter sich zu lassen. Ihre Freundinnen, ihre Schule und ihr Zuhause. Heute musste sie Abschied nehmen. Ihre Eltern wollten mit ihr in ihr neues „Zuhause“ in England apparieren. Sie hatte sich vorgenommen nicht zu weinen, aber schon der Anblick des leeren Zimmers in dem sie stand, ließen ihre Augen mit Tränen füllen. Sie ging zu dem Platz an dem vorher ihr Bett gestanden hatte und legte sich da auf den Boden. Wie würde es wohl in Hogwarts werden? In England? Mina wischte sich mit dem Handrücken über die Augen, um die Tränen wegzuwischen.

„Mina...“

Ihre beste Freundin Gaia öffnete die Türe und legte sich neben Mina.

„Wir schreiben uns, ja? Ich werd dir jeden Tag Alyssa schicken... und du musst mir Bilder von Hogwarts schicken...und an Weihnachten komm ich dich besuchen...“, flüsterte sie so leise, dass nur Mina es verstehen konnte, auch wenn sie alleine im Raum waren. Gaia wischte sich eine Träne weg und legte einen Arm um Mina.

„Ich weiß nicht was ich ohne dich machen soll...wir sind seit der ersten Klasse unzertrennlich...dann haben wir beide den Brief von La bellezza della magia bekommen...waren jeden Tag zusammen und jetzt?...“, sagte Mina leise, „und wehe dir Alyssa kommt nicht wenigstens einmal die Woche...und grüß die anderen von mir.....“

Gaia lächelte und stand auf. Sie zog Mina auf die Beine und umarmte sie fest.

„Tamina! Schatz wir müssen los...“, sagte Felicia und schaute durch einen Spalt der Tür.

„Ok...“, antwortete sie und blickte noch mal aus dem Fenster. Sie hatte die ganze Umgebung in Sicht. Sie drehte sich um und ging mit Gaia im Arm raus.

„Ich werd dich vermissen...“, meinte Gaia und ließ Minas Hand los. Mina ging zu ihren Eltern und klammerte sich an ihrer Mutter fest. Ein letzter Blick auf Gaia und das gewohnte Gefühl des Apparierens

stellte sich ein. Es fühlte sich an, als würde sie durch einen Schlauch gesogen werden und nach ein paar Sekunden standen sie in einer dunklen Straße in London.

Sie blickte sich um und sah ein großes Haus vor sich. Es war hellgelb gestrichen, so wie ihr altes Zimmer.

„Mina kommst du endlich?!“, fragte Patrick und sah von einer Treppe, die zum Hauseingang führte, zu ihr hinunter.

„Bin schon da...“, sagte sie leise und setzte sich in Bewegung. Es war das erste Mal, dass sie in ihrem neuen Haus stand. Ein langer schmaler Flur führte durch das ganze Haus. Im Flur war helles Laminat verlegt worden und die Wände waren in Beige gestrichen worden. Im Wohnzimmer sah es aus wie in ihrem alten Haus in Italien. Die Küche war in Schwarz- Weißtönen gehalten und am Ende des Flures gelang Mina in ihr Zimmer. Sie drückte die Türklinke runter und betrat ihr neues Zimmer. Es war in ihren Lieblingsfarben rot-gold (A/N: was für eine Anspielung oder?) gestrichen worden. Ihre Möbel waren alle weiß und auf ihrem großen Schreibtisch war Janinas Käfig aufgebaut. Sie ging zu ihrer Schneeeule und setzte sich auf ihren Schreibtischstuhl. Mina holte ein Blatt Pergament heraus und begann einen Brief an Gaia zu schreiben. Sie waren keine 5.min getrennt dennoch vermisste sie sie. In Italien waren sie Nachbarn gewesen. Und jetzt? Jetzt waren sie über 1000 Kilometer voneinander entfernt.

**Hallo Gaia....**

**Ich weiß es ist komisch, dass ich dir schon nach keinen 10.min einen Brief schreibe. Du musst dir keine Sorgen machen, es ist nichts passiert. Und leider muss ich auch zugeben, dass es mir bis jetzt sogar einigermaßen gefällt. Halt mich jetzt bitte nicht für verrückt, ich fühl mich einfach jetzt schon so alleine. Es ist zwar alles schön eingeräumt und auch sonst ist es nicht schlecht hier. Aber ich vermisse dich, Paolo, Letizia und die anderen einfach jetzt schon. Um was wollen wir wetten, dass du, als du Janina gesehen, hast einen Schreck bekommen hast?.... schreib mir bitte schnell zurück....**

**Hab dich lieb und vermiss dich Mina**

# Erste Begegnungen

Hallo :)

also hier ist mal wieder ein neues Chap... wenn ihr wollt (und ich wäre mich echt freuen) schaut doch mal bei meinem Theard im User-Forum (Fanfiction logischer weiße ;) ) vorbei :)

@shaly eine neue Leserin \*mit dem stuhl dreh bis mir schlecht wird\*

es tut mir wirklich Leid das ich dich ein wenig enttäuschen muss, aber du kannst ja selber schauen den hier ist die erste Begegnung mit den Gryffindors...ach und danke das du bei mir auf die FF vorbeigeklickt hast :) :-\*

@potterspinnerin.... du hast meine Beta leserin nen bissl verwirrt xD erklär ich dir nachher oki? danke für dein Kommi :-\*

@Mina ... immer doch gerne :-\* ähm was ist an dem Chap den so besonderes? ich denk du magst das neunte oder achte :-/ is ja auch egal am meisten? xD

@aisha ... uhh danke :-\* ich freu mich echt das dir die FF wenigstens ein bisschen oder nen bisschen mehr gefällt :-\*

ähm ich glaub das wars ^^ ich wünsch euch viel Spaß mit dem neuen Chap und bitte hinterlasst mir doch auch ein paar Kommis \*liebguick\* ....

---

Tamina saß im Auto. Noch ein letzter Blick auf ihr neues Zuhause und sie fuhren weg. Sie hatte sich gerade richtig eingelebt. Es hat ihr gefallen und jetzt wurde sie wieder weggerissen. Sie konnte es sich nicht erklären, aber sie war nervöser als jemals zuvor. Auf den Weg zum Hogwartsexpress machte sie sich viele Gedanken, wie es in Hogwarts werden würde. In welches Haus sie kommen würde. Und mit wem sie im Jahrgang war.

Am Bahnhof angekommen, verabschiedete sie sich vor der Absperrung (die zum Gleis 9 ¾ führte) von ihren Eltern, da ihr Vater noch einmal ins Ministerium musste und ihre Mutter ins Mungo, weil sie dort als Heilerin arbeitete.

„Ich muss da einfach nur durchgehen?“, versicherte sich Mina noch einmal.

„Jap...renn lieber ein bisschen wenn du nervös bist... hab ich damals auch gemacht“, sagte Patrick und drückte seine Tochter kurz.

„Naja ich muss los...wir sehen uns an Weihnachten, hab euch lieb“, verabschiedete sich Mina und drehte sich zur Absperrung um. Sie hatte keine Angst, aber ein mulmiges Gefühl im Bauch hatte sie schon. Was wäre wenn die Absperrung verschlossen wäre? Noch als sie diesen Gedanken abschüttelte, nahm sie etwas Anlauf und in dem Moment, in dem sie normalerweise gegen eine Mauer rennen müsste, hatte sie ihre Augen geschlossen. Sie öffnete ihre Augen wieder und vor ihr stand eine scharlachrote Dampflok.

„Ich liebe Magie...“, flüsterte sie vor sich hin. Sie hatte noch gute 8 Minuten und somit entschied sie sich, als erstes ein Abteil zu suchen, in dem sie ihr Gepäck abstellen konnte und danach wollte sie sich mal am Gleis umschauen. Nachdem sie ihren Koffer in ein leeres Abteil gehievt hatte, ging sie raus und sah sich am Gleis um. Viele verschiedene Zauberer waren hier. Der Dampf der Lok vernebelte Mina ab und zu die Sicht, sodass sie ihre Augen schloss. Nach ein paar Minuten wollte sie wieder zu ihrem Abteil und machte sich auf den Weg. Sie war die erste Stufe hochgegangen als sie jemanden schreien hörte:

„Hey warte...das ist nicht...“

Sie bekam nichts mehr mit, sondern fühlte nur, dass sie rückwärts nach hinten flog. Sie konnte sich rechtzeitig abfangen, bevor sie am Boden aufkam.

„Condanna!“, fluchte Mina.

Sie bemerkte nicht, dass ein rothaariger Junge vor ihr stand und ihr die Hand reichte.

„Sorry war mein Fehler“, sagte dieser. Mina schaute auf und für den Bruchteil einer Sekunden blickte sie in wunderschöne braune Augen. Nach einem Moment der Besinnung, die wie es schien auch der Rothaarige brauchte, ergriff sie die Hand und zog sich hoch.

„Danke...“, sagte sie verlegen und ging in ihr Abteil. Immer wieder schweiften ihre Gedanken zu diesen Augen. Die Tür wurde aufgeschoben und ein Mädchen mit buschigen braunen Haaren schaute sich um.

„Entschuldige...können wir uns zu dir setzen?“, fragte sie höflich.

Mina zuckte kurz zusammen. Sie hatte nicht mit bekommen, wie das Mädchen die Abteiltür geöffnet hatte.

„Ähm...ja klar...“, antwortete Mina schüchtern. Das Mädchen winkte noch jemandem zu und setzte sich dann gegenüber von Mina. Ein Junge mit schwarzen, zerstrubbelten Haaren betrat als nächster das Abteil, darauf folgte ein anderer rothaariger Junge.

„Hey“, sagte der Schwarzhaarige.

„Bist du neu?“, fragte das Mädchen auch schon, noch bevor Mina die anderen begrüßen konnte.

„Ähm...ja...also ich bin in den Sommerferien von Italien nach England gezogen und geh ab diesem Jahr nach Hogwarts.“

„Ich bin Hermine Granger. Das sind Harry“, Hermine stockte kurz und blickte zu dem Schwarzhaarigen, „Harry Potter und Ronald Weasley.“

„Hi. Ich bin Tamina Santorio“, sagte sie. Sie erwischte sich dabei wie sie ab und zu, zu Harry schaute. Aber wer sah schon mal Harry Potter (ausgenommen die Leute in Hogwarts?!). Nach einigen Minuten hatte sie beschlossen Harry so zu behandeln wie jeden anderen. Denn im Grunde genommen war er ja auch nur ein Mensch.

„Weißt du schon viel über Hogwarts?“, fragte Hermine interessiert.

„Ich hab das Buch „Geschichte Hogwarts gelesen“ da stand einiges drin....in welchem Haus seit ihr eigentlich?“

„Gryffindor“, antworteten die drei gleichzeitig.

„In welches Haus willst du denn kommen?“, fragte Harry.

„Also alles außer Slytherin...ich glaub Ravenclaw wäre ganz gut, mein Dad war auch da, aber ich finde Gryffindor immer noch die beste Wahl.“

Sie redeten noch die ganze Zugfahrt. Über Quidditsch, ihre Schulen und alles was in der Zaubererwelt noch so passierte. Als es schon dämmerte, wurde die Abteiltür aufgerissen und drei Jungs kamen herein. Mina schaute die drei fragend an, als sie sich zu ihnen setzten.

„Achso...Mina das ist Lee und das sind meine Zwillingbrüder Fred und George...oder George und Fred, keine Ahnung, selbst ich kann die nicht auseinander halten“, stellte Ron vor und zeigte auf die Jungs.

Erst jetzt bemerkte Mina, dass der Junge, der sie eben umgerannt hatte, ihr schräg gegenüber saß.

„Warst du nicht der, der mich eben umgerannt hat?“, fragte Mina und zeigte auf den Jungen der neben Harry saß.

„Was ich? Nee, das war nicht ich, das war George...“, sagte der Rothaarige.

„Was? Red keinen Stuss...ich hab dich nicht umgerannt -“, sagte George.

„Ich weiß dass du das nicht warst. Er war es“, unterbrach Mina ihn.

„Aha und woher willst du das so genau wissen?“, fragte Fred und musterte sie kritisch.

„Ich werd ja wohl wissen, wer mich umgerannt hat“, sagte sie, „also wenn ich richtig liege, bist du George und du Fred.“

Sie zeigte nacheinander auf die beiden und die zwei sahen sich sprachlos an. Woher konnte sie die beiden auseinander halten, das schaffte noch nicht einmal ihre Familie richtig?

„Ich bin Tamina“, grinste sie die beiden frech an, als sie ihre erstaunten Blicke sah.

„Also...wir sind eigentlich nur gekommen um zu fragen, ob wir uns mal Pig ausleihen können....“, stellte George fest. Fred starrte wie gebannt auf Mina. Keiner im Abteil schien es so richtig zu bemerken. Als Mina sich kurz zu Fred umdrehte, sah er sie immer noch an und sie blickte wieder in diese braunen Augen.

„So wir verabschieden uns dann mal die Damen“, verabschiedete sich George und machte vor Mina, Hermine und Ron eine tiefe Verbeugung, „der Herr.“

Mina, Hermine und Harry brachen ins Lachen aus, während Ron irgendetwas Unverständliches vor sich hin nuschelte.

„Fred kommst du auch mal?“, fragte Lee und schaute aus der Tür auf Fred. Als er Fred's Blick gefolgt war, musste er grinsen. Mina schaute noch mal zu Fred, der sie angrinste und dann aus dem Abteil verschwand.

---

so das wars mal wieder...gefällt euch die Länge doer ist es euch zu lang oder zu kurz? oder genau richtig?  
ich hoffe euch hatts gefallen :)

HEL Mine95

# Slytherin, Gryffindor oder Ravenclaw?

Huhu...

so schön euch mal wieder schreiben zu können :) also da bei mir jetzt wieder die Schulzeit angefangen hat dauerts mit dem schreiben wahrscheinlich ein bisschen länger (glaubt mir Mina wird sich wenns zu lange drum kümmern oder?) aber ich hab ja auch noch nen Vorrat :) also könnt euch noch auf regelmäßige Chaps freuen....

@shaly hmm... stimmt das hätt ich machen können mit der klitzekleinen Auseinandersetzung aber bei mir kommt ja auch noch ein gewisser junger Slytherin vor der Mina ganz schön zur Weißglut bringt ^^.... und jaaah das Trimagische Tunier wird auch so stattfinden - und mit Weihnachtsball ;) ... danke für dein liebes Kommi....

@Draco\_Malfoy uhh eine neue leserin... danke das du bei meiner FF gelandet bist freut mich das sie dir gefällt... danke fürs Kommi

@Sue Weasley... uh noch ein neuer Leserin^^ danke für dein Kommi....

@sisa noch eine neue Leserin \*vorFreundemitdemKreisdrehbismirschwindeligwird\* danke für dein Kommi... tja und Fred jaja ^^....

so da das hier das lang erwartete und doch schön früher als erwartete Chap von nora ^^ ist hab ich beschlossen weil sie eine tolle pfeifige Kommischreiberin ist (nicht nur hier sondern auch bei meiner anderen FF danke :-\*) und ich hoffe das sie es ein wenig freut das Chap zu widmen... also ich hoffe es gefällt dir :)

natürlich wünsch ich euch auch viel Spaß bei dem Chap :) so dann lass ich es auch mal losgehen:

---

„Bist du nervös?“, fragte Ron und sah Mina an. Die drei waren bereits gute Freunde geworden und Mina wünschte sich nichts sehnlicher, als nach Gryffindor zu kommen. Sie saßen in der Kutsche und eine warme Abendluft wehte. Mina wollte es sich eigentlich nicht eingestehen, aber sie war verdammt nervös.

„Ein bisschen jaah...“, antwortete sie.

„Ach das wird schon“, sagte Mine und lächelte Mina aufmunternd an. Vor ihr tauchte ein großes Schloss auf. Sie konnte die kleinen Lichter funkeln sehen. Auch die anderen schauten verträumt hoch.

Beim Schloss angekommen, traten die vier aus den Kutschen und gingen in die große Halle. Mina hatte gesagt bekommen, dass sie sich als erstes gedulden sollte und sich zu ihren Freunde setzten sollte. Sie sollte nach dem Fest ins Schulleiterbüro kommen.

Nachdem die Zeremonie endlich zu Ende war, und nach Mina ging sie viel zu lange, sprach Dumbledore. Er erklärte den Schülern, dass es dieses Jahr das Trimagisches Turnier in Hogwarts stattfinden würde. Mina bekam nur die Hälfte mit. Sie erwischte sich dabei wie sie ab und zu verstohlen zu Fred grinste. Nach einiger Zeit erschien ein Berg voll Essen vor ihr auf dem Tisch.

Mit vollem Magen ging Mina hinter den Professoren her. Vor einer goldenen Statur blieben sie stehen. Dumbledore nuschelte das Passwort und zusammen betraten sie das Schulleiterbüro. Es war ein großer runder Raum. In der Mitte stand ein großer Schreibtisch und direkt daneben saß ein echter roter Phönix auf einer Stange. Sie sah sich um und bemerkte, dass an den Wänden viele Portraits hingen. Sie wusste aus „Geschichte Hogwarts“, dass es die Schulleiter des vergangenen Jahrtausends waren.

„Also Tamina ich freue mich sehr, dass du ab diesem Schuljahr Hogwarts besuchst....wie ich gesehen habe hast du auch schon Freunde gefunden....das Prinzip ist ganz einfach, du hast ja schon gesehen wie es funktioniert....wenn ich dich bitten dürfte...“

Dumbledore zeigte auf einen Stuhl vor dem großen Schreibtisch. Mina setzte sich. Sie blickte noch ein letztes Mal zu dem Phönix und etwas Schwarzes fiel ihr über den Kopf. Der Sprechende Hut.

*„Ahhh, noch eine neue Schülerin....aber sie gehört nicht zu den Knirpsen...du warst in Italien...wie ich sehe hast du da einiges gelernt....du bist ziemlich schlau und wissbegierig...aber auch hilfsbereit und loyal...Ravenclaw wäre eine gute Lösung für dich. Dein Vater war auch da nicht?...er war sehr begabt...bei ihm wusste ich es sofort.....aber deine Mutter hat dir viele Eigenschaften mit auf den Weg gegeben...ich sehe auch List....und Mut...Jaaah Mut...du bist sehr mutig...“*

Mina wusste nicht, wie lange sie schon da saß. Es waren gefühlte Stunden. Was wäre wenn der sprechende Hut sich nicht entscheiden konnte?

*„Wo soll ich dich hinstecken? Slytherin wäre eine gute Wahl...aber du hast zu viele Eigenschaften der anderen Häuser...“*

Mina versuchte an ihre Freunde zu denken. An Harry, Hermine und Ron.

*„du hast Freunde gefunden... du willst also nach Gryffindor...sicher?...Ohh jaah ganz sicher, denn nicht nur deine Freunde erwarten dich dort...na dann Gryffindor...“*

Das letzte Wort rief der Sprechende Hut und Dumbledore hob den alten Hut wieder auf sein Regal.

„Miss Santorio, ich darf sie jetzt offiziell als neue Schülerin von Hogwarts begrüßen. Ich werde Professor McGonnagall sagen, dass sie doch bitte einen Schüler ihres Hauses zu mir schicken sollte um dich zu begleiten...“

Nach einigen Minuten, in der Professor Dumbledore Mina die Regeln in Hogwarts noch einmal erklärt hatte, tauchte eine Stimme im Hintergrund auf.

„Professor...ich hab doch noch gar nichts gemacht...wieso muss ich den schon zu Professor Dumbledore?“

Die Tür öffnete sich und Mina konnte Fred erkennen, der hinter McGonnagall hinterher lief.

„Ahh...Mr. Weasley...schön sie zu sehen...“

„Abend Professor...glauben sie mir ich wollte nicht nach Sperrstunde im Flur sein, ich war nur schnell auf den Weg in die Küche als mich Professor McGonnagall gerufen hat....aber gleich am ersten Tag eine Strafarbeit?“

Professor McGonnagall hatte sich schon zurück in ihr Büro verzogen und so sprach Fred, als würde er mit George reden.

„Nein, nein Mr. Weasley...sie sollen nur Ms. Santorio in den Gemeinschaftsraum führen...ach und könnten sie den Hauselfen reinzufällig sagen, dass sie mir einen warmen Kürbissaft hochschicken sollen? Falls sie einen ganz zufälliger Weiße sehen...“

Dumbledore zwinkerte Fred zu.

„Natürlich Professor....“

Fred machte Mina mit einem Nicken Richtung Tür deutlich, dass sie jetzt gehen wollen.

„Nacht Professor“, verabschiedeten sich die beiden und machten sich auf den Weg.

Sie gingen schweigend nebeneinander her. Mina schaute sich im ganzen Schloss genau um. Es war wunderschön.

„Fred, sag mal wo ist denn die Küche?“, fragte Mina und lächelte ihn freundlich an.

„Ich bin George...“, lachte er, „aber das sag ich dir nicht...“

„Du bist ganz sicherlich nicht George...wieso nicht?“

„Wie hältst du uns auseinander?“, fragte Fred und grinste Mina an.

„Tja....Geheimnis...“

„So da wären wir...“, sagte Fred und blieb vor einem Portrait einer Dame stehen.

„Das ist der Gemeinschaftsraum?“, fragte Mina misstrauisch.

„Jap...Regentropfen...“

Die Dame nickte leicht und klappte das Bild zur Seite.

„Danke“, sagte Mina und ging zu Hermine und den anderen die auf den Sofas vor dem Kamin saßen.

„Hey Leute...“, sagte Tamina und setzte sich neben Mine.

„Ahh du bist also auch Gryffindor?“, sagte Hermine freudestrahlend.

„Na was denn sonst?“, fragte sie zurück.

Die vier hatten noch einen lustigen Abend und Hermine zeigte Mina den Schlafsaal. Es war ein großer runder Raum. Es standen vier große Betten im Raum.

„Das ist deins...das meins...das Pavatis und das Lavenders...“, klärte sie Mina auf. Tamina ließ sich auf das Bett gleiten, das nach Hermines Meinung ihr gehörte und fiel nach ein paar Minuten in einen tiefen Schlaf.

---

so das wars ich hoffe es hat euch gefallen und ich bekomme Kommiss? \*euchallemitPhönixfedernbestech\*

HEL Mine95

# Wahrsagen...

**Huhu**

so hier bin ich wieder :)

@shaly

... erstmal sorry ich hab noch kein Kommi gemacht werd es aber noch nachholen versprochen (bei deinem neuen Chap :) ) soo ich freu mich wirklich das dir "mein" Fred gefällt und er nicht so rüber kommt wie bei anderen ... das is für mich echt bedeutend weil ich "meine" Charas anderes Bescheiben will wie andere... :) aber Fred wird in der FF eh noch ganz anderes ein Fred Weasley wird ab und zu nachdenklich so genug verraten :) danke für dein liebes Kommi :-\*

@nora ^^

juuuuu es hat dir gefallen \*mich freu\* danke :) jaah meinen schreibstil den ich hier hab würd ich auch gerne in deuscharbeiten haben - hab ich aber nicht deswegen bin ich in deutsch auch net sooo gut wie die meisten FF schreiber das is irgendwie komisch xD

so und weiter bitte schön freut mich wenn dir das chap gefallen hat das war mir wirklich wichtig \*steinvomherzenfällt\*

und jah wie schon oben gesagt ich wollt "meine" Charas von dem meisten FF's unterscheiden und deswegen sind Fred und George so "normal" ^^....

und das Tamina sie unterscheiden kann ist noch gaaaaanz wichtig für die FF :)

danke für dein Kommi :-\*

@sis

du bist ein Fred fan oder? aber keine Angst sein Part wird bald klar werden :)

danke für dein Kommi :-\*

@Draco Malfoy

tja erstmal wird sie nicht sooo viel erwarten.. einfach nur soviel wie eine Freundin von Harry Potter eben erwarten kann ;)

und ich freu mich wenn dir das mit Fred und Dumbledore gefallen hat :)

auch danke an dich für dein Kommi :-\*

---

Verschlafen richtete sich Tamina in ihrem Bett auf. Die Sonne schien in den großen Raum. Im ersten Moment wusste sie gar nicht wo sie war, doch nach ein paar Minuten waren alle Gedanken an gestern wieder da. Ihre Zugfahrt, ihre Freunde und ihre Auswahl. Sie stand auf und tapste so leise wie möglich ins Bad, da sie keine ihrer Mitschülerin wecken wollte. Nachdem sie sich gewaschen hatte, ihre Haare gemacht hatte und sich angezogen hatte wachte auch Hermine langsam auf.

„Morgen“, nuschelte sie verschlafen und rieb sich die Augen, „und gut geschlafen?“

„Kann mich nicht beschweren“, grinste Mina sie an und setzte sich auf ihr Bett, das praktischer Weiße neben dem von Hermine war.

„Wartest du noch schnell auf mich dauert nicht lange...“, sagte Hermine und stand auf.

Tamina suchte ihre Schulbücher zusammen und packte sie in ihre Tasche. Nach ein paar Minuten war auch Mine soweit fertig und zusammen gingen sie zum Frühstück.

In der großen Halle setzten sich Mina und Mine zu den Jungs.

„Morgen“, sagte Harry und blickte von seinem Müsli auf.

„Morgen“, sagten die zwei gleichzeitig und Mina nahm sich einen Joghurt. Sie unterhielten sich eine Weile bis Professor McGonnagall ihnen ihre Stundenpläne gab.

„Hm...eigentlich gar nicht so schlecht...dritte Freistunde, erste Zaubertänke ok davon mal abgesehen ist

heut eigentlich ein guter Tag oder? Zweite Wahrsagen, vierte Kräuterkunde, fünfte Verteidigung gegen die dunklen Künste und sechste Verwandlungen...“, wiederholte Harry den Stundenplan und steckte ihn in seine Tasche.

Nachdem Frühstück machten sich die vier auf in die Kerker. Der Unterricht verlief soweit ganz gut. Auch wenn Zaubersprüche nicht Tamina's Lieblingsfach werden würde. Auf den Weg zu Wahrsagen trennten sich Harry, Ron und Mina von Hermine, da diese zu alte Runen musste. Zusammen gingen die drei hoch zu Wahrsagen und Ron und Harry erklärten ihr, dass ihre Lehrerin einen an der Waffel hatte und jedes Jahr mindestens einen Tod vorher sah und komischer Weise traf es immer Harry. In der Stunde sollten sie noch einmal zum Einstieg aus einer Kristallkugel lesen. Mina saß mit Harry und Ron an einem kleinen Tisch. Die drei langweilten sich gerade zu Tode, als Professor Trelawney auf sie zu gewuselt kam und mit ihrer überaus hohen Stimme zu reden anfang.

„Ohohoh...von jemand von euch geht eine starke Energie aus. Junge, was siehst du bei ihr.“, fragte sie und legte einen Arm auf Rons Schulter. Dieser zuckte unmerklich zusammen und richtete sich auf.

„Also ich sehe...einen weißen Schleier der irgendein Zeichen bildet...es kommt diesem Zeichen mit Fantasie nahe... Das Zeichen steht für eine unverwechselbare Liebe, was auch immer das heißen soll...daneben ist etwas zu sehen was Ähnlichkeit mit einem Stern hat...das bedeutet, dass sie eine spannende Veränderung durchleben wird...“, sagte Ron und es hatte den Anschein, als ob er keinen Plan hatte, was er hier überhaupt faselte.

So ging es die ganze Stunde weiter und am Ende durfte Harry mit einer Todsagung mehr in den Gemeinschaftsraum gehen.

„Hmm...die Frau hat echt einen an der Klatsche...“, sagte Mina und setzte sich neben Hermine aufs Sofa, „Hey...wie war alte Runen?“

„Hmm eigentlich ganz gut...“. antwortete Hermine abwesend. Die anderen Drei entschieden sich Hermine nicht weiter bei ihren Hausaufgaben zu stören. Sie unterhielten sich eine Zeit lang über das Trimagische Turnier und Ron schwärmte davon mitzumachen.

„Leute, wir müssen los...“, sagte Mine und packte ihr Zeug in die Tasche.

Am Abend saßen die vier gelangweilt an ihren Hausaufgaben.

„Wie können die uns nur so viele Sachen am ersten Tag aufgeben“, meinte Ron und ließ sich zurück in seinen Sessel sinken. Harry und Mina stimmten ihm vollkommen zu, doch Hermine sah die drei nur aufgebracht an.

„Nächstes Jahr sind unsere ZAGs, Ron...also ich habe für meinen Teil keine Lust durch die Prüfungen zu fallen...es ist doch ganz klar, dass die Lehrer jetzt schon damit anfangen Druck zu machen um uns darauf vorzubereiten wie es nächstes Jahr wird...“

Hermine trug ihren Vortrag über richtiges Lernen und die ZAG-Prüfungen immer weiter fort während Harry Tamina zu flüsterte, dass Mine gerade voll in ihrem Element wäre und sie sie am besten nicht stören sollten.

Nachdem die vier mit ihren Hausaufgaben fertig waren entschieden sie sich zum Abendessen zu gehen. Sie setzten sich an den Gryffindortisch in der großen Halle und diskutierten über Hagrid's Unterrichtsmethoden. Da Mina sich nicht sehr viel an dem Gespräch beteiligen konnte, entschied sie sich dafür schon einmal hoch in den Gemeinschaftsraum zu gehen. Sie saß in ihrem Lieblingssessel vor dem Kamin. Sie dachte über ihre alte Schule nach. In Hogwarts war alles viel strenger, jedoch waren die Lehrer sehr hilfsbereit und freundlich. Die ersten Gryffindors kamen vom Essen in den Gemeinschaftsraum. Mine, Ron und Harry kamen zu ihr. Es war ziemlich still zwischen ihnen.

„Ich geh hoch“, verabschiedete sich Tamina, „ich will noch `nen Brief an Gaia schreiben...bis morgen“ Sie legte sich auf ihr Bett und holte eine Feder und ein Blatt Pergament raus.

*Hallo Süße,*

*Wie war dein erster Tag in der Schule? Das Schloss ist wunderschön, ich schick dir im nächsten Brief Bilder ok? Die Lehrer sind ziemlich streng, aber am schlimmsten ist Snape, der zieht meinem Haus (Gryffindor) Hauspunkte ab, nur weil er Gryffindor nicht ausstehen kann...naja bin müde und werd mich mal aufs Ohr hauen....*

*Hab dich lieb*

# Die peinlich unterbelichtete Idee...

Huhu

ich schon wieder xD aber ich hab ne ganz gute Regel gefunden die Chaps on zu stellen wenn cihein neues schreibe kommt eins aus dem Vorrat :) (und außerdem hat Mina gestern oder vorgestern ein chap reingestellt und was sag ich mit dem abstand xD )

also erstmal eine kleine Ansage... Mina und ich versuchen uns natürlich so gut wie möglich an die Zeit zu halten was ein wenig schief gehen könnte... wenn das der Fall sein sollte tut es mir wirklich Leid ... aber ich hoffe ihr könnt es ein wneig verstehen....desweiteren werden bei mir (nicht nur das Mina mit Hermine und Co befreundet ist) wahrscheinlich auch andere veränderungen an der Story geben aber es wird nicht sooo große Unterschiede geben nur ab und zu ein paar kleinigkeiten... ich versuch mich größten Teils an die Vorgaben zu halten und ich hoff das ich es auch schaff xD

## @sisa

hmm eine Zwillis Fan? ich werd versuchen noch mehr George mit einzubeziehen also nen paar streiche bekomm ich bestimmt von den beiden unter... ich werd mal mit Mina nachdenken wenn du möchtest ;) danke für das Kommi ^^

## @Draco Malfoy

auch danke an dich für das Kommi... in nächster Zeit werd ich darauf achten und danke für den Tipp ;) ist echt verwirrend die haben fast die selben Spitznamen xD (das war eigentlich nicht beabsichtigt ^^)

## @shaly

ach danke für dein Kommi :) :-\*

ähm ach ja genau.... die Chaps sind noch ein wenig kurz, da stimm ich dir zu, dass hier is auch net länger (gerade mal zwei seiten bei word) aber sie werden noch länger, versprochen :)

danke für dein verständnis mit den Kommis aber ich hab jetzt ne andere regel - nehm dir zeit um Kommis zu schreiben, wenn ein Autor es verdient hat - und das hast du :)

PS: ach und dnake für dein Kommi bei meinem OS :-\*

## @nora ^^

danke auch an dich für dein Kommi.. ich weiß nicht ob du es gesehen hast Mina hat dir schon im Kommi geantwortet aber ich sags einfach nochmal ^^

jaah ich bring das Trimagische Tunier natürlich mit ein... hier geht's auch schon los^^

ich mag den Banner auch... und Mina findet ihn hässlich tztztz... schauste Minalein nora ^^ findet ihn auch schön....

und nochmal danke für dein Kommi :-\*

## @Minalein

uhh ich freu mich das sie dir gefällt :) aber das weiß cih ja schon das hat sie komischer weiße schon seit dem Prolog... ^^ ach hier ist auch eins deiner lieblingschaps oder? eigentlich schon xD weißte um was es geht? GENAU das mein ich xD

PS: laber keinen schrott deine FF ist genial, mega, hammer toll usw :)

## @TheWeasleyTwins

uhh ein neuer Leser/ neue Leserin... \*vorfreudemitdemstuhldreh\*

ach das mit dem Kommi muss dir nicht Leid tun.. ich hab verständnis dafür (is bei mir auch nicht anderes :-P ) aber danke das du dich entschieden hast eins zu hinterlassen und cih hoffe das wird nicht auch dein letztes sein :)

Wow danke für dein Lob... es freut mich wirklich das du von meiner FF begeistert bist (oder was auch immer) und auch danke für das Lob meines Schreibstils...

klar kommen noch gaaanz viele Chapis.. und ich weiß zwar schon wie bzw in welchem Jahr die FF enden wird aber das dauert noch versprochen ;)

So... also bevor ich es vergess wenn ihr wollt / lust habt könnt ihr auch gerne mal bei meinen Oneshots vorbei schauen... :)

aber jetzt reichts wirklich oder? genau find ich auch... viel Spaß beim R&R'n... los geht's:

---

Ein Monat war vergangen. Mina lag in ihrem Bett im Schlafsaal. Sie war alleine. Die meisten waren bei dem Namenseinwurf für das Trimagische Turnier. Sie wusste nicht, was alle daran so besonders fanden, die Entscheidung war doch schließlich erst heut Abend. Die Sonne verschwand langsam hinter Wolken. Sie öffnete das Fenster und setzte sich auf die Fensterbank und starrte raus. Ein Windzug kam und Mina erwachte aus ihrer Trance. Langsam stand sie auf und machte das Fenster zu. Sie entschied sich in den Gemeinschaftsraum zu gehen, doch es waren wenige Schüler da. Da sie nicht so große Lust hatte im Gemeinschaftsraum alleine rum zu sitzen, wollte sie eine Runde durchs Schloss gehen. Sie wollte die Ländereien genauer anschauen und vielleicht noch einmal Hagrid besuchen. Sie war schon mit Hermine, Ron und Harry da gewesen. Gedankenverloren ging Tamina durch das Schloss. Sie kam an den unterschiedlichsten Bildern von alten Zauberern vorbei. Die Wände des Schlosses strahlten eine Wärme aus. Einen Schutz. Von weiten konnte sie Geklatsche hören und sie nahm an, dass sie in der Nähe des Feuerkelches war. Der Feuerkelch war Bestandteil des Trimagischen Turniers. Die Schüler über 17 durften einen Zettel mit ihren Namen hinein werfen. Der Feuerkelch würde dann heute Abend bei der Auslosung die Trimagischen Champions auswählen. Sie ging gerade die Treppe zum zweiten Stock runter als sie vom weiten Geschrei hören konnte.

„Das ist alles deine Schuld...“

Ein großer Mann mit grauen langen Haaren und Bart rannte an ihr vorbei in Richtung Dumbledores Büro. Die nächsten Sekunden stand Mina unschlüssig da und überlegte was passiert sein könnte. Immer noch recht verwirrt kam ein anderer Mann mit grauen langen Haaren und Bart um die Ecke. Sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich und nach einigen weiteren Sekunden verstand Mina was passiert war. Der Mann blieb wie angewurzelt vor ihr stehen, als sie anfang zu Lachen.

„Ihr wolltet doch nicht wirklich mit einem Alterungstrank versuchen die Altersgrenze zu durchqueren oder?“, brachte sie unter Lachen hervor. Der Anblick alleine war schon genug, aber dann noch die peinlich unterbelichtete Idee ein Genie wie Dumbledore mit einem Alterungstrank zu überlisten. Fred stand vor ihr und sah sie nur an.

„Das war ja das geniale... die Idee war so peinlich unterbelichtet, wie Hermine es so schön ausgedrückt hat, dass wir alle zum Lachen bringen konnten....wenn du mich entschuldigst ich muss meinem Bruder zu Dumbledore folgen, denn heute Abend würde ich liebend gerne wieder so aussehen wie vorher“, sagte er und half Mina auf.

„türlich du willst dein unwiderstehliches Aussehen zurück haben“, grinste sie.

„Besser hätt ich`s nicht ausdrücken können.“, meinte er, „kommst du mit?“

„Wieso sollte ich?“, fragte Mina und sah ihn an.

„Weil ich dir noch die Küche zeigen wollte...ich meine, wenn George und ich so bleiben, können wir nicht immer in die Küche gehen, das machen unsere alten Knochen nicht mehr mit...“, sagte er grinsend und fasste sich an seinen Rücken.

Tamina hatte sich gerade vom Lachen erholt, als sie schon wieder anfang. Aber die Neugierde, zu erfahren, wo Hogwarts' Küche war, gewann und Mina lief hinter Fred her zu Dumbledore.

„Aber danach sagst du mir, wie du uns auseinander halten kannst“, sagte Fred, nachdem er wieder seine normale Gestalt zurückbekommen hatte.

„Vielleicht...“, antwortete Mina mit einem frechen Grinsen.

„Och komm schon oder ich zeig dir nicht die Küche...“, gab Fred mit gespielt drohendem Blick zurück.

Mina sah sich um. Fred hatte sie in den ersten Stock geführt. Wenn man logisch dachte, konnte die Küche nicht mehr sehr weit weg sein, da die Elfen das Essen unsichtbar in die große Halle herauf beschworen. Sie sah sich die Wände genauer an und bei einem Bild blieb sie hängen. Es war eine Schale voller Obst auf dem Bild zu sehen. Mina trat einen Schritt näher auf Fred zu, da er genau vor diesem Bild stand. Ihre Gesichter kamen sich immer näher. Mina stoppte, kurz bevor sie sich berührten. Wieder sah sie in diese braunen Augen.

„Na was hast du jetzt vor?“, fragte Fred leise und sah ihr tief in die Augen.

„Na was wohl? Ich werd die Birne kitzeln...“, erwiderte sie und grinste ihn frech an. Sie fasste mit beiden Händen an das Bild und stach mit ihren Fingern die kleine grüne Birne, die etwas weiter weg von der Obstschale lag.

„Aufhören!“, kreischte die Birne und augenblicklich öffnete sich das Bild und eine nach unten führende Treppe erschien. Tamina ging wieder einen Schritt zurück und blickte in ein fassungsloses Gesicht.

„Woher wusstest du, dass hier die Küche ist?“, fragte er, noch fassungsloser als er aussah.

„Mit nem bisschen logischem Denken ist das klar...“, antwortete sie.

Mina ging wieder Richtung große Halle, in der in wenigen Minuten die Auswahl der Trimagischen Champions anfangen würde. Im Laufen drehte sie sich noch mal um und rief einem noch völlig verdutzten und sprachlosen Fred zu „Willst du da jetzt Wurzeln schlagen oder kommst du mit zur Auswahl?“

---

Wisst ihr welche Scene ich im Film / Buch mein? ^^

ich hoffe es hat euch gefallen

HEL Mine95

PS: Kommiss?

# Auswahl

So ich bin schon wieder da xD

aber ich hab jetzt so festgelegt wann ich meine Chaps on stelle.... wahrscheinlich kommen immer Donnerstags und Montags welche... wenn ich dem entsprechend weiter schreiben dürfte das eigentlich kein Problem werden... hoffe ich doch mal xD

@shaly

Danke :-\*... warum ich freu mich wenn ich Mina (hoff ich doch mal) gut rüberbringe... das war mi9r seeehhhhr wichtig weil sie ja (teils) ausgedacht ist :)

warum sie die Zwilinge auseinander halten kann und wieso sie das mit der Birne wusste wird in der nächsten Zeit noch aufgeklärt werden ;)

jaaaah die stelle liebe ich auch deswegen wollte ich sie unbedingt ein wenig mit reinbringen :)

uhhh das mit dem erdbeereis (wie du ja schon weißt) gefällt mir :-\* das ist wirklich eins der schönsten

Kompliment die man als FF-Autorin bekommen kann....

DANKE für deinen Post in meinem Thread...

hdl :-\*

@Angel\_of\_Strange

ach du auch hier xD

schön das du auch hier bist....

kannst du Franze? :-P

ähm... ach das mim Kommi is net soooo schlimm :)

juhu noch eine die Mina toll findet...

hdggg..dl :-\*

@sisa

Mina is dir unheimlich \*schock\*

also das wird sich noch aufklären wieso sie das wusste aber noch ein wenig geduld :)

danke fürs Kommi :-\*

@nora ^^

hmm ich glaub es ist son Mittelding... sie kann keine Gedanken lesen ... und ob sie genial ist weiß ich noch nicht... ihr vorbild schon :)

ähm auch dir sag cih das sich deine Fragen bald aufklären werden... aber jetzt kommt normaler weiße noch eine dazu ^^ :)

danke fürs Kommi :-\*

@aisha

hallo süße :)

wenn du dumm bist dann bin ich kA was....

ach ich freu mich das euch (besonders dir) Tamina gefällt :)

jaah fred soll nicht sterben :( aber wa ssein muss muss sein...

danke für Kommi :-\*

hdgggggg.....dl :-\*

@Draco\_\_Malfoy

jaah das logische denken fehlt mir auch xD aber Tamina besitzt es.... aber es gibt noch einen anderen Grund wieso sie es weiß ^^ dauert aber noch mit der aufklärung

auch danke an dich für den Kommi :-\*

@Minchen

jaah wenn ich gewollt hätte hätte ich DAS machen können aber das wäre zu schnell gegangen :)  
jaja deine anderen Lieblingschap davon ist das EINE noch nicht geschrieben und DAS andere kommt als 8  
chap? oder als 10? ach keine Ahnung da um den Dreh  
ich mach dich mit jedem chap glücklich es muss ja nicht gleich DAS chap werden mach mal halblang :)  
ld :-\*

ähm ihr wisst gar nischt wie motivierend die Kommiss sind :) also DANKE an alle die mir welche schreiben  
(und an alle schwarzleser (falls ich welche hab) schreibt mir doch auch mal nen Kommi oki? )fühlt euch  
einfach ALLE von mir gekuddelt :)

Das Chap könnte ein wenig langweilig sein - weil wie schon im Namen gesagt- die auswahl kommt... sie  
ist aber aus Minas sicht geschrieben also kommt auch was neues dazu ....

ich wünsch euch wie immer viel spaß mit dem neuen Chap... los geht's:

---

Mina kam so ziemlich als letzte in die große Halle und setzte sich zu Hermine, Ron und Harry. Die Tische  
waren anderes gerückt worden und vorne in der Mitte der Erhöhung wo der Lehrertisch stand, stand der  
Feuerkelch. Blaue Flammen stiegen aus dem Kelch. Langsam wurde es ruhig in der Halle. Die Lehrer der  
anderen Schulen hatten sich zu ihren „Schützlingen“ gesetzt. Dumbeldore trat nach vorne und begrüßte alle  
herzlich. Nach ein paar Worten verdunkelte er den Raum. Es wurde ziemlich still. Nur noch die blauen  
Flammen erhellen den Raum. Die Stille war erdrückend, als ein Geräusch ertönte und aus dem Feuerkelch ein  
braunes Stück Pergament heraus schwebte.

„Der Champion für Durmstrang ist...Viktor Krum“, erhellte Dumbeldores ruhige Stimme den Raum. Man  
konnte leichte Nervosität in der sonst so ruhigen Stimme wahrnehmen. Die Schüler aus Durmstrang jubelten  
kurz. Viktor Krum stand auf und ging nach vorne zu Professor Dumbledore.

Wieder wechselten die Flammen des Feuerkelches von seiner normalen blauen Farbe zu rot und ein rundes  
Stück Pergament fiel heraus. Mina bildete sich ein das es leicht blau schimmerte, doch sicher war sie sich  
nicht, da es auch von den Flammen des Kelches kommen könnte.

„Der Champion für Beauxbatons ist.... Fleur Delacour“, wieder erhellte Dumbeldores Stimme den Raum.  
Ein silber-blondhaariges Mädchen mit langem Zopf stand elegant auf und schritt nach vorne. Ihre  
Bewegungen wirkten so elegant, als würde sie tanzen.

Die Anspannung in der Halle wurde immer größer. Noch ein Champion musste bestimmt werden.  
Hogwarts` Champion stand noch nicht fest. Der Feuerkelch glühte wahrscheinlich zum letzten Mal in seinem  
Rot auf und ließ ein kleines Stück Pergament herunter schweben. Dumbeldore griff danach und wieder  
erhellte seine Stimme den Raum:

„Hogwarts` Champion ist...Cedric Diggory.“

In der Halle brach großes Gejubilium aus. Cedric stand auf und ging zu seinem Schulleiter. Er klopfte ihm  
einmal auf den Rücken und zeigte ihm, dass er in nach hinten gehen sollten, wo die anderen Champions schon  
waren. Dumbledore drehte sich mit einem Lächeln um.

„Die Champions stehen fest-“

Weiter kam er nicht. Aus dem Feuerkelch kamen rote Funken. Dann nach einigen Sekunden war alles  
vorbei. Ein kleines Stück Pergament schwebte zu Boden. Viele Schüler hatten sich hingestellt, um zu schauen  
was los war, andere hatten angefangen mit ihren Nachbarn zu tuscheln. Hermine und Tamina tauschten  
skeptische Blicke. In einem waren die beiden sich sicher, dass konnte nichts Gutes bedeuten. Nachdem  
Dumbeldore das Stück Pergament gelesen hatte, blickte er auf. In der Halle wurde es totenstill. Alle schauten  
erwartungsvoll zu dem Professor.

„Harry Potter“, flüsterte er leise. Seine Stimme klang unruhig und drohend. Die Stimme hallte an den  
Schlosswänden wieder und brach die Stille die über der Halle gelegen hatte. Er blickte durch die Schüler und  
rief wieder etwas lauter:

„Harry Potter!“

Harry schaute Mina und Hermine fragend an. Etwas Unerklärliches lag in seinem Blick.

„Geh schon“, flüsterte Mina und Hermine schob ihn von seinem Platz. Etwas unbeholfen ging er nach vorne und Dumbledore reichte ihm das Stückchen Pergament. In der Halle waren einige Proteste zu hören. Nachdem Harry im hinteren Teil der großen Halle verschwunden war, versammelten sich die Lehrer kurz vorne. Sie gingen nach hinten, nur Professor Flitwick blieb vorne stehen. Er erhellte den Raum wieder. Es war schon ziemlich dunkel geworden und die Sterne glitzerten durch die verzauberte Decke von oben runter.

„Geht bitte in eure jeweiligen Gemeinschaftsräume. Das Essen wird euch hoch in den Gemeinschaftsraum gebracht...“

Mit diesen Worten verschwand auch Professor Flitwick nach hinten. Die Schülerscharen standen augenblicklich auf und verließen unter Lärm die große Halle.

Hermine, Ron und Mina blieben wie angewurzelt sitzen. Tamina begegnete den Blick von Ron und empfand für einen Moment, dass in diesem Blick nur Hass und Wut lag. Das Gedränge hatte sich bereits gelegt und nur noch ein paar Schüler standen in der großen Halle.

„Wollen wir auch hoch?“, unterbrach Mine die Stille zwischen den drei Freunden. Gemeinsam machten die drei sich auf den Weg in den Gryffindorturm. Ron redete kein Wort und auch Tamina und Mine schienen ihren Gedanken hinterher zu hängen. Was war da eben passiert? Das war die Frage, die sich jedoch alle stellten.

Im Gemeinschaftsraum wurden sie von dem wütendem Geschrei der Weasleys und drei Siebtklässlern empfangen.

„Ach..ja George hast du das gehört? Harry soll Dumbledore überredet haben das er beim Trimagischen Turnier mitmachen darf...“, sagte Fred spöttisch zu George.

„Jahh damit er noch mehr Ruhm bekommt...klar sagt mal spinnt ihr?“, fragte George und schaute die drei fassungslos an.

„So noch mal für euch...Harry hat sicherlich nicht Dumbledore dazu überredet den Feuerkelch zu verhexen, damit sein Name rauskommt...erstens geht das gar nicht und zweitens wieso sollte er? Er hat jetzt schon mehr Ruhm als ihr drei zusammen...“, mischte sich nun auch Ginny ein.

„Dumbledore ist zwar einer der mächtigsten Zauberer...na ja um ehrlich zu sein der Mächtigste, aber die Macht den Feuerkelch zu verhexen hat nicht mal er...“, meinte Mina und die drei Siebtklässler schauten sie wütend an.

„Ach ja...und du bist?“, fragte einer der Drei. Er hatte große schwarze Haare die mit Gel runtergekämmt waren.

„Ich? Wüsste nicht was dich das angeht, aber ich heiße Tamina...“, stellte sich Mina vor, „so und da ihr keinen Grund habt Harry in irgendeiner Weise zu beschuldigen, könnt ihr jetzt auch gehen. Denn eigentlich hab ich gedacht, dass in Gryffindor mutige Leute sind, aber wenn ich mir euch so anschau, denk ich das ihr im falschen Haus seit...müsst ihr wirklich so tief sinken und Vermutungen aufstellen wie das passieren konnte?“

Damit wand Tamina sich um, griff nach Hermines Arm und zog sie mit sich auf das Sofa vor dem Kamin. Die Weasleys folgten den beiden und setzten sich zu ihnen.

„Nicht schlecht...“, lobte George Mina.

„Jaah...schon drei Sachen die du unter Kontrolle hast...“, meinte Fred.

„Ach ja und die wären?“, fragte Tamina misstrauisch und sah ihn an.

„Als erstes...du hast Kontrolle über dich selbst...wir hätten die schon längst angegriffen“, erklärte ihr Fred und zeigte auf sich und George, „dann hast du die Gabe uns auseinander zu halten. Und das letzte sag ich dir nicht...“

„Hmhm“, gab Mina knapp zurück. Sie wollte sich nicht anmerken lassen, wie neugierig sie geworden war.

„Hat einer von euch Ron gesehen?“, fragte sie deshalb um das Thema zu wechseln.

„Der stand doch die ganze Zeit bei euch“, sagte Ginny und gähnte ausgiebig, „ich geh...muss noch einen öden Brief an Mum schreiben...den nächsten schreibt einer von euch.“

Ginny verließ, mit einem tödlichen Blick auf die Zwillinge, mit ihren Freundinnen den Gemeinschaftsraum.

„Wir verabschieden uns dann auch mal, die Damen.“

George und Fred standen auf verbeugten sich, wie schon im Zug, tief vor den beiden und gingen in ihren

Schlafsaal. Hermine und Tamina saßen eine Weile schweigend da.

„Hast du Rons Blick gesehen?“, fragte Mina, um die drückende Stille zu brechen.

„Jap...der sah nicht nett aus...“, meinte Hermine und stand auf, „kommst du mit? Ich hab ehrlich gesagt keinen Hunger mehr.“

„Ich auch nicht...“

Auch Tamina stand auf und zusammen gingen die beiden in ihren Schlafsaal.

---

jaja Ronniespätzchen ist eifersüchtig ;)

hoffe es hat euch gefallen ;)

HEL Mine

PS: wie wärs mit Kommiss? \*kulleraugenbekomm\*

## Punkt 133

Sodale... da Mina \*dichböseanfunkt\* gestern oder heute ich weiß ja nicht wann das chap frei wird schon on gestellt hat komm ich auch wieder

also meine planung wann ich hoch lad könnt ihr vergessen :D es richtet sich immer nach Mina ^^ (werd bloß net frech und lad jetzt mehr hoch dann is mein vorrat weg!) so das ist jetzt die hälfte meines Vorrates :) öhm ach ja genau.... das Chap is eines meiner Lieblingshops und ich hoffe sehr es gefällt euch....

danke für eure lieben Kommis =\*

@MinaMi...

ach das Minchen \*grins\* jaja ich bin jetzt ganz sauer auf dich weil ich dich fast umgebracht hab kein Wunder das du da das kommi schreiben vergisst :D

ach ich hab dich sooooo sau lieb das glaubste gar net...

ach ich liebe es deine FF beta zu lesen :) und danke das du mein geschreibsel beta liest ich sag ja nur mein Kommasetzproblem (ne aisha und mina?)

aber es wird dank der kleinen regel xD

achso stimmt ja ^^ du bist echt die beste ohne dich kann ich ent schreiben weißte ja das wird einfach nichts wenn du net on bist dann kann ich net schreiben xD

und soooooooooo spannend is es ja nu au net... aber Mina? vergess das nächste mal das atmen net klar? ^^

hmm... ach jahhh das wichtigste hab ich vergessen :)

das chap widme ich **shaly**... du bist mir echt ans herz gewachsen und ich freu mich über jeden Kommi von dir danke für dein ganzes Lob und ich hoffe es gefällt dir auch weiterhin... ach jah auch danke für deine Idee ich hab versucht es einzubauen und Mina sagt das ich es gut hinbekommen hab... aber ich werde sehen was du davon hältst :)

hmm.... was sollt ich noch erwähnen... ach jah... hehe das is das chap mit dem ersten zusammen treffen mit Malfoy ich hoffe ich konnt das gut rüberbringen ^^

so genug gelabert ich wünsch euch vieeel spaß mit dem Chap...

---

Mina lief schon eine Weile alleine durch das Schloss. Hermine war - wie nicht anderes zu erwarten - in der Bücherei und Tamina hatte nicht wirklich Lust an einem Sonntag in der Bücherei zu hocken. Harry und Ron stritten und keiner außer den beiden wusste so genau den Grund. Und sie? Sie lief alleine durchs Schloss. Immer wieder verblüffte sie Hogwarts. Auf den Ländereien waren nicht viele Schüler. Völlig gedankenverloren ging sie einfach den kleinen Weg zum See lang. Sie bemerkte nicht wie ein blondhaariger Junge vom See auf sie zu kam und schließlich spürte Mina dasselbe Gefühl wie schon auf der Fahrt nach Hogwarts. Sie fiel. Dieser Typ hatte sie doch tatsächlich umgerannt. Bevor sie aufschlug, griff sie blitzschnell nach ihren Zauberstab.

„Protego“, sagte sie.

Innerhalb von Sekunden stand sie wieder.

„Non conoscete una sorveglianza fuori?“, schrie Mina den blondhaarigen Jungen an. Sie hatte nicht bemerkt, dass sie Italienisch sprach. Immer wenn sie wütend war, kam ihr altes Temperament zurück und sie sprach Italienisch.

„Was willst du? Ist doch gar nichts passiert“, sagte der Blondhaarige genauso wütend.

„Jaah, weil ich gute Reflexe hab...dir ist ja gar nichts passiert also sei bloß still...“

„Ach war ja klar...du bist doch diese neue Gryffindor aus Italien oder?“, fragte der Blondhaarige. In seiner

Stimme klang Spott und Verachtung. Tamina musste sich zusammen reißen um ihm keine Zaubersprüche auf den Hals zu hetzen.

„Was dagegen?“, stellte sie die Gegenfrage.

„Nein rein gar nichts...ich bin Draco Malfoy“, stellte er sich vor, „du bist doch auch mit diesem Schlammbhut Granger, Weaselbee und Potter befreundet oder?“

Tamina griff wieder nach ihrem Zauberstab. Was bildete sich dieser Typ eigentlich ein? Erst rennt er sie um, dann beleidigt er ihre Freunde. Sie war gerade am überlegen welcher Fluch der beste wäre, als auch Malfoy seinen Zauberstab zückte. Die wenigen Schüler die draußen waren, hatten sich um die beiden versammelt. Von weiter hinten konnte Mina zwei fast identische Stimmen hören.

„Expelliamus!“

„Petrificus Totalus.“

Augenblicklich flog ihr Zauberstab aus der Hand und Malfoy flog versteinert nach hinten. Noch wütender als zuvor drehte sie sich um und sah in die grinsenden Gesichter von Fred und George.

„Sagt mal verfolgt ihr mich oder wieso taucht ihr immer in meiner Nähe auf?“, fragte Mina aufgebracht.

„Du Fräulein, kannst froh sein das wir gekommen sind, sonst hättest du heute Abend nachsitzen können und da wir eh schon müssen, können wir uns erlauben Malfoy anzugreifen“, erklärte ihr George.

„Aha...könnte ich dann bitte meinen Zauberstab wieder haben?“, fragte sie Fred, der ihren Zauberstab aufgefangen hatte.

„Nur wenn du uns das Geheimnis sagst wie du uns auseinander halten kannst“, sagte Fred und grinste frech.

„Das könnt ihr vergessen...kümmert euch um den da.“

Mit einem Nicken Richtung Draco drehte sie sich am Absatz um und ging wieder ins Schloss.

Eigentlich wollte sie noch nicht wieder in den Gemeinschaftsraum weil sie befürchtete, dass Harry und Ron sich immer noch nicht vertragen hatten und so entschied sie sich in die Bücherei zu gehen. Vor dem Eingang blieb sie abrupt stehen. Mit etwas angewidertem Gesicht jedoch betrat sie die Bücherei.

„Wie kannst du freiwillig an einem Sonntag die Bücherei betreten?“, fragte sie sich und ging zu Hermine die in einer Ecke saß und in einem Buch vertieft war. Hätte sie keine Allergie gegen Bücher, würde sie hier in ihrem Traum sein, überall waren Regale voll mit Büchern.

„Ahh wie ich sie hasse...“, sagte sie und ließ sich Hermine gegenüber auf die Bank fallen.

„Mina! Du bist in einer Bücherei...du kannst hier nicht einfach so rumschreien...“, klagte Hermine und setzte einen ihrer berühmten Blicke auf.

„Tut mir Leid, aber wie können die die Frechheit besitzen mir meinen Zauberstab weg zu nehmen und dann was zu fordern damit ich ihn wieder bekomme?“, sagte Mina immer noch in einem aufgebracht Ton.

„Was ist denn passiert?“, fragte Mine und schlug ihr Buch zu.

„Ich hatte eine ganz kleine Auseinandersetzung mit irgendeinem Draco Malfoy und dann sind Fred und George gekommen, als ich gerade einen Zauber gesucht hab mit dem ich ihn verhexen kann...und dann schließlich hat mich Fred entwaffnet und George hat Draco schachmatt gesetzt...“, erzählte ich ihr.

„Du wolltest Malfoy angreifen?“, fragte Hermine ungläubig.

„Schon, also das hatte ich vor bevor mir diese Deppen meinen Zauberstab abgenommen haben.“

„Snape hätte dich Tage nachsitzen lassen...sei froh das sie dich davor bewahrt haben.“, verteidigte Hermine die Zwillinge.

Mina sah sie mit misstrauischem Blick an. Die beiden hatten wahrscheinlich lauter gesprochen als beabsichtigt. Mmd Prince kam von hinten auf die beiden zu gewuselt. Sie hatte einen Stapel Bücher in der Hand und knallte sie liebevoll auf den Tisch neben Hermine und Mina. Tamina erschrak und schaute die Bibliothekarin entsetzt an.

„Meine Damen wenn sie die Freundlichkeit aufweisen würden meine Bibliothek zu verlassen. Das hier ist ein Ort der Ruhe und sie beiden hier stören sie. Ms Granger von ihnen hätte ich so was nicht erwartet...sie können natürlich das Buch mit nach oben nehmen, aber wenn ich sie bitten dürfte, entweder sind sie jetzt still oder sie verlassen die Bibliothek...“, fauchte Mmd Prince die beiden an.

„Es tut uns sehr Leid Madam...wir werden natürlich sofort gehen, bitte entschuldigen sie uns...“, sagte Hermine in einem überaus höflichen Ton.

Sie packte das Buch in ihre Tasche und stand auf. Tamina tat es ihr gleich und folgte ihr aus der Bücherei. Im gehen flüsterte sie noch „Aber selber die Bücher auf den Tisch knallen lassen, dass war tausendmal lauter als wir...Punkt 133 warum ich die Bücherei hasse...die Bibliothekarin ist verdammt unhöflich...“

„Ich mag diese Frau auch nicht wirklich“, sagte Hermine und grinste Mina an, „verrätst du mir die anderen 132 Gründe warum du die Bücherei hasst?“

„Hab ich das so laut gesagt?“, fragte Mina entsetzt.

„Laut genug das sie es gehört hat“, lachte Hermine.

„Na toll.“

„Also was war jetzt eigentlich mit Fred und George?“

„Hab ich doch gesagt...sie haben meinen Zauberstab. Glaubst du Harry und Ron haben sich wieder vertragen?“

„Ich hoffe...Regentropfen.“

Sie waren beim Portrait der Fetten Dame angekommen, diese sofort den Eingang zum Gemeinschaftsraum freigab als Hermine das Passwort nannte. Mina sah sich suchend nach Harry oder Ron um und wie erwartet fand sie die beiden in unterschiedlichen Ecken Harry war gerade auf dem Weg in seinen Schlafsaal und Ron spielte mit Dean Zauberschach.

„Das zum Thema vertragen...“, meinte Hermine.

„Jap...wie viel Uhr ist es denn? Ich hab irgendwie Hunger bekommen...“

„Komm es ist schon sieben...die meisten sind eh schon unten...“

Die beiden gingen noch mal hoch in ihren Schlafsaal damit Mine ihre Tasche abstellen konnte.

In der großen Halle war, wie erwartet, schon einiges los. Sie setzten sich an den Tisch der Gryffindors. Tamina ging gekonnt an Fred und George vorbei und ließ sich ziemlich am Ende des Tisches mit Mine sinken.

„Hallo die Ladies“, sagte eine nur zu vertraute Stimme hinter Mina. Fred und George setzten sich zu den beiden und grinsten Tamina an.

„Na? Immer noch sauer?“, fragte George.

Tamina ignorierte die beiden weiterhin und fing ein Gespräch mit Hermine an.

„Ach komm schon...du kannst es uns echt nicht übel nehmen, das wir nicht wollten das du mit uns das Pokalzimmer putzen musst...außerdem wäre dann Punkt eins auf der Liste über was du Krontrolle hast hinüber...“, meinte Fred und grinste sie an.

„Wenn ihr meint...“, gab Mina patzig zurück.

„Tamina da haben die beiden Recht, Snape hätte dich mehr als nur das Pokalzimmer putzen lassen...“

„Schau, das ist das erste Mal das Hermine uns Recht gibt...“

„Hmhm...wenn ich jetzt meinen Zauberstab wieder haben dürfte...“

„Nur unter einer Bedingung...“, meinte George.

„Accio Taminas Zauberstab“, sagte Hermine und sofort kam Minas Zauberstab zu ihr.

„Danke.“, grinste Mina an.

„Kein Problem...“

Nach dem Essen gingen die Freundinnen wieder hoch in den Gemeinschaftsraum. Auf dem Weg fiel Tamina noch ein, das sie ihren Zaubertrankaufsatz noch fertig schreiben musste und bettelte Hermine den ganzen Weg hoch an, noch den halben Fuß bei ihr abschreiben zu dürfen. Hermine blieb jedoch stur und sagte, dass sie so nie etwas lernen würde und wie sie denn so durch ihre baldigen ZAG's, die erst in einem Jahr waren, kommen sollte.

Etwas gestresst ließ sich Mina schließlich in den Sessel zurück sinken. Hermine las gerade noch einmal ihren fertig geschriebenen Aufsatz durch und sie entspannte sich ein wenig. Die beiden waren inzwischen beste Freundinnen geworden. Mina hatte immer ein schlechtes Gewissen gegenüber Gaia. Natürlich sie war auch ihre beste Freundin, aber sie wohnte über 1000 km von ihr entfernt.

„Der ist so in Ordnung...“, riss Hermine sie aus ihren Gedanken.

„Danke...hier ich geh schon mal hoch, ich will noch einen Brief an Gaia schreiben...“, verabschiedete sich Mina und ging die Treppen zum Mädchenschlafsaal hoch. Sie setzte sich auf ihr Bett und fing an einen Brief an ihre Freundin zu schreiben.

*Hey Gaia,*

*wie war deine Woche? In Hogwarts gehts zurzeit drunter und drüber, ich hab dir ja vom Trimagischen Turnier erzählt oder? Auf jeden Fall war die Auswahl der Champion. Und der Feuerkelch hat vier Champions bestimmt. Der vierte war Harry. Aber das was hier jeden so erschreckt hat war, bzw ist, dass Harry ja erst 14 ist und noch nicht teilnehmen darf. Aber dieser Typ vom Ministerium hat gesagt, dass Harry teilnehmen muss, weil man mit dem Feuerkelch einen bindenden Vertrag einginge....*

*Wie geht es den anderen? Hermine ist inzwischen eine meiner besten Freundinnen geworden. Aber ich fühl mich irgendwie schlecht dabei, dass ist so als hätte ich meine alten Freunde abgeschoben...ich hoffe du kannst mich ein wenig verstehen..sorry das ich erst jetzt schreibe, aber Janina ist erst vor zwei Woche von Janina gekommen und ihr Flügel war verletzt sie musste sich erst erholen...ich vermiss dich und die anderen unendlich sag allen schöne Grüße von mir...*

*Hab dich Lieb Mina*

# Sternenabend

Huhu

hm... was soll ich groß sagen.. ich bin auch wieder da... hab sogar ne Überraschung für euch... genau ein neues chap...

@shaly

danke :-\*...

jaaaah ich finde auch das Hermine mal ne weibliche Unterstützung braucht...

ich freu mich wenn ich die situation nen bissl rübergebracht hab mit Fred und Geworge.. und Mina xD aber Draco... ja der wird sich auch noch was erlauben ... uhh ich freu mich da irgendwie drauf xD

um ehrlich zu sein hab ich Fred und George nie sooo wirklich beachtet´... klar sie waren eben die lustigen Brüder von Ron aber ansonsten... erst seit Mina mich angesteckt hat und ich vom Tod von Fred gelesen hatte hab ich gemerkt das sie welche von meinen Lieblingscharas sind (besonderes Fred!)... ich freu mich wenn ich dir Fred und George näher bringen kann xD

hmm bis sie 45 ist wohl eher ncht xD aber ich glaube wir begleiten Mina noch bis nach der Schlacht...

@nora ^^

ach kein Problem... das mit dem stress kenn ich nur zu gut ^^

ich freu mich wirklich das es dir gefällt/gefallen hat

jaja das geheimnis bleibt auch noch eine gaaanze weile ihr Geheimnis xD

@aisha

du mir auch hab dich soooooo lieb :-\*

hmpf ich hatte noch keine Zeit irgendwas zu schreiben hab ich dir ja erklärt ich werd mich am wochenende dran setzten... ich schwöre! ich werd mir morgen in Franz mal was einfallen lassen xD

uhh danke ich fühl mich geehrt das du meine FF liest auch wenn sie nicht bei James und Lily spielt... :-\*

@TheWeasleyTwins

uhh danke für dein Kommi :)

also es werden auf jeden Fall noch mehr als 3-5 ... und wie gesagt ich schreib bis nach der Schlacht wer weiß wie viele chaps das werden :)

aber eine Frage hab ich doch ^^

Ich hoffe Tamina und George kommen sich bald näher

? einfach vertippt oder findest du George besser?

sorry falls das jetzt böse klingt ich frah mich nur es soll nicht böse gemeint sein xD

also das hier ist eins der Lieblingschaps von **Mina**... findet ihr sie hats verdient das Chap gewidmet zu bekommen?... hmm \*nachdenk\* also ich glaube sie hat es verdient.. jaah hat sie :)

hab dich sooo unglaublich lieb :-\*

so nu gehts aber los oki?

---

„Endlich“, seufzte Mina und ließ sich erschöpft nach hinten in ihren Sessel sinken, „eine Minute länger und ich wäre gestorben. Der Unterricht an sich ist ja annehmbar, aber die Hausaufgaben...“

„Jap...kann ich deine Wahrsageaufsatz haben?“, fragte Ron und ließ sich genauso erschöpft in seinen

Sessel sinken.

„Ron-“, fing Hermine an, sie doch wurde von Tamina unterbrochen.

„Hier...ich geh noch mal in die Eulerei kommt jemand mit?“, fragte Mina und sah zwischen Ron und Hermine hin und her.

„Ich muss noch mal in die Bibliothek... dauert nicht lange, wir können danach in die Eulerei...“, meinte Hermine und packte ihre Bücher in die Tasche.

„Nein danke...noch mal werd ich diese Bücherei nicht betreten, das eine Mal hat gereicht...“, sagte Mina. Sie holte ihren Brief an Gaia aus der Tasche und kletterte aus dem Porträtloch. Auf dem Weg nach unten auf die Ländereien stellte sie fest, dass die Treppen heute sehr launisch waren und mindestens einmal die Richtung wechselten.

Endlich unten angekommen öffnete sie das Schlossportal und trat auf das Gelände. Ein kalter Windzug kam und wehte durch ihr dunkelblondes Haar. Es war später als sie gedacht hatte, der Mond stand schon in seiner ganzen Pracht am Himmel. Ein wenig verträumt schlenderte sie zur Eulerei. Die Sterne glitzerten von oben auf sie herab. Als sie die Eulerei betreten hatte, ging sie in den oberen Teil der Eulerei, weil die Eulen der ältern Schüler immer nach dort oben flogen.

„Na meine Süße...“, sagte Tamina leise, um die anderen Eulen nicht zu erschrecken. Sie streichelte Janina ein paar Mal und gab ihr einen Eulenkeks.

„Bringst du den zu Gaia?“, fragte sie und streichelte Janina noch mal über ihr schneeweißes Gefieder. Zu antwort schuhute sie einmal und Mina band ihr den Brief um. Sie blieb noch eine Weile alleine in der Eulerei und blickte aus dem riesigen Fenster hinaus. Die Sterne funkelten sie an. Sie wusste nicht wie lange sie so stand. Sie wurde erst durch eine Bewegung hinter ihr, aus den Gedanken gerissen.

„`tschuldige wollt nicht stören“, sagte Fred leise und band Rons Eule Pig einen Brief um.

„Tust du nicht“, sagte Mina und blickte wieder aus dem Fenster.

„Bist du noch sauer?“, fragte Fred vorsichtig, während er sich neben sie stellte. Als sie ihm keine Antwort gab, hob er seine Hand unter ihr Kinn und zwang sie mit sanfter Gewalt dazu, in seine Augen zu sehen. Da war es wieder. Das wunderschöne Braun.

„Ich war nicht sauer...vielleicht ein bisschen...aber nicht so richtig, das könnte ich gar nicht. Warum nimmst du mir auch meinen Zauberstab weg?“, meinte sie und versuchte ihn vorwurfsvoll anzugrinsen, was ihr jedoch nicht recht gelang.

„Hm...mich interessiert es einfach wie du uns auseinander halten kannst...“, antwortete Fred grinsend, „das schafft gerade mal Dumbledore...“

„Ich mach dir `nen Vorschlag“, schlug Mina vor grinste ihn schelmisch an, „ich sag dir wie ich euch auseinander halten kann und du sagst mir den dritten Punkt.“

„Niemals...bevor ich das tu, mach ich lieber eine Woche lang keine Streiche...“, meinte Fred lächelnd.

„Glaub mir ich bekomm das schon noch raus...“

Mina drehte sich um und ging die Treppen wieder runter.

Der Wind wurde immer stärker und Mina begann langsam zu frieren.

„Ach ja und wie willst du das herausfinden?“, fragte Fred, der inzwischen wieder neben ihr aufgetaucht war.

„Hm...weiß ich noch nicht, aber mir wird schon noch was einfallen...“

„Klar, Frauen entgeht nichts...“

„Ganz genau...sag mal musst du nicht nachsitzen?“

„Snape hat heut Abend keine Zeit wegen dem Trimagischen Turnier, deswegen hat er es verschoben...“

„Snape?“, fragte Mina ungläubig.

„Jap...macht er öfter...“

Sie waren schon am Schlossportal angekommen und Tamina warf noch einen letzten Blick auf den Mond.

„Mr. Weasley, Miss Santorio, was machen sie um diese Uhrzeit noch auf den Fluren?“, fragte auf einmal die Stimme von Professor Flitwick.

Die beiden mussten erst runterschauen, bevor sie erkannten, dass ihr Professor vor ihnen stand.

„Wir waren noch in der Eulerei“, sagte Fred und zeigte auf Mina und ihn.

„Wir mussten noch ganz wichtige Briefe verschicken, tut uns Leid Professor...“

„Mr. Weasley sie wissen ganz genau das es Verboten ist und wenn sie auch wichtige Briefe wegschicken müssen, muss ich ihnen leider Nachsitzen erteilen. Morgen in ihrer Freistunde kommen sie bitte. Normalerweise müsste Miss Santorio da bei mir Unterricht haben, da sie aber eine sehr gute Schülerin ist, hilft sie ihnen morgen das Pokalzimmer zu putzen...und nun husch husch in ihre Betten....“

Sofort machten Fred und Mina sich auf den Weg in den Gemeinschaftsraum.

„Hm...kann mir was Schlimmeres vorstellen, als das Pokalzimmer zu putzen“, überlegte Mina laut.

„Besonderes weil du es mit mir machen musst...“

„Natürlich...das ist ja gerade die Bestrafung.“

„Regentropfen...stimmt ich werd mir was überlegen damit es die Hölle für dich wird“, sagte Fred mit einem schelmischen Grinsen, kletterte in den Gemeinschaftsraum und ging ohne ein Wort in seinen Schlafsaal. Kopfschüttelnd folgte Mina ihm in dem Gemeinschaftsraum und setzte sich zu Harry, der alleine in einer Ecke saß.

---

das wars auch schon :(  
aber bald bin ich wieder da... ^^  
hab euch alle lieb :-\*  
Mine95

# Nachsitzen

Huhu

hm... wollt ihr das neue Chapi haben? ja? hm gut dann bekommt ihrs auch...

@nora^^

uhh du hattest gute Laune und hast gelächelt wegen meinem Chap? :)

@shaly

jaa das eine Jahr wäre ein bissl kurz...dann hät sich meine Beta nich von der Story lösen können xD  
ähm auja ich liebe die eulerei du auch? =)

@TheWeasleyTwins

gut ^^ aber ja ich mag Fred auch irgendwie mehr keine Ahnung wieso...  
jaja das mit dem Küssen is so ne Sache...

@all

DANKE für die lieben, netten und schönen Kommiss  
das motiviert echt...

ach ja und ich widme dieses Chap **aisha** weil sie eine super [geduldige(glaubt mir das is sie :)] Beta is und weil sie hier auch immer liest und ich sie gaaaaanz doll lieb hab =\*

---

„Wir müssen zu Zauberkunst...“

„Hermine, du musst in Zauberkunst. Ich darf mit Fred das Pokalzimmer sauber machen“, seufzte Mina und warf sich ihre Tasche um.

„Ach ja. Naja, dann muss ich halt Ron und Harry alleine aushalten, ich weiß gar nicht wie ich das die letzten Jahre ohne dich ausgehalten hab...wir sehen uns nachher...“, sagte Mine, lächelte Mina noch einmal an, und ging dann den Korridor zu den Zauberkunsträumen entlang.

Lächelnd ging Tamina weiter in das Pokalzimmer. Langsam betrat sie den großen runden Raum. Überall glitzerte es gold und silbern. Viele Pokale waren durch einen magischen Schutz, wie durch eine Wand geschützt.

„Ahh, Miss Santorio schön sie zu sehen. Wir haben nur auf sie gewartet. Sie werden mit Mr. Weasley alles sauber machen - auf Muggelart, keine Zauberei! Ich werde in 2 Stunden wieder kommen...“, wies Professor Flitwick Mina zurecht und verschwand danach aus dem Raum.

„Vorschlag“, fing Fred an und grinste sie von der Wand aus an, „ich mach das Zimmer und du sagst mir das Geheimnis.“

„Niemals“, grinste Mina zurück, schmiss ihre Tasche in eine Ecke und fing an das Silber zu putzen. Schweigend putzten sie eine Weile.

Der Raum glänzte, als würde die Sonne auf die Pokale scheinen.

„Gute Arbeit“, lobte Fred Tamina und setzte sich auf die Treppe, „wir haben sogar noch 20 min.“

„Ach ja...und was machen wir? Ich mein Flitwick hat abgeschlossen und einen Zauber auf die Tür gelegt.“

„Die Zeit irgendwie anderes vertreiben...“, meinte Fred.

„Und wie?“, fragte Tamina und ließ sich neben Fred auf die Treppe sinken, „eigentlich hab ich was gut bei dir, wenn du mich gestern nicht abgelenkt hättest, wäre ich pünktlich im Gemeinschaftsraum gewesen. Also hab ich ne Frage gut bei dir.“

„Du lässt dich aber leicht ablenken, aber ok frag mich was...alles außer der dritte Punkt auf der Liste.“  
„Wer ist dein Vorbild?“, fragte Mina ernst und sah wieder in diese braunen Augen. Fred lächelte kurz und überlegte.

„Harry und mein Dad“, antwortete Fred genauso ernst.

„Wieso?“

„Harry hat jetzt schon mehr durchgemacht als wir alle. George, Ron und ich haben ihn in den Sommerferien vor dem zweiten Schuljahr nachts mit unserem alten fliegenden Auto abgeholt. Er hatte Gitter vorm Fenster. Er hat seine Eltern verloren, hatte nie eine Familie, hat im ersten und im zweiten Schuljahr gegen Du - weißt - schon - wen gekämpft und hat nur Hogwarts als Zuhause. Und mein Dad. Mein Dad war und ist immer für uns da. Geht für uns arbeiten und ist einfach für uns da, wenn wir ihn brauchen... deine Vorbilder?“

„Dumbledore und meine Mum. Warum? Dumbledore ist ein begabter und weiser Mann. Er hilft jedem, wo er nur kann und sieht in jedem Menschen etwas Gutes. Und meine Mum? Sie hilft mir bei meinen Problemen und macht so vieles für mich. Sie ist eine begabte Hexe und die beste Heilerin, die man finden kann, sie ist gütig, hilfsbereit und kämpft für das Gute... So nächste Frage, was sind deine Hobbys?“

„Streiche aushecken, Ronniespätzchen ein wenig ärgern und Quidditsch. Deine?“

„Quidditsch und dich damit ärgern, dass ich euch auseinander halten kann. Welche Position spielst du?“

„Treiber mit George... Warte,...3...2...1...“, zählte Fred runter und stand auf.

Nach dem er bei null angekommen war ging die Tür auf und Professor Flitwick kam herein.

„Sehr schön, sehr schön...sie können dann gehen.“, meinte er.

Fred reichte Mina die Hand und zog diese auf die Beine.

„Danke“, sagte Mina lächelte Fred an und ging die Treppe rauf in die große Halle. Die Decke der Halle war mit grauen Wolken überzogen. Einzeln saßen ein paar Schüler an ihren Tischen und lernten. Mina entschied sich sofort in den Gemeinschaftsraum zu gehen. Als sie auf der ersten Treppenstufe war, überholte sie Fred und lächelte sie von der Seite an.

„Ich hab noch eine Frage offen...“, sagte er.

„Hmm...was willst du wissen?“, fragte Mina und blickte zu ihm auf. Wieder trafen sich ihre Augen. Braun traf Grün.

„Vermisst du deine Freunde in Italien?“, flüsterte er so, das nur Tamina es verstehen konnte, obwohl niemand in ihrer Nähe war.

„Das ist deine Frage?“, sagte Mina genauso leise. Sie wusste nicht wieso ihre Stimme so leise geworden war.

„Jah...“, meinte er und setzte ein schiefes Lächeln auf.

„Natürlich vermiss ich meine Freunde in Italien. Sie haben mir das Gefühl zuhause zu sein gegeben. Sie waren da, wenn ich sie gebraucht habe. Ich kenne sie seit meiner ersten Klasse und länger. Sie sind meine Familie und ohne sie fehlt ein Stück von mir.“

Ihre Stimme würde von mal zu mal leiser, bis sie erstarb. Mina merkte wie sich Tränen in ihren Augen gesammelt hatten. Sie wollte keine Schwäche zeigen. Sie hatte mit niemanden drüber geredet, wie es ihr ging, als sie umgezogen ist. Wie sie sich fühlt alles hinter sich zu lassen und noch mal von vorn anzufangen. Das einzige was sie mit ihren Freunden in Italien verband, waren Erinnerungen und Briefe. Erinnerungen an die schönen und schlechten Zeiten mit ihnen.

Fred hob seine rechte Hand zögernd zu ihrem Gesicht, doch er ließ sie mutlos wieder sinken, als sie den Blick von Freds Augen abwandte und sich schnell die Tränen aus den Augen wischte.

„Fred? ...danke.“

Mit diesen Worten lies sie den leicht verwirrten Fred am Fuße der Treppe stehen und ging die Treppe hoch in ihren Gemeinschaftsraum.

---

Findet ihr den einfühlsamen Fred unrealistisch?

ich weiß net... weil ich stell ihn mir schon so vor das wenn er alleine ist auch ernst und einfühlsam ist...

hm hats euch gefallen? \*hoff\*

\*euchalleneineisundeisteegeweildraußenschöneswetterist\*

kommis?



# Tanzmuffel

Ach :) heute war ein toller Tag oder?

also ich find schon au wenn Minas ungefähr gleich mit meinem kommen wird lad ich schon hoch :) ich hab heute echt soooo gute Laune :) ich könnt euch alle geknuddeln fühlen....

also so wie ich sehe is das so das Fred gut ankommt so wie er ist... oder? weil der wird auch einige Zeit so bleiben.... ^^

@shaly

DANKE! ach ich kanns nicht oft genug sagen :) ich freu mich echt das dir die FF gefällt :)

@sis

was meinst du mit mehr passieren als Frage Antwort spiel (sorry falls ich dich enttäuscht hab :( ) also meinst du das sie sich näher kommen oder was anderes? das er sie doch quälen will? xD

@anna molly

uhh eine neue Leserin :) freu mich das du mir ein Kommi geschrieben ahst:) Danke!  
aber jaa das stimmt wenn die meisten alleine sind sind sie auch anderes....

@aisha

danke :-\*

@nora^^

gut ich auch net :)

(hm ne kleine Insider info für dich ;) und zwar bei Gallerie dürfte es au nich mehr so lange dauern aisha hat schon das neue Chap nur sie is in letzter Zeit ein wenig im Stress) :)

So dieses Chapi widme ich **Draco\_\_Malfoy** ich hoffe sehr das es dir gefällt und DANKE! das du schon seit anfang an dabei bist :)

so nu aber los :) :

---

„Harry!“, schrie Mina, als sie sah das das Portraitloch aufschwang und Harry herein kam. In der Hand, dass goldene Ei. Sofort sprangen Tamina und Mine auf und fielen ihm um den Hals.

„Das war so cool wie du geflogen bist“, flüsterte Mina in sein Ohr, „aber Mine und ich hatten echt Angst mach das das nächste mal nicht ok?“

Sie trat einen Schritt zurück das auch Hermine ihren besten Freund umarmen konnte. Harry grinste die beiden an. Als sie zusammen auf den Weg zu den Sesseln vor dem Kamin waren, kamen die Zwillinge und hoben Harry auf ihre Schultern.

„Wir haben es gewusst...“, fing George an.

„...vielleicht hättest du ein Bein verloren oder ein Arm....aber aufgeben“, fuhr Fred fort.

„NIEMALS!“, schrien die beiden gleichzeitig. Der ganze Gryffindorgemeinschaftsraum jubelte.

„Komm schon Harry, mach auf!“, sagte Fred und sah zu ihm hoch. Das goldene Ei wurde im Gemeinschaftsraum rumgereicht. Bis es wieder zu Harry kam.

„Ihr wollt das ich es aufmache?“, fragte Harry und hielt das Ei hoch, welches er vor weniger als einer Stunde einer Drachendame geklaut hatte.

„Jahh“, schrie Mina und der ganze Gemeinschaftsraum.

„Ihr wollt wirklich das ich das aufmache?“, fragte Harry noch mal und grinste in die Menge.

„Jah!“

Wieder schrieten alle und Harry öffnete das goldene Ei. Ein lautes ätzendes Geräusch ertönte und jeder im Gemeinschaftsraum griff sofort an seine Ohren. Es war so als würde irgendjemand schreien.

Harry fiel von Fred und George's Schultern.

Nachdem Harry das Ei wieder geschlossen hatte rief eine Stimme in der Nähe des Portraitloches:

„Ach du meine Güte was war denn das?“

Der ganze Gemeinschaftsraum wirbelte herum und Ron kam auf Harry zu.

„So Leute, dass wird ungemütlich genug auch ohne euch!“, rief Fred.

„Wir holen erstmal was zu essen und zu trinken dann schmeißen wir hier erstmal ne kleine Party oder?“, fragte George Fred, der nickte und den Raum verließ.

„Mine komm wir lassen die beiden auch mal in Ruhe“, meinte Mina und ging zu ihren Lieblingssesseln.

Nach einer Weile, in der sie diskutierten was es mit dem goldenen Ei auf sich hatte, kamen Harry und Ron zusammen zu den beiden.

„Na?“

„Was na?“, fragte den beiden im Chor und grinsten sich an.

In dieser Sekunde kamen Fred und George wieder rein. Fred kramte in seiner Hosentasche nach irgendetwas und in der nächsten Minuten stand auf dem großen Tisch an der Seite des Raumes hunderte Flaschen Butterbier und die leckersten Sachen die die Hauselfen zaubern konnten. Die vier Freunde saßen zusammen in der Ecke und unterhielten sich. Es wurde immer später und die Erst-, Zweit- und Drittklässler hatten sich schon in ihre Schlafsaale verzogen.

„Wie können die bei dem Lärm eigentlich schlafen?“, fragte Ron als Fred die Musik mal wieder lauter drehte.

„Keine Ahnung....tanzt einer mit mir?“, fragte Mina in die Runde und sah schließlich erwartungsvoll zu Hermine, als die Jungs sie nur geschockt ansahen.

„Ne ich auch nicht“, grinste Mine und Mina stand auf.

„Hm...dann such ich mir jemanden“, verabschiedete sich Mina grinsend. Gelangweilt ging Mina durch den Gemeinschaftsraum. In einer Ecke weiter hinten im Raum saßen die Zwillinge und Lee.

„Was macht ihr hier so alleine?“, fragte Mina misstrauisch als sie bei ihnen ankam.

„Zählen wie viel wir eingenommen haben“, antwortete ihr Fred.

„Ihr habt gewettet?“

„Jah...wir müssen zu Seamus ihm seinen gewinn geben...“, meinte George und ging zu Seamus der sich gerade zu Harry, Dean und Ron gesetzt hatte. Hermine war, wie Tamina vermutete, schon hochgegangen.

„Hm eigentlich wollt ich noch tanzen aber wenn keiner will...“, meinte Mina.

„Ich versteh eh nicht warum Mädchen immer tanzen wollen...“, lachte Fred.

Lee hatte sich mit einem anderen Stapel Geld zu Angelina verzogen und Mina.

„Tanzmuffel“, grummelte Mina und stand auf, „dann geh ich eben auch schlafen...“

Bei den Treppen zum Schlafsaal drehte sie sich noch mal um und sah wie Fred verstohlen zu ihr Blicke. Sie drehte sich wieder um und ging, mit einem Lächeln, die Stufen hoch zu ihren Schlafsaal.

An einem kalten Dezembertag hatten sich die Jahrgangsstufen 4-7, auf bitten von Professor McGonagall versammelt. Filch, der Hausmeister, kam gerade mit einen Grammophon herein, als Professor McGonagall vortrat.

„Ich habe eine Ankündigung für Sie alle. Der Weihnachtsball rückt näher- er gehört traditionell zum Trimagischen Turnier und bietet uns Gelegenheit, unsere ausländischen Gäste ein wenig näher kennen zu lernen. An diesem Ball dürfen alle ab der Klasse vier teilnehmen- doch wenn sie möchten können sie einen jüngeren Mitschüler einladen.“

Lavender und Pravati, die vor Mine und Tamina saßen, brachen in schrilles Giggeln und kichern aus. Hermine quittierte das mit einem genervten Augenverdrehen und Mina musste lächeln.

„Sie werden ihre Festumhänge tragen“, sagte sie, „und der Ball wird am ersten Weihnachtstag um acht Uhr abends in der Großen Halle beginnen und um Mitternacht aufhören. Der Weihnachtsball gibt uns allen die Gelegenheit, uns ein wenig lockerer zu geben.“

Lavender musste sich inzwischen die Hand vorm Mund halten um nicht Laut loszulachen. Während die

Jungs, die gegenüber den Mädchen saßen gelangweilt an ihren Plätzen saßen und Zauberschnipp-schnapp oder sonstiges spielten, saßen die Mädchen nervös auf ihren Plätzen.

„Aber das heißt nicht“, fuhr die Professorin streng fort, „dass wir die Benimmregeln lockern, denen ein Hogwarts - Schüler zu folgen hat. Ich wäre höchst unangenehm berührt, sollte ein Gryffindor - Schüler ganz Hogwarts auf irgendeine Weise in Verruf bringen. Das wichtigste jedoch, ist der Tanz. In jedem Herr steckt ein Löwe, der nur darauf wartet heraus zu kommen und in jeder Dame ein Schwan. Mr. Weasley kommen sie her...“

Mina schaute zu Ron, der augenblicklich aus seinem Halbschlaf erwachte. Er drehte sich zu seinen Brüdern.

„Mr. Weasley, ich meine sie und nicht ihre Brüder“, meinte McGonagall barsch.

Ron trat etwas verunsichert nach vorne.

„Legen sie ihre Hände um meine Hüfte...“

„Ich soll was?“, fragte Ron und blickte sich Hilfe suchend zu Mina und Hermine um, die ihn beide nur aufmuntern anlächelten, sich aber beide, bei dem Anblick der sich ihnen bot, ein Lachen unterdrücken mussten.

Professor McGonagall nickte einmal in Filch's Richtung und im nächsten Moment fing die Musik an zu spielen. Es war klassische Musik, die leise durch den Raum schwirrte. Es war nicht lauter als ein Summen, aber dennoch gut hörbar. Mina sah, wie sich Harry grinsend zu den Zwillingen umdrehte und ihnen etwas sagte. Darauf hin nickten die Zwillinge und grinsten noch breiter. Nachdem Ron mit der Professorin zu Ende getanzt hatte, sollten die Jungs die Mädchen auffordern. Keiner der Jungs traute sich so wirklich aufzustehen, bis sich Neville erhob und Susan Bones aufforderte. Diese lächelte leicht und stand auf. Immer mehr standen auf, bis auch schließlich Ron Harry auf die Beine zog. Man konnte Harrys Proteste dagegen hören.

„Ich tanz nicht...ich...ich kann das nicht“, sagte Harry und versuchte sich wieder zu setzen, aber Ron hielt in fest.

„Wenn ich mir die Blöße geben musste, musst du das auch tun...tanz halt mit Hermine...“

„Was soll das denn heißen?“

Mina und Tamina waren zu den beiden gegangen.

„...Denkst du ich kann nicht tanzen?“, fragte Hermine aufgebracht.

„Natürlich kannst du tanzen, Mina...du bist ein Mädchen, ich hab das nur gesagt damit mein bester Freund sich traut“, meinte Ron und setzte sich hin, um die anderen zu beobachten. Mina tat es ihm gleich und ließ sich neben ihm nieder.

„Wieso tanzst du nicht?“, fragte Ron sie nachdem sie sich neben ihm sinken ließ.

„Ich kanns. Das hat in meiner alten Schule zur Tradition gehört einen Weihnachtsball zu veranstalten und ich war schon auf einigen...“, meinte Mina lächelnd, als ihr der Gedanke an ihren ersten Weihnachtsball kam. Sie hatte sich mit Gaia zusammen rein geschlichen.

„Komm schon...“

Fred war neben den beiden aufgetaucht und nahm Tamina an eine Hand.

„Was?“, fragte Mina und sah ihn an.

„Wir tanzen jetzt...ich lass mich doch nicht als Tanzmuffel bezeichnen...“, sagte Fred und grinste sie an.

„Ach und deswegen willst du jetzt tanzen?“

„Jap...damals konnt ich's noch nicht...Hermine hat mir gerade gezeigt wies geht, also falls ich dir auf die Füße treten sollte...es tut mir Leid“, lächelte er Mina an.

Mina und Fred tanzten schon eine Weile und Mina's Herz schlug immer schneller.

*'Das liegt nur daran das er gut Tanzen kann!'*

*'Liegt es nicht!'*

*'Ach ja und wer bist du?'*

*'Ich? Ich bin du...'*

*'Sehr schlau...aber ich denk doch das es nur deswegen ist, weil er gut tanzen kann also kann ich mich doch nicht da einmischen...oh mein Gott mein Kopf tut weh...'*

*'Es ist ganz einfach, du denkst, dass es am Tanzen liegt und ich bin dein Unterbewusstsein, was sich einschaltet wenn du dir was einbildest'*

*'Ach und was bilde ich mir ein?'*

Durch einen Schmerz im Fuß wurde sie aus ihren Gedanken gerissen.

„Au!“, sagte Mina.

„Tut mir Leid... komm mit...“

Fred zog sie von der Tanzfläche und setzte sich mit ihr zu Ron, Harry, Hermine und Lee.

„Das hat wehgetan“, beschwerte sich Mina und ließ sich neben Hermine fallen.

„Ach komm das war nur einmal...du musst zugeben, dass ich gut tanzen kann“, lächelte Fred Mina entschuldigend an.

„Wenn du meinst“, murmelte Mina. Sie wollte ihm nicht Recht geben, auch wenn sie wusste dass es so war.

Den restlichen Tag verbrachten Hermine, Ron, Harry und Mina damit ihre Hausaufgaben zu machen. Am Abend saßen die vier, so wie fast jeden Abend, in den Sesseln vor dem Kamin.

„Mine? Was hast du denn als Wirkung für altes Lortzlkraut?“, fragte Tamina und sah von ihrem Kräuterkundeaufsatz auf.

„Mina geh doch mal in die Bücherei...“, meinte Hermine nur und sah sie mit einem ihrer Wenn-ich-dir-das-sag-wie-willst-du-den-was-lernen-Blick an.

„Man unterscheidet zwischen blauem und rotem Lortzlkraut. Das blaue ist giftig und lähmt nach und nach die Organe, bis man schließlich an einem Herzstillstand oder wegen einer Erstickung stirbt. Das Gegengift für das Kraut ist ein schwerer Trank in den, bei Vollmond, ein Haar eines Einhornes reingelegt werden muss. Das rote Kraut hilft innere Blutungen zu stoppen...“, sagte Harry ohne von seinen Wahrsagehausaufgaben aufzublicken.

„Danke, Harry...“, sagte sie dankbar und schrieb das, was Harry gesagt hatte auf, „ich geh dann auch mal hoch...kommst du mit Hermine?“

„Jah...“

Die beiden ließen ihre Bücher in ihre Taschen sinken und gingen die Stufen in ihren Schlafsaal hinauf.

---

Hats euch gefallen? Also ihr müsst das Gewissen, das Herz und das Gehirn ein wenig im Auge behalten.. das kommt in nächster Zeit öfter vor...

Kommis?

\*euchpassendzumWetterEisgeb\*

HEL Mine95

# Langsam werd ich wirklich verrückt...

Huhu :)

so da bin ich wieder wie war euer Wochenende? Ich hoffe doch sehr sonnig :)

@sisa

na so schnell kanns ja nich gehen \*kopfschüttel\* das is gerade mal das 12 chap ich bin eh schon mit dem Kuss zu früh... aber bald kommt DAS chap ^^

ohh neiiin das hab ich vollkommen vergessen... hmm man hätte es eh nicht sehr mitbekommen weil ich ja eh aus Mina's sicht geschrieben hab und die das ja nicht gehört hat was die jungs sagen :-/

aber es tut mir leid...

aber danke fürs Kommi :)

@shaly

Ich bin gemein? ... hm soll ich das chap wieder mitnehmen? naya wir reden am ende nomma drüber ob ich gemein bin oki?

jaah ich liebe so innere Kriege auch und sie kkommen auch noch in ein paar Chaps vor ^^

hdl =\* danke fürs Kommi :)

@nora^^

hmm ich mag deine these aber da diese eine sache... ich hab am anfang gesagt das ich mich versuche (ok das geht mal gar net wenn man den weiteren Verlauf der FF kennt ne Mina?) ans Buch zu halten... sterben oder nicht sterben das ist hier die frage? :D

danke fürs Kommi =\*

[u@Draco\_\_Malfoy[/u

gern geschehen :)

hmm freut mich wenns dir gefallen hat :)

jaah ich war auch in sommerferien laune und dann kam der Sonntag

\*ausHorrorfilmendieseMusikdaeinspeildieangeblichangstmachensollweißtdu?\*

danke fürs Kommi =\*

soooo das wars auch mal wieder hier kommt das neue chap ich hoffe sehr das es euch gefällt :) :

---

„Ich hab keine Lust auf Doppelstunde Zaubertänke“, meinte Mina und warf sich ihre Tasche um die Schultern, „na ja wenigstens haben wir es dann für die Woche geschafft...wer sich das ausgedacht hat Doppelstunde Tänke freitags in den letzten beiden Stunden...“

„...sollte nach Askaban kommen...“, vervollständigte Harry Mina's Satz. Die beiden grinsten sich an, während Hermine ihren Mund öffnete, ihn jedoch wieder schloss, da sie wusste, dass es eh nichts bringen würde.

„Mina, ich muss mal kurz mit dir reden, ok?“, meinte Hermine und zog Mina an einem Arm zur Seite.

„Hm?“, fragte Mina und sah sie schräg an. Hermine wirkte irgendwie nervös.

„Also am Samstag - als ich in der Bibliothek war - hat mich Viktor Krum gefragt, ob ich mit ihm auf den Weihnachtsball gehen möchte“, lächelte Mine sie an. Es schien, als wäre ihr ein Stein vom Herzen gefallen.

„Und?“, lächelte Mina und sah sie forschend an.

„Na was wohl? Ich hab ja gesagt...aber Mina?...Tu mir bitte den Gefallen und sag es keinem...Ich hab ja eigentlich nur „Ja“ gesagt um Ron ein Autogramm zu besorgen...als kleine Überraschung und wenn das irgendein Mädchen mitbekommt, bin ich morgen das meist gehasste Mädchen auf der Schule...“

„Nur wegen einem Autogramm?“, fragte Mina misstrauisch.

„Na und um ihn kennen zu lernen...komm wir müssen sonst haben wir morgen gar keine Punkte mehr, weil ich gehört hab das Snape heute ganz schlechte Laune hat...“

Zusammen traten die beiden Gryffindores in den dunklen Kerker. Sie setzen sich zu Harry und Ron an einen Tisch ziemlich weit hinten. Mina saß zwischen Harry und Ron und Hermine neben Ron. Professor Snape betrat mit wehendem Umhang die Kerker. Er hob seinen Zauberstab und sofort erschienen auf der Tafel die Zutaten für einen Trank.

„Sie haben die beiden Stunden Zeit den Trank zu brauen, wenn sie früher fertig werden sollten, bringen sie bitte eine Probe nach vorne. Nachdem sie abgegeben haben können sie dann gehen...“, sagte Snape in seinem üblichen Befehlston.

„Sag mal Hermine“, flüsterte Ron und blickte von seinem Trank auf, der einen leichten lila Ton angenommen hatte, während der von Hermine schon in einem wunderschönen rot Ton glänzte, „du bist doch ein Mädchen...gehst du mit einem von uns?“

Sie bemerkten nicht das Snape hinter ihnen aufgetaucht war. Harry, der von seinem Trank aufgesehen hatte und sich ein Grinsen nicht verkneifen konnte, wurde, wie auch Ron, von einer Hand des Professors runter gedrückt. Mina, die alles mitbekommen hatte, fing an zu grinsen.

„Hör auf zu Grinsen“, flüsterte Harry ihr zu, wobei er sich am Kopf rieb.

„Hermine...“, fing Ron wieder an und Mina war vor kurz vor einem Lachkrampf, „du bist doch ein Mädchen. Gehst du mit einem von uns?“

Hermine rührte ihren Trank noch mal und füllte etwas in ein kleines Fläschchen. Wütend stand sie auf und brachte ihre Probe nach vorne.

„Nein! Falls es dich interessiert mich hat jemand gefragt und ich hab Ja gesagt...“, gab Hermine giftig zurück, als sie wieder an ihrem Platz war und ihre Sachen in ihre Tasche packte. Elegant stand sie auf und schritt aus dem Raum. Snape hatte sich wieder hinter Mina gestellt und Ron, der etwas verdattert zu Harry blickte, sowie Harry erhielten beide noch einmal eine Kopfnuss. Mina brach in schallendes Gelächter aus und vergaß, das hinter ihr immer noch Professor Snape stand.

„Miss Santorio...“, meinte Snape mit gespielt freundlicher Stimme und warf ein Auge auf Tamina's Trank, „wie ich sehe werden sie zu sehr von ihren Nachbarn abgelenkt...ihr Trank sieht brauchbar aus, sie haben noch eine halbe Stunde bitte packen sie ihr Zeug zusammen und setzten sich zu Mr. Malfoy an einen Tisch...“

*'Na toll..wegen den beiden darf ich jetzt zu Mr. Ich-bin-so-toll...`*

Mina warf Ron und Harry noch einen letzten tödlichen Blick zu und stand dann auf. Sie ließ ihre Sachen vor sich her schweben, die sich dann auf ihren neuen Tisch niederließen. Sie setzte sich etwas widerwillig neben Draco und rutschte soweit mit ihrem Stuhl zur Seite wie es ging.

„Ach komm schon...ich beiß dich nicht“, flüsterte Draco.

„Aber ich dich, wenn du nicht gleich deine Klappe hältst...“, meinte Mina leise.

„Versuchs doch...“

Mina seufzte auf und widmete sich dann ihrem Trank.

„Tamina, es tut mir Leid das ich dich letztens so provoziert habe“, flüsterte Draco wieder.

„Ach ja...“, sagte Mina genauso leise zurück und warf eine Rosenblüte in ihren Trank, der darauf hin auch einen leuchtenden Rotton annahm. Er war zwar ein bisschen heller, als der von Hermine, aber Tamina war zufrieden. Sie füllte ein wenig ab und brachte es nach vorne zu Professor Snape. Als sie wieder auf ihrem Platz saß, packte sie ihre Sachen ein.

„Gehst du mit mir zum Weihnachtsball?“, fragte Draco sie auf einmal.

Mina drehte sich erschrocken zu ihm um.

*'Malfoy hat mich gefragt, ob ich mit ihm zum Weihnachtsball gehen will?`*

*'nd was sagst du?`*

*'ch hallo du bist auch schon wieder da...na was werd ich wohl sagen? Nein? Oder hast du da was dagegen?`*

*'ein...Nein ist die passende Antwort, ich bin nur da um zu sehen ob du auch alleine drauf gekommen wärst...`*

*'Na danke..`*

Malfoy schaute sie mit einem selbstsicheren Ausdruck an.

„Nein...ich geh ganz sicherlich nicht mit einem arroganten Möchtegern zum Weihnachtsball...“, sagte Mina stand auf und verließ mit einem Grinsen auf dem Gesicht die Kerker.

Im Gemeinschaftsraum erzählte sie Hermine alles, die schon an ihren Hausaufgaben saß.

„Du hast ihn abblitzen lassen?“, fragte Hermine sie neugierig und grinste, „ich hätte zu gerne seinen Gesichtsausdruck gesehen...“

„Was hören wir da? Mina, du hast Malfoy abblitzen lassen?“, fragte George und ließ sich in einen Sessel gegen über von Hermine sinken, während Fred sich neben Mina setzte.

„Das muss ihm gar nicht gefallen haben“, grinste Fred.

„Woher wisst ihr das eigentlich?“, fragte Mina und sah die beiden misstrauisch an, „ihr habt uns belauscht?“

„Nicht belauscht...unfreiwillig mitbekommen“, sagte George.

„Mit wem gehst du denn auf den Weihnachtsball, wenn du ihn abblitzen lassen hast?“, fragte Fred.

„Noch mit gar keinem...aber denkst du echt ich hätte ja gesagt?“, fragte Mina.

„Nein...das würde nicht passen...du bist viel zu gut für ihn“, meinte George.

„Das nehm ich mal als Kompliment“, grinste Mina.

Hermine hatte sich - wie so oft in letzter Zeit - in die Bücherei verzogen, George war in die Eulerei gegangen und so saßen Mina und Fred alleine da und unterhielten sich.

„Mit wem gehst du eigentlich zum Ball?“, fragte Mina plötzlich.

*'Du machst dir Hoffnungen, dass er dich fragt...'*

*'Was machst du denn schon wieder hier...aber nein mach ich mir nicht...Ich bin nur neugierig...'*

*'Du lügst...'*

*'Und das sagt mir mein Gewissen?'*

*'Nein dein Herz...'*

*'Hast du dich nicht letzte Woche als Gewissen vorgestellt?'*

*'Ach das wechselt bei dir jeden Tag...'*

*'Das soll bedeuten?'*

*'Das ab und zu dein Herz darauf achtest was du wirklich fühlst...oder dein Gewissen oder dein Gehirn...aber trau dem Gehirn nicht, das redet eh immer nur das logischste, was aber meistens nicht stimmt...'*

*'Ich glaub ich werd verrückt, jetzt red ich schon mit meinem Organen...'*

*'Wir sind nicht nur deine Organe, wir sind du...'*

*'Was...ich verstehs nicht...'*

*'Ach das ist eigentlich ganz einfach...wenn du dir was falsch eingestehst, kommt entweder dein Gewissen oder dein Herz... und wenn du dir eine falsche logische Erklärung suchst dein Gehirn...aber meistens bei dir komm ich oder dein Gewissen...dein Gehirn ist meistens zu faul...'*

*'Mein Gehirn ist nicht faul...so jetzt hab ich schon wieder Kopfschmerzen danke auch...'*

Mina rieb sich die Schläfen.

„Mit noch gar keiner...“, sagte Fred und schaute zu Boden.

*'Das wolltest du doch hören...'*

*'Nein wollt ich nicht...'*

*'Ohh doch...wolltest du...'*

*'Nein und jetzt sei still...'*

„Warum nicht?“

„Weil ich diejenige noch nicht gefragt hab...“, sagte er leise.

„Wen den?“

„Dich...“

---

Der erste richtige kleine Cliff in dieser FF es hat 12 Chaps gedauert xD  
ähm nomme kurz zu shaly... bin ich immer noch gemein? :D

naja ich hoffe ich bekomme nen paar kommis?

Hab euch alle lieb  
Mine95

## **"Dir-geht-es-doch-eh-nicht-gut-und -du-kannst-mich-nicht-anfügen -ich-bekomm-es-eh-raus"-Blick**

Sooo Leute :) sorry ich weiß ich hätte gestern ein Chap hochladen sollen, aber wisst ihr (auch wenn ich nen Vorrat hab ich muss ja auch weiterschreiben ne?) ich hab nen kleinen Durchhänger was das schreiben angeht... ne kleine Schreibblockade wir kommen dann beim 20 Chap oder so drauf zurück das hab ich nämlich geschrieben und ich mag es gar nicht... naja was die beta sagt gilt halt und so bekommt ihr es dann doch irgendwann :)

aber wieder zu dem Chap... ähm seit wann steht fest das Mina ja antwortet? o.O

@sisa

dieses Chap hat weder einen Kuss noch is der Weihnachtsball :(

aber ob ich den Weihnachtsball überhaupt noch mit in die Story nehm... klärt sich dann in diesem Chap ein wenig :) das bleibt erstmal nen Geheimnis zwischen Minalein und mir ^^

jaja der Cliff is spitze :) soll ich öfter welche machen? :D

@shaly

huhu :)

immer noch? :( hm wenn du mir nen Kommi schreibst dann hab ich ne kleine Überraschung für dich :)

danke :) jaah ich wollt nochmal die Freundschaft zwischen Mine und Tamina nen bissl stärker freut mich wenn es dir gefallen hat und ich mach das glaub ich noch öfters, weil bald kommt auch noch Lavender \*geistesblitz hab\*

ach das bei Himmelkind... hm ich hab eig au nur Glück weil Mina eben sooo leib und nett is und mich als beta hat \*michfragwassiedagerittenhat\* :D aber sie sagt ich bin ne gute inhaltliche Beta... naja :D

hdl =\*

@nora^^

jaja die selbstgespräche sind toll :) die kommen noch nen wenig vor ^^

tja sagt sie ja? du erfährst es ja gleich :)

ach und das ans Buch halten kommt nen bissl ins Schwanken... also es steht noch nihct fest ob Fred dann doch stirbt weil in diesem Chap kommt nämlich alles ins Schwanken xD aber nagut ich wollt SIE eben nochmal mit einbringen xD

@aisha

wenn sie nein sagt bist du uach nicht sauer :) ich weiß das :)

lysm :-\*

@Draco\_\_Malfoy

tja Draco das is so ne Sache der kommt noch öfter vor :)

@anna molly

oh mein Gott...wäre es soooo schlimm wenn sie nein sagt? :D

Also DANKE an alle :) ihr seit echt die besten :)

sooo aber weiter spann ich euch nich auf die Folter los gehts \* euch eistee neben den Monitor stell damit ihr euch ein wenig abkühlen könnt weil so tolles wetter ist :) \*

---

*'Hat er gerade „Dich“ gesagt? Meint er etwa mich?'*  
*'Natürlich du! Du musst Jubel und ihm mit „Ja“ antworten... du willst es doch'*  
*'Wer bist du denn schon wieder?'*  
*'Dein Herz immer noch... also dein Gewissen und ich haben uns besprochen und sind zu dem Entschluss gekommen das du mit ihm hin willst... nach deinen Gefühlen hast du nur drauf gewartet...'*  
*'Ich hab da nicht drauf gewartet... das ist der Bruder von einen meiner besten Freunde.. das würd alles ändern, wenn ich drauf gewartet hätte - was nicht so ist, denn ich hab nicht drauf gewartet... was soll ich jetzt antworten?'*  
*'Antworte einfach mit „Ich würd gerne mit dir hingehen“ und Lächle...'*  
*'Chrm Chrm... wenn ich mich auch mal zu Wort melden darf...'*  
*'Ach Gehirn was ist denn jetzt schon wieder geh wieder schlafen...'*  
*'Was?... Ich bin wirklich verrückt.. also Gehirn... wie sich das anhört.. ich hab nen voll Knall.... Hogwarts tut mir nicht gut... ich hab mir die Meinung von meinem Herz angehört dann kann ich mir auch deine Meinung anhören...'*  
*'Du musst absagen.. erstens.. weil es alles noch mehr Verändern würde, er ist der Bruder deines besten Freundes...'*  
*'Pff das sagt gar nichts...'*  
*'Herz ich war noch nicht fetrig... und zweitens, weil Gaia bei dir ist und du nicht zum Weihnachtsball gehst...'*  
*'Mist Gaia...was soll ich jetzt sagen?'*  
*'Die Wahrheit...'*  
*'Könntet ihr jetzt still sein ich will nachdenken und wenn da zwei Stimmen sind die auf mich einreden kann ich das nicht...'*

Mina dachte angestrengt nach. Wie sollte sie es Fred sagen, ohne ihm wehzutun? Sie mochte Fred, aber mochte sie ihn wirklich mehr, als andere? Schon. Er war lustig, sah nicht schlecht aus und war - wenn man es so nennen konnte - intelligent. Aber Gaia würde kommen und da konnte sie, sie nicht mitnehmen, sie würde sich langweilen. Nein Gaia würde sich nicht langweilen. Sie würde nach 5 min. mit irgendeinem Typen tanzen. Bei dem Gedanken musste Mina Lächeln. Fred musterte sie kritisch als wäre ihm schon klar was sie antworten würde.

„Also... Fred es ist nicht so das ich nicht mit dir hingehen wollte... aber du musst wissen das meine Freundin Gaia aus Italien kommt und ich wahrscheinlich gar nicht zum Ball gehen werde...“

„Achso...“, meinte Fred. In seiner Stimme klang nichts. Sie war tonlos. Die sonst so übliche Freude war verschwunden. Tamina zuckte bei dem Klang seiner sonst so wunderschönen Stimme zusammen.

„Ich muss auch mal zu George das Geschäft ruft...“

Bei den Worten war wieder das alte glitzern in seinen Augen und in seiner Stimme stand wieder die Freude.

Nachdem auch Fred gegangen war saß Mina alleine im Sessel und starrte ins Feuer. Hatte sie Fred wehgetan? Nein. Sie hatte sich selbst wehgetan, oder?

Das Portraitloch sprang zur Seite und die restlichen Schüler der vierten Klasse kamen herein.

„Snape dieser -“

„Hey Mina... lass mich raten Hermine ist in der Bücherei...“, begrüßte Ron sie und setzte sich in einen anderen Sesseln vor dem Kamin.

„Ich war in der Bücherei... hab ein wenig versucht etwas über das goldene Ei raus zu bekommen... ich mein ich bin ja die einzige die das versucht“, sagte Hermine die hinter den beiden aufgetaucht war und setzte sich an die Lehne von Mina's Sessel. Harry fluchte immer noch leise, als Hermine ihn mit einen durchdringenden Blick ansah.

„Harry... die zweite Aufgabe rückt immer näher... wir sind noch kein bisschen weiter...“, versuchte Hermine ihm ins Gewissen zu reden. Bei jeden anderen - da war sich Mina sicher, weil dieser Ton den Hermine benutzte verboten gehöre - würde es klappen, nur bei Harry nicht ihn ließ es kalt.

„Die Aufgabe findet erst im Februar statt... wir haben noch genug Zeit.... ich geh noch mal zu Hagrid kommt ihr mit?“, fragte Harry und stand, gefolgt von den anderen auf.

Bei Hagrid wurde es wie immer lustig. Sie redeten über dies und das in der Zaubererwelt und Hagrid bot ihnen - wie immer - seine selbst gebackenen Plätzchen an. Tamina und Mine nahmen, der Höflichkeit halber, dankend an. Während Hermine ihnen unbemerkt nach und nach wegzauberte, pfiff Mina einmal leise und während Hagrid neuen Tee kochte gab sie dem Keks Fang.

Am Abend war es sehr ruhig im Gemeinschaftsraum. Die meisten waren schon in ihre Schlafsaale gegangen, um sich von der Woche zu erholen. Am Himmel waren schon kleine silber- weiße Punkte zu sehen. Der ganze Himmel war von ihnen überzogen. Als Mina direkt in den Mond sah fühlte sie sich an den Abend erinnert, an dem sie mit Fred in der Eulerei war. Konnte es wieder so werden, wie es war bevor er sie indirekt gefragt hatte? Oder würde das alles Ändern?

*'Das sind zu viele Veränderungen auf einmal... erst der Umzug, dann Hogwarts, dann werd ich Verrückt und jetzt DAS...'*

*'Mina Gaia wird dich verstehen.. warum sagst du Fred nicht einfach zu?...Du wolltest ihm nicht wehtun und hast mit einer Antwort alles verändert... du hast ihm wehgetan und dir auch...'*

*'Ach du verdammtes Gewissen.....'*

*'Du lernst uns auseinander zu halten...'*

*'Na und? Ist nicht schwer so wies mir gerade geht.. wenn du mich jetzt bitte alleine lassen würdest und aus meinen Gedanken gehen würdest...'*

„Mina?“, fragte Harry jetzt bestimmt schon zum hundertsten Mal. Tamina schreckte hoch.

„Was?“, fragte sie und sah in die drei Gesichter ihrer Freunde.

„Ähm gehts dir gut? Du hast nicht reagiert.. wir haben bestimmt tausend Mal deinen Namen gesagt...“

„Nein. Nein... mir geht's gut“, sagte Mina und sah genau in Hermines braune Augen, die sie mit einem durchdringenden Blick ansah. Tamina versuchte diesem Blick stand zu halten. Es war ihr „Dir - geht - es - doch - eh - nicht - gut - und- du - kannst - mich - nicht - anlügen - ich - bekomm - es - eh- raus“ - Blick.

„Ich geh hoch..“, verabschiedete sich Mina und hoffte, dass Hermine noch ein wenig hier unten blieb.

„Ich komm auch mit“, sagte Hermine schnell und folgte Mina.

Oben im Gemeinschaftsraum zogen sich die beiden um und Mina setzte sich auf ihr Bett. Lavender und Pravati waren noch unten und so waren die beiden alleine.

„Was ist los, Mina? Du warst heute allgemein so still...“

„Also. Als ich mit Fred alleine war hat er mich gefragt ob ich mit ihm auf den Ball gehen will.. das hat mich so geschockt.. ich hab abgesagt weil ich eh nicht hin geh, weil ja Gaia kommt und dann war es anderes als sonst... und irgendwie fühl ich mich jetzt schlecht..“, sprudelte es aus Tamina raus.

„Gehts dir schlecht, weil du Mitleid hast oder weil du schon gerne mit ihm mitgehen wolltest...“, fragte Hermine lächelnd.

„Weil ich schon gerne mit ihm hingehen würde...“, meinte Mina schnell.

*'Wusst ichs doch!'*

*'Oh nein... das kann nicht sein das hab ich nicht wirklich gesagt? Hermine ist nicht dumm sie wird es wissen das ich - nein ich bin nich - Mina wie kommst du darauf? Na danke wegen euch Organen bin ich noch verrückter ihr redet mir Zeugs zu was gar nicht stimmt...'*

*'Oh ich wusste es!'*

*'Halt die Klappe sonst...'*

*'Sonst? Sonst reißt du dir dein Herz raus?'*

*'Zum Beispiel...'*

„Und empfindest du mehr für Fred?“, fragte Mine direkt. Tamina wusste, dass sie diese Frage stellen würde aber eine Antwort hatte sie trotzdem nicht.

„Ich weiß nicht so genau...“

„Hm.. Schlaf ne Nacht drüber... ich hab das wirklich die letzten drei Jahre vermisst... eine FreundIN zu haben“, lächelte Hermine und stand von Mina's Bett auf das sie sich nieder gelassen hatte.

Mina lächelte zurück und wünschte ihr noch eine Gute Nacht, bevor die beiden ins Land der Träume fielen.

---

So wie sehr hasst ihr mich?

aber das wär doch echt ein wenig einfach oder? und außerdem wollt ich Gaia unbedingt nomma miteinbringen :)

bekomm ich trotzdem ein paar Kommiss? Können auch Hasskommiss sein :)

Hab euch Lieb :-\*

\*euch zum Abschluss ein Eis geb :)\*

# Halbe-halb-Veela

Boah was eine Woche, oder? Ihr glaubt net wie gestresst ich bin und ich bin erst in der 7. ^^  
Naja ... also das ist das Chap vor DEM Chap ich hoffe es gefällt euch ;)

@shaly

DU! Du kannst gar keine Überraschung bekommen wenn du keinen Platz im PN-Fach hast \*dich vorwurfsvoll anschau\*... aber danke für dein Kommi dann bekommst du die Überraschung eben nachher ^^  
Gaia und Partys sie ist ein kleiner Flummi, was man in den ersten Chaps nicht sehr gemerkt hat, während Mina eher still, ruhig, aber doch temperamentvoll und hibblig ist, ist sie einfach... Gaia...

@nora^^

Ok du interpretierst viel zu viel ^^ aber wer weiß

@sisa

Versteh ich nich sorry... wie meinst du das Fred hat auch noch einen Bruder? Das ich George vernachlässige oder was anderes? Aber im Grunde vernachlässige ich George wirklich weil ich mich eher auf Mina und Fred konzentrier...

@anna molly

Juhu du findest die Gespräche lustig gut das es doch nicht sooooo schlimm war \*erleichtert aufatme\*

@all

DANKE wie immer für die lieben kommis

So los gehts :

---

Die letzten Wochen auf dem Schloss zogen dahin. Die helle Morgensonne löste gerade den dunklen Himmel ab und tränkte die Ländereien in ein wunderschönes Gold - Rot. Im ganzen Schloss war noch alles Still. Auch im Schlafsaal der Gryffindor Mädchen war es noch still. Man konnte den leisen Atem der vier Schülerinnen hören. Nur ein Mädchen lag wach in ihrem Bett. Die Augen starr auf die Decke gerichtet. Ab und zu huschten ihre Augen auf den Wecker der neben ihrem Bett auf dem kleinen Tisch stand oder fielen ihr zu.

*'Mensch Tamina! Was ist bloß los mit dir?'*

*'Du willst nicht hier weg...'*

*'Och nein, nicht du schon wieder ... ich hab gedacht ich bin euch endlich los und jetzt geht das schon wieder los? Na toll...'*

*'Sei nicht so zickig...'*

*'Ahh, ich weiß du bist mein Gewissen und willst mir jetzt ein schlechtes Gewissen wegen irgendetwas einreden...'*

*'Nein, ich will dir nichts einreden... ich will dir nur helfen...'*

*'...in dem du mir Kopfschmerzen bereitest...'*

*'Mina... schau mal du weißt, das du über die Ferien das Schloss vermissen wirst...'*

*'Das weiß ich, das tut jeder, wieso ist das bei mir etwas besonderes?'*

*'Wegen dem Weihnachtsball... du bist eine derjenigen, die nach Hause fährt... nur die jüngeren Schüler oder die, die keine Begleitung bekommen haben, fahren nach Hause...'*

*'Ich bin jung und ne Begleitung hab ich auch nicht, also ist doch alles ok?!'*

*'Wieso schläfst du dann nicht?'*

*'Lass mich einfach in Ruhe, in Ordnung?'*

Mina drehte sich etwas zu heftig auf den Bauch und drückte ihr Kissen gegen ihre Ohren. Sie hoffte nur, dass sie leise wahr, denn sie wollte nicht das Hermine wach wurde. Langsam ließen ihre Hände das Kissen los und sie ließ sich wieder zurück sinken. In den letzten Wochen hatten Fred und George sie kaum beachtet und wenn sie mal gesprochen hatten - was wie gesagt selten war - hatte Fred einen undefinierbaren Ton in seiner Stimme, der Mina immer wieder unglücklich machte. Aber nicht nur deswegen war Tamina in den letzten Tagen so schlecht gelaunt. Sie vermisste ihn. Sie konnte sich einfach keinen Reim darauf machen. Wieso sollte sie ihn vermissen? Wieso vermisste sie es mit ihm zu Lachen, zu Reden, einfach alles? Sie hoffte, dass wenigstens Gaia sie auf andere Gedanken bringen konnte. Heute würde sie wieder nach Hause kommen und wahrscheinlich war Gaia schon da. Bei dem Gedanken musste sie Lächeln. Doch sofort erinnerte sie sich an den Weihnachtsball - und dadurch auch an Fred.

Bis zum Frühstück hatte sie versucht ihn aus ihren Gedanken zu bekommen. Hermine warf ihr ständig sorgenvolle Blicke zu, die aber dadurch, dass sie ahnte wieso es Mina so ging, sie selbst eher beruhigen sollten.

Lustlos griff Tamina nach einem Joghurt.

„Bist du sicher, dass du nicht zum Weihnachtsball kommst, Mina?“, fragte Hermine und sah sie hoffnungsvoll an.

„Hmhm... ich glaube mal Gaia hat keine große Lust auf einen Ball zu gehen...“

„Schade... das wäre bestimmt lustig geworden.“

Die Tür zur großen Halle klappte auf und die Schülerinnen von Beauxbatons betraten die große Halle. Man könnte meinen, dass sich das mit dem Aussehen der Schülerinnen dieser Schule gelegt hätte, aber dem war nicht so. Immer noch hoben die meisten männlichen Schüler den Kopf, um die Schülerinnen zu begaffen.

„Ich geh noch schnell Janina wegschicken, sodass sie nach Hause fliegen kann...“, erklärte Mina steckte ihren Löffel in den Rest Joghurt und verließ - gerade als Fred und George die Halle betraten - die große Halle. Sie schlenderte das letzte Mal für drei Wochen durchs Schloss. Wie in letzter Zeit öfter, war sie völlig in Gedanken in der Eulerei angekommen. Sie ging die die Treppen hoch zu den Eulen der älteren Schüler.

„Hallo meine Süße... heute geht's wieder nach Hause“, flüsterte Tamina und strich Janina kurz über ihr Gefieder. Diese kniff sie kurz mit ihrem Schnabel in den Finger.

„Flieg nach Hause, ja? Mal sehen wer als erstes da ist, du oder ich...“

Wieder kniff Janina ihr kurz in den Finger.

„Natürlich du...“, sagte Tamina leise und die wunderschöne weiße Eule auf ihrem Arm flog weg.

Mina ging zurück und verabschiedete sich von ihren Freunden.

„Sag Gaia schöne Grüße von uns... und frag deine Eltern jetzt schon mal ob du in den Sommerferien zu Ron in den Fuchsbau kommen kannst...“, lächelte Hermine und umarmte Tamina.

„Wenn ich es nicht vergesse. Mine ich will genaue Berichterstattung, wie der Ball war“, sagte sie und grinste sie an. Es war das erste richtige Grinsen seit Tagen. Sie freute sich auf Zuhause und besonders auf Gaia.

„Natürlich...“

„Mach's gut, Mina...“, verabschiedeten sich auch die Jungs, „wir sehen und spätestens in drei Wochen.“

„Mina!!!“, schrie eine Stimme hinter ihr und Tamina drehte sich blitzschnell um. Auf sie kam ihre beste Freundin Gaia zu gerannt. Sie hatte sich, seit sie sich das letzte Mal gesehen hatten, wirklich verändert. Ihre schwarzen Haare waren kürzer und sie hatte sich blaue Strähnchen rein machen lassen und ihre sonst so glatten Haare waren nun lockig.

„Gaia...“, sagte Mina ließ ihre Tasche fallen und umarmte ihre Freundin.

„Wie geht's dir? Janina kam fast zwei Wochen lang nicht mehr“, beklagte sich Gaia.

„Janina war noch zu erschöpft, weil sie vorher bei Janina war.“

Minas Dad nahm Minas Koffer, während ihre Mum sie in den Arm nahm.

„Willkommen zurück, Schatz“, begrüßten ihre Eltern sie.

Mina saß am Abend mit Gaia auf ihrem Bett.

„Wieso hast du eigentlich so schlechte Laune? Was ist passiert?“

*'Ich hab ja noch gar nicht mit ihr über die Sache mit Fred geredet...`  
'Dann mach es...werd dir mit deinen Gefühlen endlich einig...`  
'Klappe, ich such ne Ausrede...`  
'Sie ist deine beste Freundin...`  
'Ich hasse dich...du bist das schlimmste Gewissen, was man haben kann... kein normales redet mit einem,  
das geht auch an mein Herz und meine anderen Organe...`*

„Also...“, Mina erklärte Gaia alles. Nachdem sie geendet hatte, lächelte ihre beste Freundin sie an.  
„Mina hat sich verliebt!“, jubelte sie.  
„Hab ich gar nicht!“  
„Oh doch, das hast du...“  
„Gaia! Hab ich nicht... er ist der Bruder-“  
„Na und?“  
„Na toll, jetzt wirst du auch noch wie mein Herz...“, murmelte Mina abwesend.  
„Was?“  
„Ach nichts...“  
„Also wann gehen wir zum Weihnachtsball?“  
„Was? Wir... - oh nein Gaia. Nein. Nein. Nein...“  
„Bitte“, sagte sie flehend und setzte einen ihrer berühmten Blicke auf. Sie beherrschte die Gabe, wie Hermine auch, mit Blicken zu verunsichern, zu beleidigen und einen generell zu beeinflussen. Es war so ein Blick, als würde sie gerade 5 Jahre alt sein und Mina einen großen Lutscher vor ihre Augen halten. Sie hatte große Augen bekommen, die sich flehend mit Tränen gefüllt hatten und sie hatte ihre Unterlippe vorgeschoben, als würde sie jeden Moment anfangen zu schluchzen.  
„Nein.“, sagte Tamina bestimmt.  
Ihr war klar, das Gaia ihre Fähigkeiten gut ausspielen konnte, als eine Halb-Veela. Sie war keine richtige Veela. Wahrscheinlich noch nicht mal eine Halb-Veela. Sie wirkte nicht auf alle Jungs. Ihre Urgroßmutter war eine Veela. Das Gen war einfach nicht so ausgeprägt und stark gewesen, wie bei anderen Veelas und so war Gaia keine „echte“. Aber die Tricks hatte sie trotzdem gut drauf.  
„Mal sehen... und jetzt geh ich schlafen. Ich bin erschöpft und müde...“  
„... und vermisst Fred...“, vervollständigte Gaia Mina's Satz und legte sich auf ihr Bett.

---

So wie fandet ihrs?

Ich hoffe ich bekomme Kommiss

Hab euch lieb :-\*

Mine95

# Zwischen Feuerwhisky und den Sternen...

Huhu

Hab ich letzten Donnerstag eigentlich eins hochgeladen? Ja ne?

Also das is doch net ganz das Chap vor DEM Chap also in gewisser Hinsicht schon.....aber irgendwie auch net... also nehmt euch selber eure Meinung raus...

Sooo wie gehts weiter ahh ja ich weiß gar nicht ich glaub ich hab shaly schon mal nen Chap gewidmet oder? Also falls ja ihr bekommt alle noch Chaps, aber sie hat im Thread mal eine Frage geäußert und ob ich das mal versuchen könnte... so ich habs versucht dasd hier ist das Ergebnis... ich widme dieses Chap shaly, weil ich einfach hoff das du es so magst weil ich hab nen ganzes Chap aus Fred's Sicht geschrieben (das kommt erst später ^^)

@sisa

Ahhhhh danke für die Erklärung... tja du hast mich gerade auf ne geniale Idee gebracht...

@shaly

Das is hier das Übergangs-Übergangs chap :D

@anna molly

Alle wissen wer mit Fred zum ball geht oder? ... aber wir wissen ja nicht wie der Ball für ihn endet :D

@nora^^

Danke ich hab mir bei Gaia echt mühe gegeben

Ähm Gaia der Name? Was fragst du denn? :D ich hab was italienisches gebraucht und habs gegooglet.... ich fand den eig schön und da stand dahinter das er eher selten ist... mian und ich haben uns dann besprochen und so wurde Gaia Gaia ach und wie Mina gerade geraus gefunden hat bedeutet Gaia das Geschenk.. hmm vllt kann man das noch in die FF einbauen :D

@aishalein

Nich sauer sein.. bist du eh nich aber bitte ich beantworte doch wieder gaaaanz brav ;)

@Andromedaa

Ne Fred und George sind in Hogwarts geblieben so wie fast jeder der älteren schüler... tja schafft sies? Mina war am Anfang nich ganz so überzeugt von dem Veela ding ^^ aber ich hab sie überredet und ich finds gut das dir das so gefällt

@MinaMi

Eig is das DAS chap vor dem DAS chap xD ... danke :-\*

@Draco\_\_Malfoy

Das wird sich gleich entscheiden ^^

@ALL: DANKE für die Kommiss so aber nu viel Spaß beim Chap :

---

Da saß Mina nun. Ihre Hände waren auf dem Tisch gestürzt, so dass sie ihren Kopf in ihnen stützten

konnte. Neben ihr lagen ihre Weihnachtsgeschenke, die sie heute Morgen ausgepackt hatte. Heute war der 25. Dezember und damit der Tag des Weihnachtsballes. Ihre Laune sank von Stunde zu Stunde mehr und jetzt, in diesem Moment, war sie am Tiefpunkt angelangt. Gaia wuselte, wie ein Flummi, in ihrem Zimmer herum und versuchte ihre Haare zumachen. Sie hatten noch fast zwei Stunden Zeit bis zum Ball, auf den Mina eher widerwillig ging. Die beiden waren unterschiedlicher wie man es nicht sein konnte. Gaia war aufgekratzt und nervös, während Tamina gelangweilt und in aller Ruhe auf ihrem Stuhl saß und ihre beste Freundin dabei beobachtete, wie sie durchs Zimmer hüpfte.

„Mina! Wo hab ich meine Spange hingelegt? Hilf doch mal mit suchen“, sagte Gaia aufgebracht und hob ihr Bettkissen hoch, um drunter zu schauen.

*'Womit hab ich das verdient?'*

*'Schieb deine schlechte Laune nicht auf deine beste Freundin....'*

*'Hmhm...'*

*'Denk ganze Sätze mit mir....'*

*'Was bist du denn heute so gebieterisch?'*

*'Deine schlechte Laune überträgt sich halt auf den Gewissen und somit auf mich!'*

*'Ich hab ganz höflich gefragt... wieso motzt du mich dann so an?'*

*'Ach ist ja jetzt auch egal... wieso hast du hier die Ruhe weg?'*

*'Wieso sollte ich sie nicht weghaben?'*

*'Weil du in weniger als... lass mich mal schnell dein Gehirn fragen..... eineinhalb Stunden Fred wieder sehen wirst und du immer noch in deinem alten Jogginganzug rumläufst?'*

*'Was denn? Mein Jogginganzug ist bequem.... WAS?'*

*'Was was?'*

*'Oh mein Gott... ich muss... muss duschen... nein stopp... seit wann lass ich mir was von meinem Gewissen sagen...?'*

*'Solltest du mal tun...'*

*'Nö, keine Lust.. du kannst wieder gehen...'*

„Ahh, hab sie“, grinste Gaia und hob eine Silber - glitzernde Haarspange hoch, „Willst du dich nicht fertig machen? Ich sag`s dir Minalein du gehst heute mit und wenn es das letzte ist was ich tue - ich bring dich nach Hogwarts...so jetzt mach ich erstmal deine Haare. Ah nein, zieh dir erst dein Kleid an.“

Mühsam stand Tamina auf und ging zu ihrem Schrank.

„Welches soll ich anziehen?“

„Das was du am Jahresabschlussball bei uns anhattest?“, stellte Gaia die Gegenfrage.

Lustlos zog Mina das Ballkleid an und betrachtete sich im Spiegel. Sie sah sich selbst - wie es in einem Spiegel halt so üblich ist - in einen wunderschönem topasfarbenen Kleid. Es war schulterfrei und eine Art Korsage. Nach unten lief es immer weiter aus und wenn Mina gute Laune gehabt hätte, hätte sie das Kleid tatsächlich schön gefunden, so wie an ihrem Jahresabschlussball in ihrer alten Schule auch.

„Oh Mina das sieht immer noch so toll aus...“

„Hmhm... willst du es haben?“

„Nein! Ich hab meins... das ist auch schön“, grinste Gaia.

„Stimmt.“

Sie stand in einem hellblauen Kleid, das ebenfalls schulterfrei war, und ihrem Zauberstab vor einem Stuhl.

„Wenn ich bitten darf? Deine Haare sind unmöglich...“

Seufzend ließ sich Mina in den Stuhl sinken und beobachtete was ihre Freundin, die einen besonderen Geschmack und viel Kreativität hatte, mit ihren Haaren anstellte. Nach einer halben Stunde war Gaia mit Mina's Haaren fertig. Sie war gerade dabei ihre eigenen zu machen, während Mina sich kritisch im Spiegel betrachtete. Ihre braunen Haare waren gelockt und hochgesteckt, so dass vorne ein paar Strähnchen raus fielen.

„Können wir schon früher gehen? Ich will Hogwarts kennen lernen und Hermine, Ron und Harry - und Fred!“, sagte Gaia nervös, nachdem sie fertig waren.

„Von mir aus. Mum! Kannst du uns jetzt schon nach Hogsmead apparieren?“, rief Tamina nach unten.

„In Ordnung.“

Die beiden Mädchen gingen runter. Sie hielten sich an Felicias Armen fest und sofort spürten sie das

gewohnte Gefühl des Apperierens. Es war als würden sie durch einen Schlauch der verschiedensten Farben gesogen. Nach ein paar Minuten standen die Drei vor den Drei Besen in Hogsmead.

„Schlaft ihr heute in Hogwarts oder soll ich euch abholen?“, fragte Felicia besorgt.

„Oh jaah... Mina schmutzele mich in euren Gemeinschaftsraum... bitte“, flehte Gaia und setzte wieder ihren Hundeblick auf.

„Hab ich da was dagegen gesagt? Mum du kannst uns morgen um 11-“, fing Mina an.

„- besser wäre 13 Uhr Felicia...“

„Na gut dann eben 13 Uhr abholen ok?“

„Klar, passt auf euch auf. Stellt nicht zuviel an. Verdreht den Jungen nicht die Köpfe“, sie lächelte die beiden an, „besonders du nicht Gaia und trinkt nicht zuviel...“

„Klar“, sagte Gaia, hakte sich bei Mina ein und drehte sich um, um ins Schloss zu gehen. Felicia war in der Zeit schon wieder nach London appariert und so gingen die Mädchen hoch. Das Schloss strahlte eine gewohnte Wärme aus. Eine Wärme der Geborgenheit und des Vertrauens. Mina's Lippen umspielte ein Lächeln. Sie war Zuhause.

„Wow“, sagte ihre beste Freundin sprachlos und das sollte etwas heißen. Gaia redete so ziemlich immer und überall.

„Schön nicht?“, grinste Tamina.

„Vielleicht sollte ich die Schule wechseln“, stellte Gaia nachdenklich fest.

Tamina lachte. Zusammen gingen die beiden durch das Schloss Portal.

„Wie viel Uhr haben wir?“, fragte Mina und sah zu ihrer Freundin.

„Ähm... in ner halben Stunde geht's los...“

„Ok dann gehen wir jetzt eben in unseren Gemeinschaftsraum...“

Sie gingen - die Mina so bekannten - Treppen hoch in den siebten Stock. Vor dem Bild der fetten Dame blieben die beiden stehen. Gaia die sich aufmerksam umsah, sah die Frau in dem Bild vor ihr prüfend an.

„Wieso-“

„Schneeflocke“, sagte Tamina leise. Die Dame in dem Bild nickte kurz, warf Gaia einen misstrauischen Blick zu und klappte dann zur Seite.

Sie standen in den leeren Gemeinschaftsraum. In ein paar Ecken saßen ein paar Jungs, aber von Mädchen war keine Spur.

„Die sind alle noch oben“, lachte Mina und zog, die staunende, Gaia hinter sich her hoch in ihren Schlafsaal. Sie stieß die Tür auf und trat ein. Lavender und Parvati saßen zusammen auf Pravatis Bett und tuschelten. Sie bekamen gar nicht mit das Mina rein gekommen war. Hermine jedoch, die mit dem Rücken zu ihnen stand und in den Spiegel sah, schrie los:

„MINA!“

Sie drehte sich um und rannte auf ihre Freundin zu, um sie zu umarmen.

„... ich dachte wirklich du kommst nicht... ich bekomme meine Haare einfach nicht hin... oh hallo.“

Sie wendete sich Gaia zu, die sich immer noch im Raum umsah.

„Was? Oh Hey, ich bin Gaia“, stellte sich Gaia vor, „du musst Hermine sein. Soll ich dir deine Haare machen?“

„Kannst du das?“

„Klar, meine große Schwester hat nen Salon, die bringt mir die ganzen Zauber bei... außerdem bin ich ja nicht um sonst eine Halbe - halb - Veela“, grinste sie.

„Du bist was?“, fragte Hermine interessiert.

„Erklär ich dir später, ok?“

Gaia zückte ihren Zauberstab und in weniger als drei Minuten saßen Hermines Haare so wie sie es wollte.

„Danke“, lächelte Hermine die beiden an.

„Wir gehen auch mal runter... bis dann Mine.“

Gaia zog - wie nicht anders zu erwarten war, denn die Engländer waren Veelas oder in irgendeinem Sinne Verwandte von Veelas nicht gewöhnt - alle Blicke auf sich.

„Wo ist denn jetzt dieser Fred?“, fragte Gaia neugierig, als sie die große Halle betraten. Sie sah die Decke der Halle an und war mal wieder, wie so oft an diesem Abend, sprachlos.

„Woher soll ich das denn wissen?“

*'Du sollst deine schlechte Laune nicht an Gaia auslassen...'*  
*'Ich will heute Abend nichts mehr von euch hören also Klappe jetzt!'*  
*'Pff... dann mach es alleine...'*  
*'Denkst du ich traue mich nicht?'*  
*'So in etwa'*  
*'Klappe...'*  
*'Nicht so schlecht gelaunt!'*  
*'Weg... Hau ab...'*  
*'Bis morgen.. dann wirst du das schlimmste Gewissen der Welt haben... weil du irgendwas versaut so wie ich dich kenne...'*  
*'Klar und mein Herz wird mir dann auch wehtun, weil ich nicht auf die Stimme in meinem Kopf gehört habe...also dann...'*

„Sorry das sollte nicht so böse klingen...“, entschuldigte sich Mina, „aber ich hab echt-“  
Fred betrat mit Angelina Johnson die große Halle. Sie lächelte über beide Ohren, was Mina eine unglaubliche Wut auf die Gryffindorschülerin verschaffte.  
„Was? Wie kann der es wagen?“, fragte Mina und biss sich auf die Lippen.  
„Was? Wer?“  
Gaia schaute sich um. Viele blicke wandten sich zu ihr um.  
„Boah.. was haben die denn alle? Ich bin doch gar keine richtige Veela...“, fragte Gaia genervt als sie die ganzen Blicke sah.  
„Die kennen das hier in England nicht so... hier gibt es nicht viele Veelas...“, erklärte ihr Mina mit zusammen gebissenen Zähne. Fred hatte ihr einen traurigen, aber doch wütenden Blick zugeworfen, welchen Mina nur gerne genauso zurückgegeben hatte.  
„Der da?“, fragte Gaia und zeigte auf Fred.  
„Ja...“  
„Hübsch...“, grinste Gaia.  
„Hmhm...aber wie kann er es wagen mit der aufzutauchen? Hätte er sich keine bessere suchen können?“  
Natürlich wusste Tamina, dass Angelina nett war und außerdem eine Gryffindor, aber passend? Niemals...

*'Eifersüchtig? T`schuldige ich konnte mich nicht mehr aus deinen Gefühlen halten...'*  
*'GANZ SICHER NICHT EIFERSÜCHTIG! Auf was überhaupt?'*  
*'Du würdest jetzt gerne neben Fred stehen... warum denkst du es dir nicht einmal... du weißt das wir und Gaia recht haben. Du liebst '*  
*'denk oder sprech oder was auch immer du tust, ja nicht aus...'*  
*'ihn...'*  
*'Hab ich dir nicht gesagt du sollst heute nicht mehr kommen?'*  
*'Ich geh erst wenn du es dir denkst...'*  
*'Nein!'*  
*'Doch...'*  
*'NEIN! Wieso soll ich mir was denken was nicht stimmt?'*  
*'Mina... Es stimmt aber...'*  
*'Wenn du meinst...'*  
*'Ja wenn nichts dabei ist dann denk es doch und du bist mich los...'*  
*'Boah, was ist mein Gewissen heute denn so nervig?'*  
*'Deine schlechte Laune...aber komm denk es dir...'*  
*'Also- nein wieso?'*  
*'Weil du es tust!'*  
*'Chrm ... Chrm... das logischste ist ja'*  
*'Och nein nicht auch noch du!'*  
*'ist ja wirklich, dass du ihn liebst...'*  
*'Was ich aber nicht tue. Darf ich jetzt Spaß haben? '*

*'Gaia ist schon tanzen! Die Champions sind schon längst da...'*

*'Toll ich verpass ja alles...geht ihr jetzt?'*

*'Denk es!'*

*'Ich denk nicht dran...'*

*'Na gut...dann Tschüss...'*

Mina holte sich ein Glas Feuerwhiskey (sie wusste das er eigentlich erst ab 17 war, aber ab und zu darf man sich auch mal was gönnen, was hilft die Sorgen zu vergessen oder?) und ging, so schlecht gelaunt wie am Morgen zu Harry und Ron.

„Hey“, grummelte sie und ließ sich zwischen die beiden fallen. Sie starrte die ganze Zeit gebannt auf Fred, der sie nicht einmal eines Blickes würdigte.

„Wieso geht dein verdammter Bruder mit der?“, fragte Tamina Ron und nahm einen Schluck ihres Getränkes.

„Wieso nicht? Wieso geht Hermine mit *Krum?*“, das letzte Wort sprach Ron mit einem komischen Unterton aus.

„Wieso Fred mit Angelina?“

„Wieso regst du dich da drüber so auf und was machst du eigentlich hier?“, fragte Harry und musterte sie kritisch.

„Gaia wollte unbedingt auf den Weihnachtsball... und da ich sie ganz sicher nicht alleine aufs Schloss loslasse bin ich auch da... und das mit Fred ist kompliziert...“, wickelte Mina aus. Sie wollte den Jungs nicht unbedingt alles verraten was sie fühlte, auch wenn sie ihre besten Freunde waren. Fred und Angelina waren gerade dabei zu tanzen. Für Mina war das eindeutig viel zu nahe.

*'Wieso reg ich mich so auf? Ich kann doch- das wie- das kann nicht sein... ich bin nicht eifersüchtig... oder sauer oder ... oh doch, das bin ich!'*

*'Na also geht doch jetzt noch das andere und dann sind wir doch alle glücklich'*

*'Halt bloß deine Klappe...also gut es kann sein das... ich mich in Fred verliebt habe.'*

„Ich geh mir noch was zu trinken holen ihr auch?“

„Nein danke“, antworteten die Jungs im Chor.

\_\_\_\_\_ bei Fred bevor er beim Weihnachtsball war \_\_\_\_\_

„Ich hab keine Lust“, nörgelte Fred und zupfte an seiner Krawatte.

„Ich schon...“, grinste George, „wieso hast du eigentlich keine Lust?“

„Lange Geschichte...“

Fred hatte George nichts von der Sache mit Mina erzählt. Natürlich George hatte geahnt, dass da was nicht stimmte, aber er hatte nie direkt nachgefragt....

„Was ist eigentlich mit dir und Mina?“

...bis zu diesem Zeitpunkt. Mina, der Klang des Namens ließ Fred immer wieder aufhorchen. Es war einfach anderes, ohne sie. Eigentlich war er ja gar nicht „mit“ ihr oder „ohne“ sie. Aber er vermisste es mit ihr zu Lachen, zu albern und sie anzuzicken. Dieses Glitzern in ihren wunderschönen grünen Augen. Einfach alles.

„Nichts“, log Fred. Er wusste dass er, gegenüber George zumindest, ein schlechter Lügner war.

„Hör auf zu lügen, Fred.“

„Ich hab sie gefragt, ob sie mit mir zusammen zum Ball will... sie hat gesagt, sie würde schon gerne, aber sie wüsste noch nicht ob sie käme...“

„Und jetzt gehst du mit Angelina? Hast du ja auch nen guten Fang gemacht...“, grinste George, wurde aber sofort wieder ernst, als er Freds Gesicht sah.

„George das ist was anderes...“, seufzte Fred und setzte sich auf sein Bett.

„Ich weiß...“

„Es ist ein anderes Gefühl.. weißt du sie geht mir aus dem Weg und ...“

... und du vermisst sie...“

„So in etwa... aber weißt du Georgie... ich hab heute meinen Spaß...“, sagte er stand auf und holte zwei kleine weiße Tüte aus seinem Koffer.

„Wem willst du sie geben?“, grinste nun auch George.

„Vielleicht Crabbe und Goyle?“

„Oh jah... du Crabbe, ich Goyle. Komm wir müssen...“

Die beiden steckten sich jeweils eine der Tüten ein und verließen den Schlafsaal.

Im Gemeinschaftsraum warteten schon Katie Bell- die Begleitung von George - und Angelina. Angelina hatte ein rotes elegantes Kleid an. Es stand ihr wirklich gut, aber es - Nein so dürfte Fred gar nicht denken.

„Du siehst gut aus...“, sagte Fred und bot Angelina an sich einzuhaken. Sie hakte sich ein und zusammen verließen sie den Gemeinschaftsraum.

Freds Gedanken schweiften immer wieder zur ihr. Er wusste, dass es albern war. Sie war die Freundin seines kleinen Bruders. Na gut, sie waren nicht zusammen oder so, aber es würde alles verändern.

Sie betraten die große Halle. Angelina lächelte breit. Fred schaute kurz zur Seite und da - stand sie. In einem schulterfreiem topasfarbenen Kleid. Es stand ihr wirklich gut. Sie hatte vorher gelächelt, doch als sie ihn sah, veränderte sich ihre Miene. Sie sah wütend aus. In ihren Augen glitzerte Abscheu. Er spürte einen Stich. Wieso war sie wütend auf ihn? Nur weil er sie gefragt hatte? Hatte er alles kaputt gemacht? Er entschied sich, sie einfach zu ignorieren.

Er unterhielt sich angeregt mit Angelina, tanzte mit ihr, aber trotzdem sie war nicht SIE. Sie war einfach nicht Mina. Er erwischte sich immer wieder dabei wie er zu Mina blickte, die gelangweilt, aber trotzdem wütend zu ihm sah. Sie saß zwischen Harry und Ron und trank - so wie es aussah - Feuerwhisky. Er musste Lächeln, was ihren Blick noch wütender machte, weil im selben Moment auch Angelina angefangen hatte zu Lachen. Er schaute wieder weg. Wieso musste er immer wieder zu ihr sehen? Als würde es ihn beruhigen, das SIE mit ihm in einem Raum war. Wieder linste er zu ihr und sah wie sie aufstand. Ohne nachzudenken verabschiedete er sich kurz von Angelina und folgte ihr. Sie holte sich eine halbvolle Flasche Feuerwhisky und verließ die große Halle. Sie ging auf die Ländereien und auf den Treppen der Eulerei setzte sie sich hin. Sie ging schneller, als er und so dauerte es eine Weile bis er bei ihr war. Fred fühlte Wärme in sich aufsteigen, als er Mina einfach nur ansah. Wie die Sterne ihr Haar zum glitzern brachten. Er nahm all seinen Mut zusammen- auch wenn er nicht wusste wieso er auf einmal so schüchtern war- und setzte sich neben sie.

---

**So das war das längste Chap was ich jeee geschrieben habe bei Word 8 seiten ^^**

**Wie fandet ihrs? Ich hab mich mal an die Sicht von Fred rangetraut... bekomm ich Kommis? \*einen Gaia Hundeblick mach\***

**HEL Mine95**

# Es zu denken ist einfacher, als es zu sagen...

Sooooo

das wäre dann das Ende der FF :)

das letzte Kap ich hoffe ihr habt spaß :)

nein Spaß die FF geht noch weiter was denkt ihr denn von mir?

das ist "nur" **DAS** chap auf das ihr sooo lange gewartet habt :)

ich hab gerade echt angst das es auch net gefällt mina fand es super aber \*panik bekomme\*

@shaly

uhh es hat dir gefallen \*erleichtert aufatme\* das nächste chap is glaub cihh das 20 oder so das is nur aus fred's sicht xD

danke für dein Kommi :) ich hoffe das dir das chap gefällt :)

hdl :-\*

@Draco Malfoy

tja wieso musste er auch mit ihr gehen das is ne gute frage vllt wären dann Mina und er schon lange zs? aber wie gesagt ich versuch mich ans buch zu halten xD

ich hoffe dir gefällt das chap?

@aisha

ich versuchs einzubauen mit den sichten aber erst an die kommenden chaps (aber wie gesagt du weißt was gerad bei mir Iso is die is immer noch net weg ich hab jetzte nen ganzes langes wochenende die loszuwerden \*hoff\*)

jetzt kommt das 16!!!

hoffe es gefällt fir :-\*

lysm

@nora^^

die erste die den lciff bemerkt hat :-O :)

ich mag Gaia und tja von ihr sehen wir noch mehr Mina und ich haben schon ganz bestimmte pläne mit ihr :)

ich glaub das hier is für nächste zeit das letzte mit den selbstgesprächen aber sie kommen bald wieder :)

freu mich das es dir gefallen hat und hoffe dir gefällt es auch diesmal :)

@Andromedaa

danke :) soll noch was passieren? \*angst hab\*

@sisa

uhh du hast den cliff auch bemerkt :)

vllt is das chap ja ne kleine wiedergutmachung?

Und das mag ich total.... Zeig endlich das du ein Weasley bist!

darf ich das irgendwann mal wenn es passt in die FF einbauen?

So jetzt die Widmung :)

**Minchen** das Chap widme ich dir du bist einfach die beste :-\*

ich hoff das du das chap überhaupt noch am wochenende liest aber ich wünsch dir viel spaß beim felke tunier da xD

ich hoffe das du heute nacht am boden schläfst (du hast mir net gesagt ob du darfst xD)

also ich versteh auch nicht wieso du fast bei dem chap gestorben bist xD das war soo lol

"Sei still! Ich hab vergessen zu atmen..."

xD  
du bist ein schatz  
ldsdd :-\*

So wie gesagt Mina hat vergessen bei dem chap zu atmen und ich verstehs net xD aber los gehts endlich :

---

**//# Wenn es da oben jemand gibt,  
der auf uns herunter sieht,  
frag ihn:  
Wie endet dieses Lied?  
Wenn er den Rest der Story kennt  
was kommt nach dem Happy End?!**

„Wieso bist du nicht bei Angelina?“, fragte Mina angriffslustig, als sie bemerkt hatte, dass sich Fred zu ihr gesetzt hatte.

„Wieso bist du hier?“, fragte er genauso angriffslustig.

„Weil ich Gaia nicht alleine aufs Schloss loslassen kann“, antwortete Mina.

„Bekomm ich nen Schluck?“

Mina hielt ihm, wenn auch widerwillig, ihre Flasche hin, die sie sich mitgenommen hatte.

„Also... jetzt sag mir wieso du mit Angelina am Ball warst, bist oder was auch immer...“

Mina schaute ihn nicht an. Sie nahm die Falsche wieder in ihre Hand und spielte am Verschluss herum.

„Wieso hätte ich nicht gehen sollen?“, meinte er nachdenklich.

„Weil...“, fing Mina an, aber brach sofort wieder ab.

*'Sags ihm!'*

*'Sagt mal verfolgt ihr mich?'*

*'Och Mina, hat dir der Alkohol schon so zugesetzt? Wir sind du und wir sind da, wo du auch bist...'*

*'Oh.. ja klar stimmt...'*

*'Sag es ihm!'*

*'Nein.. es ist was anderes es zu denken als es - in seiner Gegenwart- auszusprechen...'*

*'Kein großer...'*

*'Denk mal dran... wenn ich es ihm sagen würde, und er würde - was ich bezweifle- genauso empfinden, würde das alles verändern und wenn ich es ihm sagen würde und er nicht dasselbe empfindet auch...'*

*'Wenn du es so lässt wie ihr es jetzt habt, ist es auch net besser'*

*'Um einiges....'*

*'Ach ja?...'*

*'Auch egal.. was soll ich jetzt sagen ich hab mit „weil“ angefangen...'*

*'du ihn liebst...'*

*'Ich weiß, aber das kann ich ja schlecht sagen...'*

*'Wieso nicht? Einfach dein, eh schon zu vorlautes, Mundwerk öffnen und es aussprechen „Weil - ich - dich - liebe“... ganz einfach...'*

*'Sei net so frech zu mir...'*

*'Bin ich nicht...'*

„Weil?“, riss Fred Mina aus ihren Gedanken.

„Zu kompliziert...“, gab Mina zu und nippte an der Flasche.

„Dann erklär mir...“

„Hmm... nein.“

„Wieso nicht?“

Fred schaute gedankenverloren zu den Sternen. Mina schaute ihn einfach nur an. Wie seine wunderschönen braunen Augen durch die Sterne glitzerten und seine Lippen ein Lächeln umspielte. Die dunkle Nacht und eine seltsame Ruhe umschlossen die beiden. Es war, als würde eine elektrische Spannung zwischen den beiden liegen. Mina wollte einfach nur die Hand heben und ihm einmal über sein Gesicht streicheln. Sie atmete tief ein, bevor sie ihm eine Antwort gab.

„Ich also... ich glaube... es ist so...“

Sie atmete noch mal tief ein.

„Ich glaube, dass ich mich in dich verliebt habe“, sagte Mina schnell. Sie hoffte, dass Fred es nicht verstanden hatte, so schnell wie sie gesprochen hatte. Er starrte immer noch gedankenverloren in den Himmel. Mina saß angespannt da. Konnte er denn nichts sagen? Konnte er ihr nicht einfach sagen, dass er nicht so fühlte?

„Sag doch mal was...“, motzte Mina und Fred's Lächeln wurde noch breiter.

„Was denkst du, denke ich gerade oder fühle ich gerade?“

Mina schaute Fred in die Augen. Sie glühten und glitzerten bläulich.

„Kann ich Gedanken lesen? Aber irgendwie sieht es aus - und ich wette, dass ich da viel zu viel reininterpretiere, weil ich durch meine Gefühle geblendet bin - als wärst du glücklich.“

An Stelle einer Antwort beugte sich Fred nach vorne. Ihre Gesichter berührten sich fast, als Fred stoppte. Mina konnte seinen Atem auf ihrer Haut spüren, was ihr eine Gänsehaut bereitete. Sie schloss langsam ihre Augen und spürte seine zarten weichen Lippen auf ihren. Es war, als ob sie ein elektrischer Schlag getroffen hätte. In ihrem Bauch begann ein Feuerwerk der Gefühle. Langsam löste Fred sich von ihr. Mina ließ ihre Augen geschlossen, da sie Angst hatte das sie dieses Gefühl verlieren würde, wenn sie sie öffnete. Nach ein paar Sekunden öffnete sie sie dennoch.

„Was denkst du jetzt? Bist du immer noch von deinen Gefühlen geblendet?“

„Noch mehr, als zuvor“, gab Mina zu, konnte sich aber ein Lächeln nicht verkneifen.

„Du bist echt schwer von Begriff, oder?“

„Kann sein... oder ich will es einfach hören...“

Fred lächelte schief.

„Ich liebe dich...“, flüsterte er und beugte sich erneut vor um sie zu küssen.

---

So ich glaubs net ich habs echt hochgeladen.. wie fandet ihrs???? ich hab echt nen bissl panik das ihr es nicht mögt xD

also ich würd mich echt freuen wenn ich zu DEM chap ein paar mehr kommis bekomme? (falls ich schwarzleser hab bitte nen kommi schreiben oki?) und allen andren die schon ein Kommi hinterlassen haben sag ich mal DANKE ihr siet echt die besten reader die man haben kann :-\*

vllt nen bissl kurz aber wenn ich da weiter geschrieben hät häts net gepasst oder?

wie sagt man 'klein aber fein(?)'?

hel :-\* Mine95

## Ein Bett mehr...

Also danke für eure Kommiss ich freu mich echt das es euch gefallen hat :)

Und dann noch was ganz kurz ja? Wir sind bei der FF kurz vor den 100 Kommiss und die knacken wir hoff ich doch mal mit dem Chap hier :)... aber das wollt ich gar nicht sagen sondern ich wollte einfach nur mal Danke sagen... ihr seit wirklich die besten reader und ich hab gerade ein voll schlechtes Gewissen, weil mit dem Chap hat meine Schreibblockade angefangen und die nächsten Chaps mag ich alle nicht so besonders aber ich hoffe das ihr mir trotzdem treu bleibt und sie vielleicht doch mögt wir werden es ja sehen :) also an der Stelle mal danke an euch ihr habt mich echt in der letzten Zeit motiviert durch eure lieben Kommiss....

@Angel\_of\_Strange

Ahh huhu du bist auch wieder da? Aber in letzter Zeit war schule echt arsch stressig ne? Naja danke für dein Kommi hdgdl :-\*

@sis

Danke

Jah ich weiß tut mir Leid O:-)

Juhu!!!

Noch mal Juhu und danke :-\*

Von Angeline hört man in nächster Zeit nich mehr soooviel aber ich denke das werd ich später noch einbauen

Was Gaia macht? Das erfährt man in diesem Chap \*teuflisch grins\*

Danke für dein Kommi :-\*

@Draco\_Malfoy

An das siebte Buch nicht? Hm mal sehen vllt mach ich ne Was wäre wenn Geschichte... da muss ich noch mal nachdenken...

Danke für dein Lob :9 es freut mich echt das es dir gefallen hast

@nora^^

15 Chaps sind also 100 Chaps :D ich bin endlich zum Punkt gekommen das ist gut nich? xD hat aber auch lang genug gedauert.. irgendwie lustig bei Gallerie sind Lily und James auch im 16 zs gekommen glaub ich xD naja auch egal...

Danke für dein Lob ich hab mich echt rieeeßig gefreut :)

@anna molly

An Twilight :-O danke! Ich seh das als große Ehredas ich dich daran erinnert hab weil ich Twilight einfach liebe und es fantastisch find wie da alles geschrieben ist

@~cloverleaf~

Wow eine neue Leserin :) danke für dein Lob und ich freu mich das du meine FF trotzdem liest auch wenn es um einen Erfundenen Chara geht :)

Danke auch an dich für dein Kommi :-\*

@Andromedaa

Ich werde es wahrscheinlich noch in die FF mit rein nehmen aber weiter hinten also nicht in en zukünftigen Chapsa ber so in 10 Chaps vllt... im 5. Schuljahr wahrscheinlich irgendwann xD

Danke für dein lob und dein Kommi :-\*

@shaly

:) danke.. ja das is echt immer schlimm wenn so „große“ Chaps on kommen \*kopfschüttel\* Danke für dein Lob und dein Kommi

Hdgdl :-\*

PS: ich mag deine neue FF ^^

@Mina

Was ein Morderkommi ich bin platt... Der hat eine neue Ära erschaffen xD aber um was wollen wir wetten das du den 100 Kommi verpennt aber ich wünsch ihn dir soooooooooo sehr :-\* Id

So nu gehts aber los :

---

Sie saßen noch eine Weile und schauten in die Sterne. Sie sagten beide nicht viel, sondern genossen einfach nur diesen einen Moment.

„Was machen wir jetzt?“, fragte Fred leise und spielte mit einer Strähne von Minas Haaren.

„Gaia suchen und schlafen gehen“, sagte Mina müde. Mina stand auf und Fred tat es ihr gleich. Zusammen gingen die beiden, in der Dunkelheit die nur durch die Sterne durchbrochen wurde, zum Schloss. Vor der großen Halle blieb Fred plötzlich stehen.

„Mina? Sagst du mir jetzt dein Geheimnis?“, fragte Fred und lächelte sie an.

„Ein paar Geheimnisse muss man behalten“, grinste Mina und gab Fred einen Kuss, „wir werden da jetzt nicht zusammen reingehen, ok? Gaia bekommt einen Anfall und löchert dich mit tausend fragen... das soll dir erspart bleiben und Mine muss ich auch erst drauf vorbereiten.“

„Ist mir nur Recht...“, grinste Fred, „ich werd auch mal Lee und George suchen...“

In der großen Halle war ziemlich wenig los. Die meisten waren schon gegangen. Neville tanzte immer noch mit Ginny. Cedric und Cho waren ebenfalls noch da, aber keiner ihrer Freunde war zu sehen. Nachdem sie sich nach Gaia umsah, sie aber nicht fand, bekam sie es langsam mit der Panik zutun.

*?Wo ist diese kleine aufgekratzte Person den jetzt schon wieder?`*

*?Vielleicht mit Hermine hochgegangen...`*

*?Glaub ich nicht... die hat irgendwo hier ihren Spaß...`*

*?Wie denkst du eigentlich von deiner besten Freundin?`*

*?So wie man von ihr denken sollte, um alle Vorsichtsmaßnahmen einhalten zu können...`*

Wieder sah Tamina sich um. Irgendwo hier musste sie doch sein. Sie ging einmal um die, zum Glück, übersichtliche Tanzfläche und was sie da sah versetzte sie in einen kleinen Schockzustand. Gaia, ihre beste Freundin, tanzte ausgelassen mit Draco Malfoy. Etwas geknickt ging sie zu ihr.

„Gaia?“

„Mina!“

Gaia drehte sich blitzschnell um und umarmte sie.

„Kommst du mit hoch?“

Gaia sah Draco noch mal entschuldigend an, dieser Mina nur verärgert ansah.

„Ja. Tschüss Draco, vielleicht sieht man sich noch mal.“

Gaia lächelte ihn mit einem zauberhaften Lächeln an und hackte sich bei Mina ein.

„Danke!“, sagte sie, als sie die Halle verlassen hatten, „ich hab mich echt gefragt wie lange du mich noch mit dem tanzen lässt.... der ist ja so nervig.... der hat die ganze Zeit nur mit seinem reinen Blut angegeben und geprahlt und.. ach war nervig... aber Seamus war ganz nett... er kann gut tanzen...“

Gaia redete noch bis zum Bild der fetten Dame.

„Wie war dein Abend eigentlich? Ich hab dich gar nicht auf dem Ball gesehen, nachdem ich tanzen gegangen bin...“

„Oben, ok? Schneeflocke...“

Das Portraitloch klappte auf. Der Gemeinschaftsraum war, auf dem ersten Blick, leer. Ein leises Schluchzen war zu hören. Gaia schaute sich, neugierig wie sie eben war, im Gemeinschaftsraum um.

„Hermine?“, flüsterte sie. Hermine saß in einem Sessel vor dem Kamin und weinte.

„Was ist passiert?“, fragte Mina leise und setzte sich auf ihre Stuhllehne. Sie nahm sie in den Arm, damit sie sich ein wenig beruhigen konnte. Gaia setzte sich auf die andere Lehne und tätschelte Hermines Rücken.

„Ron ist so ein taktloser, dummer Idiot...“, sagte Hermine aufgebracht, nachdem sie sich beruhigt hatte, „er hat mir den Abend versaut, weil er keinen Spaß hatte, hat er Viktor schlecht gemacht...“

„Hm... du kennst ihn doch... er ist halt nicht... der gefühlvollste Mensch auf Erden, er macht sich doch nur Sorgen, um seine beste Freundin.“, sagte Mina.

„Das ist ja das Problem! Wieso, in Merlins Namen, macht er sich Sorgen? Ich bin kein kleines Kind mehr, welches einen großen Bruder braucht... ich brauch einen besten Freund, außer Harry...“

„Hermine... seh's doch mal so, dass, egal was er gesagt hat, er sich Sorgen macht... Viktor ist ein paar Jahre älter, als wir... vielleicht hat er einfach gedacht, dass er andere Ziele hat und wollte dich warnen...“, mischte sich nun auch Gaia ein.

„Ach ist doch auch egal... der Abend ist ruiniert und er ist schuld...“, sagte Hermine patzig und wischte sich die Tränen aus den Augen, „wieso soll ich wegen dem weinen...“

Elegant stand Hermine auf. Gaia warf Hermine einen besorgten Blick zu. Gaia hatte so einiges von ihrer Mum geerbt. Wie ihre Mutter war Gaia großzügig, temperamentvoll, gutherzig, ab und zu zickig, verrückt und hilfsbereit. Sie war einfach so ein Mensch, den man mögen musste.

„Danke ihr beiden...“, bedankte sich Hermine und brachte ein kleines Lächeln zustande, „kommt ihr mit? Ich will wissen wie eure Abende waren... aber lasst uns hochgehen...“

Die drei Mädchen standen auf und gingen in den Schlafsaal. Nachdem sie eingetreten waren, blickten sich Hermine und Mina verwundert an. Ein fünftes Bett stand im Schlafsaal. Mina ging zu dem Himmelbett, das aussah wie die anderen auch. Daneben war ein kleiner Nachttisch und da, wo die Schränke für die Klamotten waren, stand ein Schrank mehr. Auf dem Nachttisch lag eine kleine Notiz. Gaia, die bemerkt hatte, dass das Bett da normalerweise nicht stand, ging zu dem Nachttisch und nahm als erste die Notiz.

*Nur für den Fall, dass Miss Fernandez ihre Ferien, mit ihnen, in Hogwarts verbringen möchte.*

„Ahh“, rief Gaia.

„Gaia! Hast du sie noch alle? Pravati und Lavendar schlafen“, klagte Mina.

„Tschuldige, aber les mal... wollen wir?“, fragte Gaia.

Hermine stellte sich hinter Mina, um mitlesen zu können.

„Mina, bitte, ich hab Angst Ron irgendwie wehzutun, wenn ich das einzige Mädchen bin... außerdem kannst du Gaia alles zeigen...“, meinte Hermine lächelnd und setzte sich zu Gaia, die sich auf ihr Bett geschmissen hatte.

„Willst du Gaia?“

„Mina! Da fragst du noch?“

„Ok... dann müssen wir Mum Bescheid sagen, dass sie morgen unsere Sachen hierher bringen soll...und wie stellen wir das an?“, dachte Mina laut nach.

Auch sie ließ sich zu den anderen beiden auf das Bett sinken.

„Mina.. du bist so vergesslich... hast du letztes Jahr in der Schule nicht aufgepasst, oder was?“, empörte sich Gaia. Sie griff nach ihrem Zauberstab.

„Scatola di lettera“, flüsterte sie, schwang ihren Zauberstab und eine kleine Schachtel fiel in ihre Hände.

„Der Briefkasten“, lachte Tamina und schlug sich gegen die Stirn.

„Der Briefkasten?“, wiederholte Mine.

„Jaah... der Zauber ist eigentlich ganz einfach.. kennt ihr den hier nicht?“, fragte Gaia ungläubig.

„Nein.. noch nie was davon gehört“, meinte Hermine nachdenklich. Mina glaubte, dass sie wahrscheinlich alle Bücher, die sie je über Zauberei gelesen und sich eingepägt hatte, nach diesem Spruch durchsuchte.

„Also... du musst einfach die Formel sagen und deinen Zauberstab einfach wie eine Acht schwingen. Dabei musst du an die Person denken, der du die Nachricht mitteilen willst. Du musst sie dir bildlich vorstellen und dann müsste, wenn du es richtig gemacht hast, eine Schachtel in deine Hände fallen. Die Person an die du gedacht hast, bekommt dieselbe Schachtel. Die Schachteln sehen bei jedem anders aus. Es kommt auf den Charakter drauf an. Auf jeden Fall ist in der Schachtel ein kleiner Zettel und auf den schreibst du dann deine Nachricht. In der Partnerschachtel ist genau derselbe Zettel und sobald du etwas drauf geschrieben hast, erscheint die Schrift auch da. Auf der Schachtel liegt ein Findungszauber, so dass die Person die die Schachtel finden soll, sie auch findet. Wenn sie die Nachricht gelesen hat und eine Antwort geschrieben hat, wird die Schachtel des Absenders warm und so kann er dann lesen was die Antwort ist... wir nennen die kleine

Schachtel immer Briefkasten, weil wir oft im Unterricht, in dem wir nicht neben einander saßen, damit geschrieben haben. Leider funktioniert es bei den meisten nicht auf weite Strecken... nur wenn man eine sehr starke Erinnerung an die Person hat, kann es funktionieren... Aber trotzdem wäre es leider unmöglich, dass Mina und ich uns so schreiben könnten, wenn ich in Italien bin“, erklärte Gaia, während Tamina eine kleine Nachricht an ihre Mum kritzelte:

*Hey Mum*

*Gaia und ich bleiben die restlichen Ferien hier, wenn das ok ist. Dumbledore hat Gaia, sozusagen, eingeladen hier zu bleiben und du kennst sie ja. Kannst du uns morgen unsere Sachen herbringen?*

*Danke...*

*Hab dich lieb*

*Mina*

Sie steckte die Nachricht wieder in die Schachtel, schloss sie und stellte sie auf Gaia's Nachttisch.

„Also... seit ihr schon müde?“

„Nicht wirklich“, antworteten Tamina und Hermine gleichzeitig.

„Na dann... Mina was ist heute Abend alles bei dir passiert?“

Mina atmete einmal tief ein und erzählte dann drauf los:

„Also ich war deprimiert und wütend auf Fred, weil er ja mit Angelina da war. Dann hab ich mich zu Ron und Harry gesetzt und wir saßen da eine Weile rum. Ich hab mich dann mit ner halben Flasche Feuerwhisky auf die Treppe der Eulerei verzogen um alleine zu sein... also ich dachte ich wäre alleine gewesen... wenn mir nicht Fred gefolgt wäre... er hat sich dann neben mich gesetzt und dann saßen wir da und haben geredet... irgendwann hab ich gesagt, was ich für ihn empfinde und wir haben uns geküsst...und jetzt sind wir zusammen...“, schloss Mina.

Wie nicht anderes zu erwarten, schrie Gaia auf und Hermine lächelte.

„Und das sagst du jetzt erst?“, quiekte Gaia, „du sagst deinen besten Freundinnen jetzt erst, dass du einen Freund hast?!“

Ein kleiner Vorwurf war in ihrer Stimme, aber ihr Lächeln sprach etwas anderes. Tamina grinste und richtete sich auf.

„So jetzt kennen wir Hermines und mein Abend... ein paar Einzelheiten zu deinem, meine Dame.“

„Nachdem du einen deiner Gedankenkriege hattest, bin ich tanzen gegangen... als erstes hab ich mit irgendeinem Dean getanzt... nachdem ich keine Lust mehr hatte, hab ich dich gesucht, und da du ja mit anderen Dingen beschäftigt warst“- sie grinste Tamina an- „hab ich dann mit Seamus getanzt und geredet... er war wirklich nett ... nachdem er dann mit einer anderen Tussi abgezogen ist, hab ich mit Malfoy getanzt und der hat mich zugemüllt von wegen reinem Blut und so weiter.. und dann kamst du und hast mich gerettet...“

Hermine lachte auf. Sie konnte sich gut verstellen, wie Gaia mit Draco tanzte und er sie mit dem Reinblutzeug zulaberte und die sonst so gesprächige Gaia einfach nur genervt war.

Sie unterhielten sich noch eine Weile bis Gaia gähnte.

„Ich glaub's nicht... ich bin müde“, sagte Gaia sichtlich erschrocken.

Auch Tamina und Hermine verspürten auf einmal eine Müdigkeit. Sie machten sich bettfertig (Mina hatte ein paar Sachen in Hogwarts gelassen und Gaia bekam ein Schlafanzug von Hermine) und legten sich schlafen.

---

**Kommis?**

**HEGDL Mine95**

## Beruhigender Atem

Sooooorryyyy es tut mir Leid das ich am Donnerstag nich hochgeladen hab aber ich musst erst nen neues Chap zustande bringen, bevor ich nen neues hochladen kann und ads ist ziiiemlich schwirig bei mir zur Zeit.....

@sisa

vllt ein wenig streng... es ist so das Gaia ein wenig... durchgeknallt ist und Mina wollte Fred es ersparen sofort mit Fragen überhäuft zu werden und sie wollte es Gaia und Mine erst erzählen bevor sie einfach mit ihm kommt....

ich freu mich das dir das mit dem Briefkasten gefallen hat :)

danke für dein Kommi :-\*

@anna molly

uhhhh du hast das 100 Kommi geschrieben! Danke :)

jah von der schreibblockade merkt man erst im laufe der nächsten Chaps was... sie hat mit dem letzten chap angefangen xD

danke für dein kommi und ich freu mich das auch dir das mit dem Briefkasten gefallen hat :)

@shaly

dummes zeug was mich gaaaanz glücklich gemacht hat :)

danke für dein Kommi :)

uh ja rons reaktion er redet von ihrer trennung aber ich verrat nich zuviel kannst es ja in dem chap lesen :)

wieso sie sie auseinander halten kann hat eig einen einfachen grund der wird schon seehhhr bald aufgelöst werden :)

danke nochmal für dein kommi

hdgggd :-\*

@Minaaaaa

hab dich auch lieb & deine FF auch

Ja kla ich hab gaar keine schreibblockade \*Ironisch logischerweiße\*

nya danke für dein Kommi

lysm :-\*

@Andromedaa

danke für dein Kommi :)

ich hab dich ein wenig geschockt \*vor freude rumtanz\*

@Aisha

du hörst My heart will go on? ich mag das lied nich weil ich den film nich mag :D warum mag das jeder?? :D

uhh ich freu mich das dir das gefallen hat :) dannkkke süße :)

uhh danke auch das dir das mit dem briefkasten gefallen hat :) hast du das nich verstanden also ... man muss ne enge bindung zu der person haben und dann denkt man an ein ereignis was man zs erlebt hat und spricht die ormel danach erscheint so nen kästen mit nem zettel da schreibst du die nachricht drauf und sie erscheint bei der person die du den anderen teil des kästchen gechickt hast :)

das wars eig schon xD

lysm :-\*

So auch an alle anderen vielen lieben dank für eure Kommiss ich freu mcih echt über jeden :)

so aber nu viiel spaß :)

---

Die Wintersonne sendete ihre ersten Strahlen in den Schlafsaal. Sie strahlte eine ungewohnte Wärme aus. Es war diese Zeit, wo das Licht den Schatten ablöste. In der Zeit, in der ein neuer Tag beginnt. In dieser Zeit, die einem neue Hoffnung gab. Während die Sonne immer höher wanderte und in das Schloss langsam Leben zurückkehrte, lag Mina noch schlafend in ihrem Bett. Lavender und Pravati waren schon beim Frühstück. Hermine war im Bad und Gaia öffnete gerade die Augen.

„Mina!“, schrie sie.

Mina öffnete langsam ihre Augen. Schloss sie aber sofort wieder, wegen dem grellen Licht.

„Was?“, fragte sie verschlafen.

„Nichts.. ich wollt dich wach machen“, meinte die Schwarzhaarige grinsend.

„Ich hasse dich!“

Mina drehte sich um und zog sich die Decke über den Kopf.

„Das tust du sowieso nicht“, meinte Gaia in einem sing sang. Sie stand auf und Mina hörte wie, sie sich umzog. Die Tür ging auf und jemand kam herein.

„Morgen Gaia“, sagte die Stimme, die ohne Zweifel Hermine gehörte.

„Hey...“

Danach hörte Mina, wie eine Türe zuing. Sie nahm an das Gaia ins Bad gegangen war. Mürrisch zog sie sich die Decke wieder vom Kopf.

*?Na toll jetzt bin ich endgültig wach.´*

Sie richtete sich auf, ließ sich aber sofort wieder zurück in die Kissen sinken.

*?...und hab nen Kater...´*

*?Hättest mal nicht soviel trinken dürfen, junge Dame...´*

*?Jop... du hast gestern gesagt, das ich ein schlechtes Gewissen hab... und wo ist es?´*

*?Auch ich kann mich mal irren.´*

*?Hmhm... das wollte ich hören...´*

*?Wenn du dich nicht bald fertig machst, verpasst du unsere Mum...´*

*?Meine Mum...´*

*?Was dir ist, ist auch mir...´*

*?Klar und was dir ist, geht dich gar nichts an, oder was?´*

*?So in etwa...´*

*?Tz...´*

„Mina, du musst aufstehen, wenn wir gleich nach Hogsmead wollen...“, sagte Hermine, als sie sah das Mina wach war.

„Mum hat noch nicht zurück geschrieben, oder?“

„Weiß nicht...“

Tamina stand unter Kopfschmerzen auf und ging zu Gaia's Bett. Sie nahm die kleine bunte Schachtel in die Hand. Es waren wirklich alle Farben darauf zu sehen. Die meisten waren ziemlich grell, sie zeigten einfach Gaia's Charakter. Mina öffnete sie und holte den kleinen Zettel raus und eine kleine Schrift war auf dem Blatt zu erkennen.

*Natürlich werd ich es euch bringen... denk aber bitte dran das Gaia schon in einer Woche gehen muss....*

*Wir sehen uns nachher*

Sie legte die Schachtel weg und flüsterte: „Risolva.“

„Meine Mum ist sonst immer pünktlich Gaia und das weißt du!“, sagte Mina nervös und sah sich um. Die Sonne war von dichten Wolken verdeckt worden und die Frühlingsstimmung, die am Morgen noch geherrscht hatte, war schon längst verschwunden.

„Vielleicht hat sie nur die Zeit vergessen...“, meinte Hermine.

„Ne.. Felicia ist eine ziemlich pünktliche Person im Gegensatz zu Mina, dass hat sie eindeutig von Patrick“, erklärte ihr Gaia. Die drei standen an dem vereinbarten Platz, vor den Drei Besen. Ein Geräusch hinter den Dreien ließ sie zusammen schrecken.

„Es tut mir Leid, dass ich zu spät bin“, entschuldigte sich Felicia. Sie holte aus ihrer Handtasche eine

kleine Tüte und reichte sie Mina.

„Eure Sachen sind verkleinert... ich hol Gaia dann nächsten Freitag ab, ja?“

„Danke Felicia“, lächelte Gaia.

„Ach ja Mum, dass ist Hermine eine sehr gute Freundin...“, stellte Tamina Hermine vor die neben ihr stand. Felicia lächelte die neue Freundin ihrer Tochter gutmütig an.

„Hallo Mrs. Santorio...“

„Nenn mich doch bitte Felicia, wenn man Mrs sagt föhl ich mich immer so alt“, lachte Felicia, „wollt ihr schon hoch oder wollen wir noch was trinken?“

„Wir gehen schon mal. Ciao Mum.“, verabschiedete sich Tamina und umarmte ihre Mutter noch einmal. Nachdem sich auch Gaia und Hermine verabschiedet hatten, gingen die Freundinnen zurück ins Schloss.

„Ich geh noch mal in die Bibliothek“, meinte Hermine und ging die andere Treppe zur Bücherei.

Vor dem Gemeinschaftsraum blieben die anderen beiden stehen.

„Darf ich auch mal?“, fragte Gaia und lächelte sie an.

„Mach eben“, seufzte Tamina.

„Schneeflocke“, sagte Gaia und blickte die Dame im Bild erwartungsvoll an. Diese musterte sie kritisch und nickte dann, als sie das Abzeichen auf Minas Umhang sah.

Im Gemeinschaftsraum war wenig los. Viele waren nach dem Weihnachtsball doch noch abgeholt worden oder nutzten die Ferien so wie Hermine zum lernen. Sie setzten sich in die Sessel vor dem Kamin und unterhielten sich eine Weile. Das Portraitloch ging auf und Fred und George kamen grinsend rein. Fred sah kurz zur Seite und lächelte. Er kam auf die Sessel vor den Kaminen, gefolgt von George, zu.

„Hallo die Damen“, meinte George grinsend und setzte sich in einen Sessel. Fred beugte sich über Mina und begrüßte sie mit einem Kuss.

„Hallo mein Engel... Kater?“, flüsterte ihr leise ins Ohr. Mina bekam eine Gänsehaut, als sie Fred's Atem auf ihrer Haut spürte.

„Hallo, und ja einen leichten... Mine hat mir aber einen Entkaterungstank gemacht“, lächelte Mina ihn an. Er setzte sich auf das Sofa und zog Tamina von ihrem Sessel auf seinen Schoß. Er spielte eine Weile mit ihren Haaren, während Mina versuchte das Gespräch zwischen George und Gaia mitzubekommen. Die beiden hatten ihre Köpfe zusammen gesteckt und George schaute ab und zu auf, um zu schauen ob die beiden jemand belauschte.

„Was reden die da?“, fragte Mina und drehte sich zu Fred.

„Weiß nicht... so wie George grinst über einen Streich oder so...“, antwortete er und nahm wieder eine Haarsträhne von Mina zwischen seine Finger.

„Naja.. auch egal...“, lächelte Mina und beugte sich zu Fred runter um ihn zu küssen. Bevor sich ihre Lippen berührten schauten sie sich noch einmal in die Augen. Wieder empfand Mina dieses Gefühl. Sie versank in seinen braunen Augen, die bläulich glitzerten. Als sich ihre Lippen berührten empfand sie ein Gefühl, wie einen elektrischen Stromschlag. Nach einer Ewigkeit, wie es den beiden vorkam, lösten sie sich voneinander.

„Ich liebe dich“, nuschelte Mina gegen seine Lippen. Fred lächelte. Sie legte ihren Kopf auf Fred's Brust und betrachtete Gaia, die sich immer noch mit George unterhielt. Fred spielte wieder mit Minas Haaren.

„Die beiden wären auch ein süßes Paar“, flüsterte Mina. Fred schaute auf und sah auf Gaia und George, die immer noch ihre Köpfe zusammen gesteckt hatten. Er nickte leicht und streichelte Mina über ihren Rücken.

„Hey“, sagte Hermine und ließ sich in einen Sessel neben dem Sofa fallen.

„Hey“, begrüßten sie Fred und Mina im Chor.

„Was machen die da?“, fragte Hermine und sah zu Gaia und George.

„Gaia lässt ihren Charme spielen...“, meinte Mina, „wenn sie so lächelt und ihre Augen so klimpern lässt, hält George nicht mehr lange durch...“

Draußen wurde es allmählich dunkel. Die Abendsonne tauchte die Ländereien in ein wunderschönes Rot.

„Wo sind eigentlich Harry und Ron?“, fragte Hermine nach einer Weile und sah von ihrem Buch auf. Gaia und George schauten auf und sahen sie an und auch Fred und Mina lösten sich aus einem Kuss.

„Entschuldigung, ich wollte euch nicht stören...“, lächelte Hermine entschuldigend, „hab mich nur gefragt, wo unsere besten Freunde sind Mina.“

Mina hob ihren Kopf von Fred's Brust.

„Vielleicht sind sie beim Essen?“

„Dann hätten sie hier vorbei gemusst...“

„Dann vielleicht bei Hagrid“, schlug Fred vor.

„Hm.. kommt ihr mit Essen?“, fragte Gaia und sah auf die Uhr.

„Klar... Mina, deine Freundin ist ganz schön listig“, meinte George und grinste Fred viel sagend an.

„Bin ich gar nicht“, beschwerte sich Gaia gespielt entrüstet.

„Nein...“, meinte George ironisch.

Die fünf standen auf und gingen zusammen in die große Halle. Fred nahm Mina's Hand und Hermine fing an zu lächeln.

„Ihr passt gut zusammen“, flüsterte sie Tamina ins Ohr.

In der großen Halle war schon einiges los. Überall waren die Stimmen der verschiedenen Schüler zu hören. Mina betrat mit Fred die Halle, gefolgt von Gaia die sich immer noch mit George unterhielt und Hermine, die sofort den Gryffindortisch nach Harry und Ron absuchte. Mine stieß ihr kurz in die Seite und zeigte mit einer Hand ans Ende des Tisches. Rons, Harry und Ginny saßen am Ende des Tisches und unterhielten sich. Hermine ließ sich neben Ginny sinken und sah Ron mit einem undefinierbaren Blick an. So wie es aussah, wusste sie nicht so recht, ob sie wütend oder normal sein sollte. Fred setzte sich, immer noch Händchen haltend mit Mina, gegenüber von Ron und Harry. Ginny, die als erstes gesehen hatte, dass Minas und Freds Hände in einander verschlungen waren, ließ ihre Gabel fallen und starrte sie ein wenig benommen an. Nachdem sie sich jedoch schnell wieder gefangen hatte, grinste sie die beiden an. Harry, der es als zweiter bemerkte schaute ein wenig überrascht, lächelte aber auch. Nur Ron, der voll und ganz mit seinem Essen beschäftigt war, merkte nichts.

„Mina? Wieso schaut Malfoy als zu dir und Gaia?“ zischte George und sah auf Gaia, die neben ihm saß und wieder zurück zu Draco.

„Kann sein, dass er sie anziehend findet... dann hat sie es gestern ein wenig übertrieben...“, erklärte Mina.

„Was? Ich? Ich übertreib nie...“, meinte Gaia vollkommen ernst.

„Niemals“, entgegnete Tamina.

„Wie anziehend?“, fragte Fred.

„Naja es ist so, das Gaia... eine... hm... schwer zu sagen, was bist du eigentlich jetzt?“, fragte Mina und sah ihre beste Freundin nachdenklich an.

„Hm... ne halbe- halb- Veela... oder?“

„Jah.. also Gaia ist ne halbe halb Veela und wirkt nur auf wenige und es kann sein, das sie gestern beim Tanzen mit Malfoy ein wenig mit ihrem Charme übertrieben hat und er sich... in sie verliebt hat oder so...“, meinte Mina lässig. Gaia hatte sich wieder ihrem Gespräch mit Seamus zugewandt und Hermine berichtete Ginny gerade das von letzten Abend.

Nach dem Essen, Hermine, Ron und Harry waren schon hoch gegangen, auch wenn Ron sich ein wenig gewundert hatte, warum Mina nicht mit ihnen kam und Hermine ihn einfach weggeschleppt hatte, gingen Mina und Fred noch mal auf die Länderein.

Sie liefen eine Weile schweigend nebeneinander her. Genossen einfach nur die Ruhe die auf dem Schloss lag, als auf einmal Fred anfang zu Lachen.

„Was?“, fragte Tamina und sah zu ihm hoch.

„Ach ich musst mich nur gerade an unseren kleinen Streit erinnern...“, antwortete Fred und nahm ihre Hände in seine.

„Ach ja?“, hakte Mina nach und sah ihn in seine Augen.

„Ja“, flüsterte er und beugte sich runter um sie zu küssen. Sie vergaßen alles um sie herum. Versanken in ihre eigene Welt. Nach ein paar Minuten oder Stunden, keiner der beiden wusste es so genau, lösten sie sich von einander.

„Ron war ganz schön schwer von Begriff, oder?“, fragte Mina und lehnte sich beim Laufen an Fred.

„Ein wenig“, grinste Fred.

Wieder in der Wärme des Gemeinschaftsraum geborgen, setzten sich die beiden zu den anderen. Fred setzte sich zu George und beredete kurz was mit ihm bis er anfang zu grinsen.

„Die Kleine ist nicht schlecht... vielleicht sollten wir sie ins Geschäft mit aufnehmen“, sagte er grinsend

und sah Gaia an. Diese lächelte und wandte sich wieder einem Blatt Pergament zu.

„Gaia! Bring die beiden bitte nicht auf dumme Gedanken... die bringen das fertig, egal was du gesagt hast“, meinte Mina und setzte sich auf Fred's Schoß.

„Klar machen wir das, so eine Idee lassen wir uns doch nicht entwischen...“, meinte Fred und zog sie an sich.

Mina legte ihren Kopf auf Freds Brust und lauschte seinen ruhigen Atemzügen, während Ron sie mit Blicken musterte.

„Was genau geht da zwischen den beiden?“, fragte Ron und sah zu Hermine und Harry.

„Du bist so schwer von Begriff Ron!“, meinte Hermine vorwurfsvoll.

„Wieso?“

„Ron. Mina und Fred sind zusammen... das hab sogar ich erkannt“, meinte Harry und grinste.

„Zu- zusammen?“, stotterte Ron und sah die beiden misstrauisch an, „seit wann?“

„Gestern Nacht“, antwortete Hermine.

„Meine beste Freundin und mein Bruder! Das glaub ich nicht... wenn die sich trennen kann ich nie wieder so mit Mina befreundet sein wie jetzt...“, sagte Ron geschockt.

„Du redest gerade über unsere Trennung?“, fragte Fred ein wenig sauer und drehte sich zu seinem kleinen Bruder um.

„Ja...“, meinte Ron und sah zu ihm.

„Ach ja? Und wieso?“

„Weil... weil es einfach nicht gut ist, wenn meine beste Freundin mit meinem Bruder zusammen ist...“, meinte Ron.

„Aber es ist gut, wenn du Hermines Abend plätzen lässt?“, meinte Fred angriffslustig. Hermine sah auf und sah Fred ein wenig geschockt an. Ron, der nun langsam wütend wurde stand auf.

„Das war was anderes! Krum wollte, was weiß ich, mit ihr machen...“

„Hmhm... was genau ist eigentlich dein Problem?“

Ron schwieg. Er murmelte leise etwas vor sich hin und drehte sich dann um, um in seinen Schlafsaal zu gehen.

Fred schüttelte genervt den Kopf und streichelte Mina über die Haare, die das alles nicht mitbekommen hatte. Sie hatte ihre Augen geschlossen und Fred's beruhigendem Atem zugehört, bis sie mit einem Lächeln im Gesicht eingeschlafen war. Von einer zarten Berührung wurde Mina wach und öffnete verschlafene Augen. Im Gemeinschaftsraum war es schon dunkel. Er wurde nur von dem flackernden Feuer und den Sternen beleuchtet. Unter ihr konnte sie eine kleine Regung wahrnehmen und hob verschlafenen Kopf.

„Wie viel Uhr ist es?“, fragte Mina leise und sah in die braunen Augen, die ihr so vertraut waren.

„Ungefähr halb zwei“, antwortete er.

„Hm... hab ich irgendetwas verpasst?“

„Nur einen kleinen Streit mit Ron... ich hab keine Ahnung, wie du da schlafen konntest“, lächelte Fred und küsste sie sanft auf die Stirn.

„Hab eben einen guten Schlaf...“, sagte Mina leise und gähnte, „ich geh auch hoch... war es sehr unbequem?“

„Nein... es war wunderschön“, meinte er und etwas in seinen Augen glitzerte.

Mina lächelte noch mal, gab Fred einen Kuss und ging verschlafen in ihren Schlafsaal.

---

Kommis?

# Jill's Geschichte & eine Absage und ihre Folgen...

Untitled

\*Um die Ecke schleich\* \* Euch zu wink und schüchtern lächel\*

Ähm alsooo ne ganz kurze Erklärung? Eigentlich nich viel zu erklären die Lehrer mkachen immer noch Unterricht und das strenger als jemals zuvor.... und das wichtigste die EM hat angefangen :)

@Chixy

Uhhh danke :) ich freu mich das du auch mal bei mir reingeschaut hast :) also noch mal DANKE für dein suuupper liebes Kommi

@sisa

1. Wie die große auch :D
2. keine Ahnung aber vielleicht weil er denkt das das ja au alles verändern würd.. also ich würd nich meinem besten Freund sagen , dass ich in ihn verliebt wäre dafür wär mir die Freundschaft viiiel zu wichtig...
3. hm ja er kann :)
4. Ja !
5. Überraschen lassen ich hab alles geplant :D
6. Danke für dein liebes Kommi :)

@shaly

DANKE wie immer :) ida :-\*

@nora ^^

Ohhh neinn hab keine Schreibblockade bitte! Gaia dein Lieblingschara? Ja ich mag sie auch seeehhhhr gerne... hm Schulewecheln glaub ich eher noch nich ganz mal sehen aber sie wird noch eine sehhhhhr sehhhr sehr große Rolle spielen ;)

Danke fürs Kommi

@Andromedaa

Ich hoffe das das ein bisschen nur Gaia und Mina is aber nur gaanz kurz... aber da ja die FF schon nen bissl Vorsprung hat, war das schon beschrieben...

Danke fürs Kommi

@Aisha

Da bin ich aber froh das du es verstanden hast :)

DANKE!

Lysm :-\*

@Draco\_\_Malfoy und anna molly

Danke an euch ich freu mich wiiirklich so tolle leser zu haben :)

So nu gehts aber los nachdem ich ja so lange nich upgeloadet hab...

2.2.

2. 2.

#####

„Morgen“, nuscelte Mina und ließ sich auf ihr Bett zurück sinken. Sie war fertig angezogen, hatte geduscht und wartete auf Gaia und Hermine, die ausnahmsweise mal später aufgestanden waren als sie. Gaia ging gut gelaunt, vor sich hinsummend, ins Bad und machte sich fertig, während Hermine sich anzog. Mina

dachte über die letzte Nacht nach, als sie auf Fred's Brust eingeschlafen war, wie er ihr sanft auf die Stirn geküsst hatte, wie sie sich angesehen hatten. Ein leises Lächeln huschte ihr übers Gesicht. Hermine bekam es mit und setzte sich lächelnd zu ihr.

„Endlich! Ich hab echt schon gedacht, ich sehe dich nie wieder lachen oder lächeln“, sagte sie und legte einen Arm um Mina.

„Das Leben ist zurzeit perfekt... erst kommt Gaia... dann komm ich mit Fred zusammen... hab die besten Freunde, die man sich wünschen kann und bin hier...“, sagte sie und sah sich verträumt im Schlafsaal um, „aber eine Sache weiß ich... nach guten Zeiten kommen immer schlechte. Nach guten Zeiten muss etwas passieren, das ein Leben mit einer Nachricht aus der Bahn werfen kann.“

Wenn sie eins wusste, dann das. Sie erinnerte sich daran. Vor ein paar Jahren, als sie ungefähr 5 war, waren ihre Mum, ihr Dad und ihre kleine Schwester Jill in Italien auf einem Spielplatz. Es war keine 6 Jahre her, seit dem Krieg und auch in Italien hatten sich einige Todesser versteckt. Als sie an diesem verregneten Tag auf dem Spielplatz waren, erkannten Todesser ihren Dad, da er ein gefürchteter Auror in Italien war. Sie wollten Rache, für die vielen Gefährten die sie verloren hatten. Sie waren in der Überzahl waren und kamen auf den Spielplatz. Sie dachten, dass er sich nicht trauen würde vor seinen Kindern zu kämpfen. Als ihr Vater dann die Gefahr erkannte, rief er ihrer Mutter zu, dass sie mit den Kleinen verschwinden sollte. Jill, Mina's kleine Schwester, war in Panik zu ihrem Dad gerannt, als sie die bunten Lichter sah, die überall umher flogen. „Daddy, Daddy“, hatte sie geschrien. Flüche schossen durch die Gegend und Mina's Vater versuchte sich ganz alleine gegen fünf Todesser zu wehren. Felicia hatte sich panisch suchend nach ihrer kleinen Tochter umgeschaut, fand sie aber nicht, als sie einen lauten Schrei hörte. Denn Schrei ihrer jüngsten Tochter. Ein roter Fluch schoss auf sie zu und schleuderte das kleine Mädchen wie eine Puppe nach hinten. Patrick, der alles beobachtet hatte, hatte seinen Zauberstab zu Boden fallen gelassen und war zu seiner Tochter gerannt. Verzweifelt ließ er sich neben ihr auf die Knie fallen und wiegte sie sanft in seinen Armen hin und her, doch es war zu spät. Der Fluch war zu stark gewesen, die gerade mal dreijährige Jill starb. Mina hatte sich die ganze Zeit hinter einer großen Rutsche versteckt und das Ganze mit vor Schreck geweiteten Augen beobachtet. Sie konnte sich noch genau daran erinnern, als heiße Tränen über ihr Gesicht rannen und sie einfach nur nach Hause wollte. Eine kleine Träne rann ihr über die Wange. Hermine, die nicht wusste was los war, nahm sie in den Arm und wiegte sie ein wenig, bis Gaia kam. Als sie ihre beste Freundin sah, ließ sie alles liegen und setzte sich neben sie. Eine Weile saßen die drei Freundinnen da und sagten kein Wort, bis sich Tamina ein wenig beruhigt hatte.

„Jill?“, flüsterte Gaia leise. Mina nickte leicht. Immer wenn ihr Leben gerade perfekt war, kam diese Erinnerung wieder, an den verregneten Tag, an den Schrei ihrer kleinen Schwester.

„Gaia...kannst du es Hermine bitte erklären?“

Gaia erzählte Hermine die ganze Geschichte. Auch ihr rann eine Träne über ihr Gesicht.

„Hermine. Es ist ok... es ist lange her. Ich muss langsam mit der Vergangenheit abschließen...“, meinte Mina und nahm ihre Freundin in den Arm. Nachdem sich die drei wieder beruhigt hatten, gingen sie zusammen in die große Halle zum Frühstück. Es war schon ziemlich leer, weil die meisten Schüler die noch am Schloss waren den letzten Schnee genießen wollten und die drei länger gebraucht hatten. Am Gryffindortisch setzten sie sich zu Ron und Harry, welche die Drei genau musterten.

„Ihr seid spät...“, bemerkte Ron.

„Kann jeden mal passieren“, lächelte Gaia und ließ ihren Charme spielen, um weiteren Fragen aus dem Weg zu gehen. Sie frühstückten in Ruhe und gingen dann auf die Ländereien. Nach einer kleinen Schneeballschlacht gingen Hermine, Ron und Harry rein, um in die Bücherei zu gehen und etwas über das goldene Ei herauszufinden, während Mina und Gaia noch eine Weile draußen blieben.

„Wann war das eigentlich genau?“, fragte Gaia und blickte ihre beste Freundin an.

„Ich weiß es nicht mehr genau und ich hab es noch nie geschafft meine Eltern nach zu fragen... ich hab Angst, dass sie sich wieder Vorwürfe machen...ich glaube, dass es im März war. Es war nach dem Winter, weil es noch sehr kalt war. Weißt du, ich höre ihren Schrei oft, wenn ich glücklich bin und dann mach ich mir Vorwürfe. Ich war ihre große Schwester. Ich hätte sie beschützen müssen. Sie war gerade mal drei.“

Mina atmete tief und Gaia nahm sie noch mal in den Arm. Sie gingen wieder in Richtung Schloss. Auf dem Weg in den Gemeinschaftsraum, trafen sie auf Malfoy der Gaia musterte.

„Hallo Gaia“, begrüßte er sie, „wieso bist du denn noch hier?“

„Dumbledore hat mich eingeladen die restlichen Ferien hier zu verbringen.“

„Und gefällt es dir?“

„Jah.. es hat was“, meinte Gaia. Sie hatte keine Lust Smalltalk zu halten und schon gar nicht mit Malfoy.

„Aber wenn du noch da bist, dann könnten wir doch nächsten Samstag zusammen nach Hogsmead.“

Er lächelte arrogant. Gaia schnaubte kurz bevor sie antwortete:

„Pf. Damit du mich wieder mit deinem Wahn vom reinen Blut zumüllen kannst?“, fragte sie ironisch,

„Nein, danke, darauf kann ich verzichten.“

Sie zog Mina mit sich an Draco vorbei und Mina warf noch einen letzten belustigten Blick zu Malfoy, bevor sie sich umdrehte und mit Gaia die Treppen hoch lief. Malfoy, der den Blick von Mina gesehen hatte, zog seinen Zauberstab und richtete ihn auf Mina. Er murmelte ein paar undeutliche Wörter und ein blauer Blitz traf Mina im Rücken. Sie brach zusammen. Gaia schrie auf und sah Malfoy mit wutverzerrtem Gesicht an, als sie nach ihrem Zauberstab griff.

„Von hinten greift man nicht an!“, sagte sie scharf.

„Von hinten greifen keine Gryffindors an... wo wäre denn dann ihr Mut, aber Slytherins, die sind listig“, meinte Malfoy und grinste.

„Willst du mal wieder in ein Frettchen verwandelt werden?“, polterte eine Stimme neben Gaia. Professor Moody sah erst Gaia und dann Malfoy an.

„Miss Fernandez, nehme ich an, bringen sie Miss Santorio in den Krankenflügel und sie Mister Malfoy folgen mir zum Schulleiter.“

Malfoy blickte Gaia noch mal wütend an, bevor diese ihren Zauberstab schwang und Mina auf eine Trage zauberte, die sie zum Krankenzimmer schweben sollte. Beim Rundgang durch Hogwarts mit Hermine und Mina waren sie auch im Krankenflügel gewesen und so fand sie den Krankenflügel.

„Mme Pomfrey?“, fragte Gaia in die Stille und ließ Mina auf ein Bett schweben. Mme Pomfrey kam aus ihrem Büro auf Mina's Bett zugewuselt.

„Was ist passiert?“, fragte sie erschrocken, als sie Mina sah.

„Malfoy hat ihr irgendeinen Fluch aufgehetzt.“, sagte sie und setzte sich neben Mina.

„Bitte gehen sie in den Gemeinschaftsraum, solange ich sie untersuche. Sie können in einer Stunde wieder kommen“, meinte Mme Pomfrey und zog ihrer Zauberstab.

„Schneeflocke“, sagte sie und das Portraitloch klappte auf. Sie schaute sich nach Fred, George, Lee, Hermine, Ron oder Harry um, sah jedoch keinen.

„Wo sind die den alle?“, fragte sie sich selbst und setzte sich in einen Sessel vor dem Kamin. Sie saß eine Weile alleine da, bis Hermine mit Ron und Harry den Raum betraten.

„Hermine! Na endlich!“

„Was ist passiert?“, fragte Hermine und ließ sich neben Gaia sinken.

„Mina ist im Krankenflügel.“, sagte sie und blickte starr ins Feuer.

„Wieso?“, kam es von den drei anderen im Chor.

„Malfoy hat ihr irgendeinen Fluch aufgehetzt, weil ich ihn abblitzen lassen hab und sie gelacht hat“, erklärte sie.

„Weiß es Fred schon?“, sagte Ron.

„Wenn ich finden würde... also nein...“

„Versuch es mal im Schlafsaal von denen“, schlug Harry vor. Gaia sprang auf und ging zu den Treppen, die hoch zu den Jungenschlafsaalen führte. Sie stieg die Treppen hoch und blieb vor einer Tür mit der Aufschrift „6. Klässler“ stehen. Sie klopfte an und ein „Herein“ ertönte. Gaia öffnete die Tür und betrat den Raum.

Lee, Fred und George saßen zusammen auf einem Bett und sahen sie an.

„Was ist?“, fragte Fred, der an Gaia's sonst so fröhlichem Gesichtsausdruck sah, dass etwas nicht stimmte. Auch George sah sie forschend an.

„Fred.. kann ich dich mal kurz sprechen?“, fragte sie. Fred nickte den anderen kurz zu und stand dann auf.

„Was ist passiert?“, fragte er, als er die Tür geschlossen hatte.

„Mina ist im Krankenflügel. Malfoy hat ihr irgendeinen Fluch aufgehalst. Sie ist einfach zusammengebrochen. Ich hab sie in den Krankenflügel gebracht. Mme Pomfrey untersucht sie gerade... wir können in ungefähr 10 Minuten zu ihr...“

Fred's Gesicht war zu einer wutverzerrten Miene geworden.

„Ich bring dich um Malfoy...“, schwor er und rannte dann nach unten.

Langsam öffnete sie ihre Augen. Sie lag in einem Bett und in dem Raum war es dunkel. Sie drehte sich ein Stück zur Seite und merkte, dass sie nicht alleine im Bett lag. Fred lag neben ihr und schlief. Seine Atemzüge waren tief und beruhigend. Sie drehte sich ganz zu ihm und legte ihren Kopf auf seine Brust. Ein stechender Schmerz ließ sie aufschreien.

„Mina?“, fragte Fred verschlafen und richtete sich auf.

„Alles ok... glaub mir... ich hab nur - Aua“, flüsterte sie und kuschelte sich enger an Fred.

„Was?“

„Kopfschmerzen...“

Fred streichelte ihr langsam über die Haare. Sanft küsste er ihre Stirn und mit einer Hand nahm er ihre Hand in seine und streichelte mit seinem Daumen drüber.

„Mach das nie wieder ok?“, flüsterte er ihr ins Ohr.

„Was?“

„Solange schlafen...ohne dass man weiß, wann du aufwachst“, antwortete er und streichelte noch mal über ihre Haare.

„Wie lange hab ich... geschlafen?“

„Vier Tage... Heute ist Samstag.“

„Dann können wir heute nach Hogsmead? Und Gaia wird auch schon nächsten Freitag abgeholt und... aua.“

„Überanstreng dich nicht mein Engel... schlaf erstmal...“

Mina kuschelte sich so nah wie möglich an Fred, der ihr immer noch zärtlich über die Hand streichelte und schlief ein.

#####

So hat es euch denn gefallen? Also ich mag das nich so besonders ich find ich hab das nich traurig geschrieben aber was sagt ihr?

HEL Mine95

## Man tut keinem Engel weh...

So meine allerliebsten Leser :)  
na? gehts euch allen gut?  
öhm kA hab nich viel zusagen ;)

@sisa

Draco und Gaia? Ich dachte du wärest George/ Gaia Shipperin xO  
danke für dein Kommi :-\*

@anna molly

auch danke an dich :) :-\*

@Draco\_\_Malfoy

Danke fürs Kommi :-\*

@ Andromedaa

Danke für dein Kommi :)

tja was Fred mit Mina anstellt dauert noch nen bissl...

@shaly

OMG! Wie kanst du mir nur so einen schrecken einjagen?! :P

als ich das Kommifenster so geöffnet hab kam so nen rieeeßen Kommi und dann ne Aufzählung und ich so  
Oh nein das is bestimmt ne negative aufzähle .. wars dann aber doch nich \*erleichtert aufatme\*

also danke für dein(e) Kommi :) :-\*

sehr gut geschlussfolgert! Ja das war der eigentliche Hintergedanke, bis daraus mehr wurde \*geheimnisvoll  
grins\*

die strafe war seeehhhhr... gut für ihn ausgefallen.. nichts schlimmes...

ich hab dein chap schon gelesen hab ichs kommentiert? :-O wenn nich muss ich noch machen ^^

ne falsch Türkei wie kommen! ;)

hast du meine PN bekommen? wenn nich ich hab dir eine geschrieben ^^

So ich glaub DAS chap is das chap wo endlich das Geheimnis gelüftet wird? Was unterscheidet George  
und Fred wirklich voneinander?

\*taaadaaaaa\*

---

Eine kleine Regung neben Mina ließ sie wach werden. Sie öffnete ihre Augen. Ein Schmerz durchfuhr  
ihren Kopf, als sie versuchte sich aufzurichten.

„Morgen“, nuschelte sie und kuschelte sich an Fred.

„Morgen...also langsam kann ich mich dran gewöhnen neben dir zu schlafen...“

Mina lächelte und schaute hoch, um Fred einen Kuss zu geben. Er beugte sich leicht runter. Ein  
Schwindelgefühl durchfuhr Mina und das hatte nichts mit ihren Kopfschmerzen zutun. Kurz bevor ihre Lippen  
sich berührten, schlug die Flügeltür auf und Gaia kam, gefolgt von Hermine, Ron, Harry und George in den  
Krankenzimmer. Innerlich verfluchte Mina sie für ihr Timing, aber andererseits freute sie sich, sie alle zu  
sehen.

„Was für ein Timing...“, flüsterte Fred Mina ins Ohr. Mina musste grinsen und streckte sich ein wenig  
nach oben.

„AUA! Verdammter Mist!“, schrie sie auf, als wieder dieser Schmerz kam. Fred lachte leise und beugte sich zu ihr.

„Tja... dann wohl in nächster Zeit keine Küsse mehr...“

Geschockt sah Mina ihn an.

„Mir gehts gut. Glaub mir...wie sollte ich denn sonst gesund werden?“

Fred beugte sich noch mal runter und gab ihr einen Kuss.

„Besser?“, fragte Fred und sah sie an.

„Es geht... Hallo Leute“, begrüßte Mina ihre Freunde. Gaia kam auf sie zu und umarmte sie, auch Hermine umarmte sie fest. Fred stand auf, verabschiedete sich noch von Mina und verließ mit George den Krankenflügel. Tamina ließ sich zurück in das Kissen sinken.

„Wie gehts dir?“, fragte Hermine und setzte sich an den Rand von Mina's Bett.

„Ganz gut, außer diese ständigen Kopfschmerzen wenn ich mich bewege“, antwortete sie.

„Soll ich Mme Pomfrey bescheid sagen?“, fragte Harry und stand auf, nachdem Gaia genickt hatte.

„Ah... Miss Santorio schön, das sie wieder wach sind“, sie lächelte Mina aufmunternd an, „haben sie irgendwelche Schmerzen?“

„Kopfschmerzen.“

„Ok, dann trinken sie den hier bitte.“ Sie reichte Mina einen blauen Trank, den sie auf einmal runterschluckte. Mme Pomfrey verließ den Raum.

„Bei meiner Mum schmeckt der besser“, sagte Mina leise und richtete sich auf. Ein kleines Pochen im Kopf war noch zu spüren.

„Was ist hier so passiert?“

„Nicht viel...“, antwortete Ron und setzte sich auf das Bett rechts neben Mina.

„Malfoy muss eine Woche lang die große Halle per Hand sauber machen. Wenn du uns fragst viel zu wenig. Wir mussten Fred, sobald er Malfoy sah, daran hindern auf ihn einzuschlagen... Ach und Felicia holt mich schon am Montag...“, meinte Gaia und sah kurz traurig zu den anderen.

„Wieso?“

„Keine Ahnung.. irgendwas ist mit Letizia und ich hab gesagt, dass ich früher komm“, erklärte sie.

„Dann geht ihr jetzt nach Hogsmead und zeigt Gaia noch alles, ok?“, fragte Mina und sah besonderes Hermine an. Diese lächelte nur, stand auf und hakte sich bei Gaia ein. Zusammen verließen sie beiden den Krankenflügel. Auch Harry und Ron verabschiedeten sich nach ein paar Minuten. Mina lag alleine im Krankenflügel. Es war eine Weile vergangen, bis sie versuchte aufzustehen. Eine Hand legte sich auf ihre Schulter und drückte sie sanft runter.

„Keine Chance“, grinste Fred sie an und setzte sich neben sie.

„Du bist so gemein...“, meinte Mina und legte sich zurück.

„Genauso wie du... oder willst du mir das Geheimnis verraten, wieso du uns auseinander halten kannst?“, fragte er und sah sie an. Ihre grünen Augen glitzerten und ihre Lippen umspielte ein Lächeln.

„Was ist, wenn ich es nicht sage?“

„Hm... dann gibt es Rache.“

„Das würdest du nicht tun... ich lieg hilflos im Bett.“

„Nicht heute...“

„Gut. Dann sag ich es dir eben... aber nur unter einer Bedingung.“

Fred's Augen glitzerten verdächtig blau und Mina musste lächeln.

„Alles.“

„Sicher?“

„Ja.“

„Also du musst mir den dritten Punkt sagen... und mich küssen.“

„Das zweite... liebend gerne... und die erste Bedingung hab ich gedacht, dass du es schon weißt...“

„Ich bin eben nicht so schlau wie Hermine...“, meinte Mina vorwurfsvoll. Fred beugte sich vor und legte seine zarten weichen Lippen auf ihre. Sie versanken für einige Minuten in den Kuss, bis Fred sich löste.

„Der dritte Punkt bin ich... du könntest mir sagen, ich soll Malfoy eine rein hauen und ich machs... Ok, das ist ein schlechtes Beispiel, ich würds auch so machen...“, meinte er grinsend, „so und nun zu dir.“

„Hm... keine Ahnung... wenn ich dich sehe, fühl ich mich einfach anders... irgendwie vertrauter... es ist irgendwie... nicht richtig zu beschreiben, weißt du? Es ist das Gefühl was ich hab...“

„Hm... gut dann glaub ich mal das es an dir liegt, nicht an uns...“

„Was soll das denn bitte heißen?“

„Das du ein kleiner Freak bist... mein kleiner Freak.“

Lächelnd beugte er sich über sie und küsste sie noch mal.

„Glaubst du ich darf hier raus?“

„Frag doch...“

„Mme Pomfrey?“

„Ja. Miss Santorio? Was kann ich für sie tun?“, fragte sie und kam zu Mina's Bett. Sie lächelte Fred an, der seine Arme um sie geschlungen hatte und neben ihr lag.

„Also.. ich wollte fragen... ob ich vielleicht heute schon wieder zurück in den Gemeinschaftsraum kann... weil da meine Freunde sind und da werd ich bestimmt schneller gesund“, sagte Tamina und lächelte der Heilerin zu.

„Miss Santorio... da wir nicht wissen was dieser Zauber bei ihnen noch bewirkt hat, da es immer vom Körper der jeweiligen Person abhängt, wäre es sinnvoller, wenn sie noch zur Beobachtung hier bleiben würden, andererseits“, sie lächelte Fred und Mina noch einmal an, „müsste nur dafür gesorgt werden, dass rund um die Uhr jemand bei ihnen ist, damit sie sich nicht überanstrengen oder falls noch etwas sein sollte. Aber ich glaube ihre Freunde und besonders Mr. Weasley wird darauf achten.“

„Natürlich... sie kennen mich doch.“, sagte Fred und grinste.

„Genau das ist das Problem...wenn sie wollen können sie gehen...ach und Miss Santorio? Bettruhe“, sie lächelte die beiden noch mal an und ging zurück in ihr Büro.

„Au.“

„Gehts?“, fragte Fred besorgt und sah zu Mina runter die gerade durch das Portraitloch kletterte.

„Ja, ja...“, sagte sie und nahm Freds Hand. Sie zog ihn mit sich in Richtung Sessel, aber er war stärker und zog sie zurück.

„Na na na... werd bloß nicht frech...du hast gehört was Mme Pomfrey gesagt hat, Bettruhe, damit es meinem Engel bald wieder besser geht...“, flüsterte er in ihr Ohr und wieder durchfuhr sie ein Schauer.

Er zog Mina hinter sich her zu den Treppen die in die Jungenschlafsaale führten. Vor der Tür mit der Aufschrift „Sechstklässler“ blieb er stehen und machte die Tür auf. Mina schaute sich im Schlafsaal um. Er war genauso groß wie der der Mädchen. Es standen fünf Betten im Zimmer und neben jedem Bett ein Nachtsch. Das Holz in dem Raum war dunkler, als das in den Mädchenräumen. Außerdem gab es noch einen gewaltigen Unterschied - die Schränke waren kleiner.

„Warum sind bei euch die Schränke so klein?“, fragte Mina entsetzt.

Fred lachte auf. Es war ein warmes Lachen. Es war etwas rau, aber wunderschön.

„Wir brauchen einfach nicht so viele Sachen wie ihr“, erklärte Fred und setzte sich auf das Bett, welches vor einem Fenster stand und das letzte auf der Seite war.

„Wem gehören die anderen Betten?“, fragte Tamina und setzte sich zu ihm.

„Das ist Georges“, er zeigte auf das neben seinem, „das ist Lees, das Kevins und das Lukes.“

„Kevin und Luke?“

„Jah... sie sind eigentlich ein kleines bisschen wie Außenseiter, da die meisten ihrer Freunde aus Ravenclaw kommen.“

Fred lehnte sich zurück und betrachtete Mina, wie sie sich weiter im Raum umsah. Nachdem sie fertig war, legte sie sich neben ihn und hörte seinen Herzschlag an.

„Wolltest du mich damals nicht quälen?“

„Wann?“

„Beim Nachsitzen.. du wolltest dir was einfallen lassen, um mich zu ärgern.“

„Nie dran gedacht... man tut keinem Engel weh...“, lächelte er und spielte mit einer Haarsträhne von Mina.

„Du übertreibst...“, meinte sie, konnte sich aber ein Lächeln nicht verkneifen.

„Tu ich das? Ich bin einfach nur glücklich... und du?“

„Was ich?“

„Bist du glücklich?“

„Mehr als das...“

---

So das wars mal wieder :)  
Wie fandet ihrs?  
Wie wärs mit Kommiss?  
Danke :-\*

Ach genau ich hab ne neue FF on gestellt... sie ist nicht lang 4 Chaps... es geht um Andromeda Tonks, geb. Black wisst ihr ja... wenn ihr wollt könnt ihr ja mal vorbeischaun wenn sie on ist sie heißt : Eine Geschichte

VLG Mine95

# Schrei

Huhu meine lieben :)

@shaly

3 Kommiss hintereinander xD find cih toll :)

Bis(s) ist toll... ^^ und ich weiß genau was du mit singlemädchen ausleben da meinst xD

Danke für dein Kommi :-\*

Jaa das hab ich echt gedacht ^^

ohh dann schreib ich noch nen Kommi ^^

oder hab ich schon ach ich guck gleich mal ^^

danke das du mal bei Eine Geschichte vorbeigeschaut hast :)

hdgggd! :-\*

@sisa

Wow danke für dein kommi :-\*

ich freu mich das dir das letzte Chap gefallen hat :)

@Andromedaa&Draco\_\_Malfoy

DANKE :-\*

viel spaß beim R&R'n :

---

Am Abend war der Gemeinschaftsraum der Gryffindors so gut wie leer. Die Schüler hatten sich in ihre Schlafsaale verzogen, um am nächsten Morgen nicht zu verschlafen. Die Ferien waren schnell zu Ende gegangen. Gaia wurde schon längst abgeholt und Tamina, Hermine, Ron und Harry saßen im Gemeinschaftsraum. Hermine war in ein Buch versunken. Ihre Augen huschten nur so über die Zeilen, während Harry, Ron und Mina konzentriert über Pergamentblätter gebeugt waren.

„Ihr hättet das alles schon gemacht haben können...“, meinte Hermine ohne von ihrem Buch aufzusehen. Tamina warf ihre Feder auf den Tisch, so dass ein wenig Tinte auf den Tisch spritzte.

„Geschafft... das war der letzte für heute“, grinste Tamina und ließ sich genüsslich zurück auf das Sofa sinken.

Das Portraitloch klappte auf und Lee kam lachend mit Fred und George rein. Während George und Lee sich lachend in ihren Gemeinschaftsraum verzogen setzte sich Fred neben Tamina.

„Na auch endlich fertig?“, fragte er und schlang einen Arm um Mina's Taille. Sie lehnte sich gegen seine Brust und nickte.

„Jah... beschreib mal die Gärung von Klimatischen Haselkraut über 1 ½ Fuß“, seufzte sie.

„Tja... das hättest du ja alles schon gemacht haben können“, meinte Hermine wieder und stand auf, „ich geh schlafen Leute... Nacht.“

Sie ging zu den Treppen und verschwand wenige Augenblicke später im Schlafsaal. Ron war immer noch über einen Aufsatz gebeugt und Harry hatte sich zurück in seinen Sessel fallen lassen.

„Ich hab echt keine Ahnung was es mit diesem verdammten Ei auf sich hat...“, sagte er.

„Die letzte Aufgabe hatte etwas mit Feuer zutun, oder?“, fragte Mina und sah auf.

„Indirekt schon...“, meinte Harry nachdenklich.

„Vielleicht fällt dir dazu was ein... ich bin jetzt zu müde zum Nachdenken“, gähnte sie und kuschelte sich noch mal an Fred.

„Müde?“, fragte Fred leise an Mina's Ohr.

Wieder nickte sie leicht an seiner Brust. Sie schloss ihre Augen und versuchte dem Drang ins Land der

Träume zu sinken zu widerstehen, was jedoch schwerer als gedacht war, da Fred ihr langsam über den Rücken streichelte.

„Geh schlafen... ich will ja nicht das du morgen im Unterricht einpennst...“, flüsterte Fred, gab ihr einen Kuss auf die Stirn und schob sie sanft von sich.

„Hm hm... ich geh auch schlafen, Jungs...“, verabschiedete sich, gab Fred noch einen Abschiedskuss und verschwand in ihren Schlafsaal.

Der nächste Morgen kam für Minas Geschmack eindeutig zu schnell. Verschlafen richtete sie sich auf und tapste ins Bad, in dem Hermine sie gut gelaunt begrüßt. Nach dem die beiden fertig waren und sich ihre Taschen um die Schultern gehängt hatten, verließen die beiden den Schlafsaal. Der Tag ging vergleichsweise schnell rum. In Zaubertränke hatte Snape, der mal wieder schlechter als ein Drache gelaunt war, Harry 30 Punkte abgezogen, weil dieser eine Frage nicht richtig beantwortet hatte. In Wahrsagen war es wie immer und auch in den anderen Fächern war nichts Spannendes passiert, außer das Neville durch seine Kräuterkundekenntnisse die verlorenen 30 Punkte wieder eingebracht hat. In Verwandlungen, das sie mit den Slytherins hatten, bemerkte Mina allerdings, dass Malfoy ihr immer mehr verstohlene Blicke zuwarf. Mina ignorierte sie gekonnt, denn seit dem Angriff, den er verursacht hatte, hasste sie ihn noch mehr. Endlich der erlösende Gong, es war doch schwieriger ein Fellhaar in das dazu gehörige Tier zu verwandeln, wenn man nicht mal wüsste welches Tierhaar man gezogen hatte. Natürlich, wie war es auch anders zu erwarten, war Hermine die Einzige, die es in der Stunde geschafft hatte, ihr Fellhaar in das dazu gehörige Tier zu verwandeln. Am Ende der Stunde saß ein kleiner braun- weißer Hamster vor Hermine. Die Slytherins, deren Stolz gebröckelt war, schoben es darauf, dass sie ein kleines Tier hatte, aber wie konnten die anderen es beurteilen, wenn sie nicht wussten was sie für Tiere hatten? Mina packte ihre Sachen ein und verließ ein wenig nach den anderen den Raum. Anders als erwartet war sie doch nicht die letzte im Raum gewesen und kurz bevor sie die Tür erreicht hatte, stellte sich Malfoy neben sie und lief neben ihr her.

„Na, willst du mich mal wieder ohne Grund verfluchen?“, zischte Mina angriffslustig zu Draco, als sich ihre Schultern berührten, da sie zusammen den Raum verließen.

„Hast ja schon geschlafen...“, zischte Draco zurück, „und wie geht's Jill?“

Mina blieb stehen. Konnte er es wissen? Konnte er von der Geschichte wissen? Sie blickte ihn einfach an. Die meisten Schüler hatten sich schon in ihre Gemeinschaftsräume verzogen, nur Hermine, Ron und Harry standen vor der Tür und warteten auf Mina. Mina blickte Draco einfach weiter an, verwirrt und verängstigt, die ganze Erinnerung kam wieder, als sie in die sturmgrauen Augen von Draco blickte, denn sie kannte diese Augen, da war sie sich sicher, aber konnte es sein? Konnte einer von Dracos Verwandten damals dabei gewesen sein? Wenn ja, waren sie stolz darauf ein kleines Mädchen umgebracht zu haben, sodass sie es jeden in ihrer Familie erzählten? Eine einzelne Träne fand den Weg auf Minas Wange. Sie floss wie in Zeitlupe. Wie damals. Die Erinnerung holte sie wieder ein. Der Schrei, ihre Tränen, der Schmerz, die Vorwürfe die sich ihre Eltern über all die Jahre gemacht hatten und wieder ihr Schrei. Tränen rannen über Minas Gesicht, während Draco sie nur süffisant anlächelte.

„Woher-“, ihre Stimme brach ab.

„Sagen wir es so, Tamina. Meine Familie hat Macht, leg dich nicht mit den falschen an“, flüsterte er gefährlich, „sonst siehst du deine kleine Schwester früher wieder, als dir lieb ist.“

Mit diesen Worten drehte er sich um und ging. Mina blieb einfach stehen. Nicht in der Lage sich irgendwie zu bewegen. Seine Worte hallten in ihr wieder und wieder. *Wie gehts Jill?...* Jill. Und dann kam wieder dieser Schrei. Der Schrei ihrer kleinen Schwester, als sie starb. Sie wollte zu Hermine, Ron und Harry. Sie standen nicht weit von ihr, aber trotzdem bewegten sich ihre Beine nicht. Ihr Verstand setzte aus. Der Schrei. Der Schmerz. Sie nahm leise wahr, wie Hermine zu ihr kam. Wie Ron und Harry weggerannt waren und Hermine sie umarmt hatte. Und dann, auf einmal, nachdem sie wieder den Schrei gehört hatte, wurde ihr schwarz vor Augen.

„Mina!“

Sie konnte eine leise panische Stimme hören, bevor sie endgültig in das schwarze Loch fiel.

Mina fühlte nichts. Um sie herum war alles schwarz. Sie war gefallen. Mina schrie, doch ihr Mund bewegte sich nicht. Sie wollte ihre Augen öffnen, aber hatte Angst diesen Schrei wieder zu hören und hier war es so still. So schön Still. Eine Ruhe, die sie genießen wollte. Nur ein paar Stunden, Tage in dieser Ruhe verbringen. Den Schmerz an die Vergangenheit nicht spüren. Leise wurde die Ruhe gestört. Leise konnte

Mina eine Stimme hören. Sie war weich, aber besorgt. Wunderschön. Leise und immer wieder flüsterte sie „Mina, bitte.“. Sie wollte ihre Augen öffnen, um die Person mit der Stimme zu beruhigen. Ihr zu sagen, das alles ok sei. Aber konnte es nicht. Sie wollte diese Ruhe nicht verlassen. Noch nicht. Ein paar Stunden nur. Ein paar Stunden, ohne den Schmerz die kleine Schwester verloren zu haben. Es war ganz einfach. Einfach nur die Augen geschlossen lassen, aber da war diese Stimme. Die Stimme eines Engels, die nach ihr rief. Noch einen Moment. Einen Moment der Ruhe.

„Mina. Bitte. Wach auf.“

Da war sie schon wieder. Diese Stimme. Mina versuchte ihre Augen zu öffnen. Einen kleinen Spalt, um zu sehen welcher Engel besorgt war. Das Licht blendete sie und sie schloss ihre Augen schnell wieder. Aber diese Ruhe war nicht mehr da. Überall waren Stimmen. Aber die eine war ganz nah an ihrem Ohr. Eine weiche zarte Hand streichelte ihre. Wieder versuchte sie ihre Augen zu öffnen, diesmal ein wenig länger. Augenblicklich verstummten die Gespräche um Minas Bett. Fred, der neben ihr lag atmete erleichtert auf und nahm sie in den Arm. Die Erinnerung an die Begegnung mit Malfoy kam wieder in Mina hoch, als Fred sie sanft von sich schob, um ihr in die Augen zu sehen. Auch Hermine war zu ihr gekommen und umarmte sie stürmisch. Harry und Ron saßen am Ende ihres Bettes und lächelten erleichtert. Doch Mina fing an zu weinen. Tränen rannen ihr über ihr Gesicht. Immer noch verwirrt flüsterte sie:

„Kann.... i-ich kurz mit Hermine re-reden?“

Harry und Ron sahen sich einen Moment in die Augen und standen dann auf, während Fred sie nur besorgt musterte. Aber in seinen braunen Augen glitzerte nicht nur die Besorgnis, sondern auch eine Spur der Verletztheit. Hermine sah Fred sanft an, als ob sie ihm klar machen wollte, dass es besser wäre. Das sie es ihm auch erzählen wird. Nach kurzem Zögern stand Fred jedoch auf, gab Mina noch einen flüchtigen Kuss auf die Stirn und verließ den Krankenflügel. Hermine setzte sich neben Mina und nahm sie in den Arm. Sie wiegte sie ein wenig hin und her. Minas Atmung beruhigte sich etwas und auch ihre Tränen wurden weniger, bis sie schließlich ganz verschwanden.

„Was ist passiert? Du bist mit Malfoy raus gekommen und er hat dir was zugeflüstert, dann bist du einfach stehen geblieben und hast ihn angeschaut und ihr habt euch noch mal leise unterhalten, sodass wir nichts hören konnten und im nächsten Moment ist Malfoy schon weggegangen. Harry und Ron sind weggerannt um McGonagall Bescheid zugeben und ich bin zu dir gegangen, hab dich umarmt und dann bist du zusammen geklappt.“

„Er- Er weiß das- das mit“, flüsterte Mina, „Jill.“

Hermine sah sie an, als erstes geschockt an und dann besorgt.

„Was hat er gesagt?“

„Er hat gefragt, wie es Jill geht und hat dann hat er mir gedroht... dass ich mich nicht mit den falschen anlegen sollte und ich sonst schneller bei Jill wäre, als mir - als mir lieb ist. Aber ich hab was in seinen Augen erkannt. Ich kannte seine Augen von einer Frau. Sie war damals bei dem Angriff auf meine kleine Schwester dabei. Es waren dieselben sturmgrauen Augen. Sie - sie waren fast gleich. Mit Hass gefüllt und unberechenbar.“

Wieder rannen ihr Tränen übers Gesicht und Mine nahm sie in ihre Arme. Sie wiegte sie wieder eine Weile, bis Mme Pomfrey kam und Mina einen Beruhigungstrank gab. Hermine und sie redeten noch eine Zeit, als Hermine sich dann verabschiedete und Tamina einen traumlosen Schlaftrank schlucken musste. Ihr letzter Gedanke, so komisch es auch klingen mag, bevor sie einschlief, war, dass der Trank ihrer Mum besser schmeckte und besser aussah.

---

naa? wie hats euch gefallen?

ich hoffe das ich das mit mina gut beschrieben habe :/

arme mina nich? zwei mal hintereinander im Krankenflügel... sie macht Harry kongurenz (sorry falls esfalsch geschrieben ist ^^)

VLG Mine95

# "Sie sind Mr. und Mr Weasley, Sir"

Huuuhuu

also das is mal nen Chap ganzs aus Fred's Sicht und es wurde in meiner Hauptpharse des Schreibtiefs geschrieben das heißt--> ich mags nicht xD

Nur vier kommis? Naja shaly, Draco\_\_Malfoy, sisa und minnihexe Danke :)

@Draco\_\_Malfoy  
Danke :)

@shaly  
Danke fürs Kommi :=  
Wer jetzt dabei war wird bald gelöst.... ^^  
und hier ist erstmal wie Fred sich fühlt und wies dem geht ich hoffe es gefällt dir weil du dir sowas ja schonmal gewünscht hast :)

@minnihexe  
wuhuuu eine neue leserin :) huhu und danke das du meine FF gelesen hast :) und noch weiter liest hoff eich  
:)  
Danke :-\*

@sisa  
Wie wärs mit beidem? ^^  
Danke fürs Kommi :-\*

So nu gehts aber weiter :) :

---

Immer und immer wieder ging er die Geschichte durch. Sie hatten geredet. KEINE Zauberstäbe. Sie war verwirrt und ist zusammen gebrochen. Sie war wach geworden, hatte geweint und wollte - wollte mit Hermine sprechen. Ein kleiner Schmerz ließ ihn zusammen zucken. Wieso mit Hermine? Was konnte sie mit ihr bereden, was er nicht konnte? Sie haben doch nur geredet. Er ballte seine Fäuste. Was hatte er gesagt? Wie hatte er ihr so wehtun können? Gedankenverloren ließ er sich in seine Kissen sinken. Er bemerkte nicht wie George den Schlafsaal betrat und sich zu ihm setzte.

„Komm schon Freddie! Sie ist wach... ihr geht es soweit gut... warum liegst du hier wie Merlin am Sterbebett?“, fragte George.

„Weil... er hat ihr wehgetan... ich weiß zwar noch nicht wie... aber ich werde ihm dafür wehtun... sie haben nur geredet, George. Malfoy hatte keinen Zauberstab in der Hand und ungesagte Zauber kann nicht mal er. Mina ist stark... es muss schlimm, wirklich schlimm, gewesen sein was er gesagt hat. Sie lässt sich nicht leicht aus der Bahn werfen, es muss etwas gewesen sein, was wenige wissen und sie ging davon aus das, ich denke mal, nur Gaia und Hermine davon wissen, aber Malfoy muss es gewusst haben und sie darauf angesprochen haben. Egal was es war, er hat ihr wehgetan.“

George seufzte.

„Fred. Du kennst Malfoy, er ist ein kleines aufgeblasenes Stück Dreck. Zieh keine voreiligen Schlüsse. Er hat ihr wehgetan. Aber bitte lass sie sich erstmal wieder erholen, bevor du irgendetwas machst, denn wenn er etwas gesagt hat, was sie so mitgenommen hat, dann wird sie das noch eine Zeit lang verfolgen und sie brauch dich dann und wie willst du bei ihr sein, wenn du dabei bist Rachepläne zu schmieden oder Nachsitzen musst?“

„Ich weiß...“

Fred richtete sich auf und sah George an. Er schaffte es immer wieder. Er war der einzige, außer Mina, der ihn richtig beruhigen konnte. Ihm helfen konnte am Boden zu bleiben. Er war einfach wie er. Sein Zwilling.

„Danke“, sagte er und stand auf, „aber jetzt will ich den Slytherins trotzdem ein wenig... zusetzen.“

George sah ihn verwirrt an, als auch er schließlich aufstand und grinste. Auch Fred grinste und zusammen verließen die beiden den Schlafsaal. Sie gingen zur Küche von Hogwarts. Vor dem Bild mit der Obstschale machten sie halt und kitzelten leicht die Birne, die ergeben den Geheimgang öffnete. Sie betraten gemeinsam die Küche, in der die Hauselfen schon durch die Gegend wuselten. Ein kleiner Hauself blieb vor den beiden stehen. Er trug eine weiße Socke und hatte große Kulleraugen.

„Was kann Dobby für die Herren tun?“, fragte der Elf und sah Fred und George durch seine großen Augen an.

„Dobby?“, fragte George und sprach somit das aus, was Fred dachte.

„Ja, Sir.“

„Du bist aber nicht der Dobby, oder?“, meinte Fred verblüfft.

„Wie meinen sie das?“, fragte der Hauself und sah aus, als würde er jeden Moment anfangen zu weinen.

„Bist du der Dobby, den Harry in seinem zweiten Jahr von den Malfoys befreit hat?“, sagte George.

„Ja, Sir. Der bin ich.“

„Ich dachte-“

„- du wärst ein freier Elf“, beendete Fred George Satz.

„Der bin ich. Wissen sie, Dobby wollte eine Arbeit in der Dobby frei war. Ein wenig Geld verdiente, aber keiner wollte das, dann, Sir, ist Dobby zu Dumbledore gegangen, mit Winky, Sir, er war so freundlich und bezahlt Dobby eine Galeone die Woche. Außerdem, Mister, hat Dobby einen freien Tag im Monat“, sagte der Elf zufrieden und glücklich.

„Ähm.. Dobby wir sind Freunde von Harry“, fing George an.

„Oh... das weiß ich. Sie sind Mr. und Mr. Weasley. Harry Potter ist gut mit ihrem kleinen Bruder befreundet.“

„Sag mal. Könntest du uns einen Gefallen tun?“, fragte Fred und bückte sich zu Dobby, um ihm etwas ins Ohr zu flüstern. Nachdem er geendet hatte, sah Dobby die beiden mit großen Augen an. Der Elf nickte leicht und sagte dann:

„Dobby wird es versuchen, Sir. Harry Potters Freunde sind auch meine Freunde.“

George und Fred sahen sich grinsend an. Davon durfte Hermine nichts mitbekommen. Sie war immer noch auf ihrem B-ELFE-R Trip. Sie bedankten sich noch schnell bei Dobby, der in Tränen ausbrach, und verließen dann die Küche.

„Wir haben noch ne halbe Stunde. Wollen wir noch mal in den Gemeinschaftsraum Gaia's Ideen durchgehen?“, fragte Fred und grinste teuflisch. Auch George grinste und zusammen gingen die beiden in den Gemeinschaftsraum. Sie setzten sich ziemlich abseits der anderen in eine Ecke. George holte ein Blatt Pergament heraus und faltete es auf dem Tisch aus.

„Die Show kann beginnen“, grinste George und Fred lehnte sich über das Blatt. Sie rätselten eine Weile, was sie mit Gaias Idee anstellen könnten.

„Das Mädchen ist echt genial. Wir müssen ihr unbedingt die ersten schicken“, meinte George, nachdem sie eine kleine Lücke im Plan bewältigt hatten, „das ist eigentlich ganz einfach. Wir müssen nur den Zauber auf das legen und dann den anderen Zauber. Und die müssen wir zwar erst entwickeln, aber sonst...“

„Ja, George. Es ist ja so einfach neue Zauber zu entwickeln“, lachte Fred. Fred sah sich einen Augenblick im fast leeren Gemeinschaftsraum um.

„Ich glaub wir müssen los...“, sagte er und faltete das Blatt zusammen. Durch einen Zauber verkleinerte er es wieder und packte es in seinen Umhang.

„Hermine, Ron, Harry wollt ihr nicht mit zum Essen kommen?“, fragte George, als er die drei noch etwas weiter hinten im Gemeinschaftsraum sah. Die drei sahen auf und standen auf.

„Wann glaubst du fängt es an? Das waren ja erst die Vorläufer... vielleicht funktionieren sie ja nicht...“, meinte George und setzte sich mit einen Blick auf die Slytherins an den Gryffindortisch.

„Vielleicht liegt es auch daran, das es ja aufs ganze Essen von denen verteilt worden ist und das ein wenig länger dauert, weil das Konzentrat zu wenig ist?“, munkelte Fred und setzte sich neben George.

„Was habt ihr angestellt?“, fragte Lee, der gegenüber den beiden Platz gefunden hatte, mit einem Grinsen.

„Wir? Wir würden doch niemals etwas anstellen“, sagte Fred grinsend.

„Genau. Was denkst du nur von uns?“, meinte George gespielt empört, könnte sich aber das Grinsen doch nicht verkneifen.

Lee widmete sich kopfschüttelnd seinem Essen.

„Wie gehts Mina? Hab gehört was heute Nachmittag passiert ist“, fragte Lee. Fred sah auf und sah zu Hermine.

„Ich weiß es nicht... sie ist aufgewacht und wollte Hermine sprechen... dann sind Harry, Ron und ich weg... und joa dann haben George und ich ein wenig Gaias Ideen in Angriff genommen.“

Genau in diesem Moment geschah es. Die Vorläufer hatten ihre Konzentration erreicht. Die Slytherins leuchteten in den verschiedensten Farben, was auch den anderen in der Halle nicht entging. Dracos Haut leuchtete in einem satten Pinkton. Seine Haare hatten ein grelles Blau angenommen, während seine Kleidung das eklige Slytheringrün, nur etwas greller, angenommen hatte. Goyle und Crabbe sahen ungefähr gleich aus. Ihre Haut war zu einem grellen Türkis geworden und ihre Haare waren Feuerrot. Die Kleidung von allen Slytherins hatte dieses grelle Slytheringrün angenommen. In der Halle hatten es auch schließlich die letzten mitbekommen und fingen lauthals an zu lachen. Fred und George sahen sich grinsend an.

„Bingo“, sagten sie im Chor und fielen in das Lachen der anderen mit ein. Die Slytherins liefen wie aufgeschreckte Hühner herum, während die Professoren sie versuchten zurück zu verwandeln.

Nach dem Essen bekamen Fred und George ungewöhnlich viele Glückwünsche, die sie aber leider alle nicht annehmen konnte, da sie es ja nicht gewesen waren. Die meisten Schüler gingen dann mit einem wissenden Grinsen zurück zu ihrem Platz. Die Slytherins waren in der Zeit alle in ihren Gemeinschaftsraum gebracht worden. Und auch die restlichen Schüler verließen langsam die Halle.

„Komm schon Fred! Das wart ihr...“, grinste Ron seine ältern Brüder an.

„Nein. Wie hätten wir das denn machen sollen? Wir kamen mit euch“, sagte George abwehrend.

„Fred und George Weasley! Ihr habt doch nicht im Ernst die Hauselfen darum gebeten den Slytherins etwas ins Essen zu mischen?“, fragte Hermine in einem ungewöhnlich hohen Ton, obwohl sie die Antwort schon kannte.

„Ach, komm schon Hermine. Wir haben es genau gesehen. Du hast auch gelacht... sag doch einmal, das etwas von uns lustig war“, meinte George.

Hermine schnaubte und widmete sich dann wieder ihrem Buch.

„Sag mal Hermine. Geht's Mina besser?“, fragte Fred in einem besorgten Ton.

Hermine sah auf. Ihre Augen wurden von wütend zu sanft.

„Ich hoffe es. Sie hat mir die ganze Geschichte erzählt. Das wird sie dir auch noch erzählen, glaub mir.“

„Hm...“, war das einzige was Fred antwortete, „ich geh hoch...“

Er ging die Treppen zum Schlafsaal hoch und legte sich dann in sein Bett. Mit den Gedanken bei Mina schlief er dann nach einer Weile ein.

---

Kommiss? \*euch kekse geb\*

## Streitereien...

Aloha :)

uiii ich hab wieder mehr kommis bekommen ihr seid die aller aller besten :-\*

aber ich bin in letzter Zeit zwar was das schreiben geht gut drauf nur das hat sich zur Zeit leider auf meine 2 andren FF's bezogen -- aber jetzt kommt UL dran ich verspreche es :)

@Draco\_\_Malfoy

:-O seiten der Slytherins? mal sehen vielleicht kann ich sie mal mehr mit reinbringen wenn du willst... so nen streit zwischen durch ^^  
danke für dein Kommi :-\*

@anna molly

ach ich kenn das mim schreibfaul und keine Zeit glaub mir xD ja ähm keine Ahnung ich weiß nicht wieso ich es nicht mag :-/ ich werd mir wa seinfallen lassen wieso nicht xD  
Danke fürs Kommi :-\*

@Minalein

boah \*staun\* ein kommi von meiner liebenswürdigen Beta :D ich hab ne idee wann ich das mal wieder amch das dauert aber noch nen bissl ich sags dir gleich die kam mir gerade... so jetzt müsstest du davon wissen xD  
danke fürs Kommi lysm :-\*

@sisa

Mina hat sich schon wieder "beruhigt" und erzählt im die sache in dem chap :)  
danke fürs Kommi :-\*

@shaly

sie sagts ihm in diesem chap :)  
nene es reicht ihm auch nicht aber George hat ja schon recht wie soll er denn mina helfen wenn er nachsitzen muss? ^^  
ähm PM hab ich ja schon geschrieben deine Antwort war ok und nochmal DANKE :-\*  
auch danke fürs Kommi hdgdl :-\*

@Andromedaa

is doch nich schlimm... ich hab auch nich immer zeit für kommis was glaub ihr bei wie vielen FF's ich ne schwarzleserin bin bis ich nen kommi schreib xD  
aber danke das du mir ein kommi geschrieben hast :-\*

So wollt ihr das chap? Ja? seid ihr euch auch vollkommen sicher? es kann nämlich auch negativ ausgehen, aber ihr seid euch sicher? 100pro? nagut ich hab euch gewarnt dann gehts jetzt los :) :

---

Der Morgen kam für Mina viel zu früh. Sie hatte noch einmal über alles nachgedacht. Über das Vergangene, die Gegenwart und die Zukunft. Es war ein komisches Gefühl über die Zukunft nachzudenken, wenn man noch halb in der Vergangenheit lebte. Sie wollte endlich mit dem Thema abschließen, doch wie genau das wusste sie noch nicht. Als erstes wollte sie Fred alles erklären und Gaia und ihren Eltern schreiben. Sie fragen was sie getan hatten. Wieso holten sie die ganzen Erinnerungen jetzt wieder ein? Wenn sie glücklich war?

Die Strahlen der Wintersonne erfüllten den Krankenflügel und ein goldener Schleier legte sich auf die

Ländereien. Mina öffnete blinzelnd ihre Augen und schaute auf die Uhr.

„Schon 7?“, murmelte sie verschlafen. In einer Stunde würde der Unterricht beginnen.

„Genau meine Dame. Ich glaube ihnen geht es wieder soweit gut, dass ich es verantworten kann, sie in den Unterricht zu schicken.“, lächelte Mmd Pomfrey sie an.

„Hm... ich hab gar kein Zeug hier... dann muss ich ja jetzt los...“, seufzte sie und richtete sich auf.

„Miss Granger hat ein paar Sachen vorbei gebracht.“

„Achso... ich geh trotzdem wenn ich noch nen Kaffee bekommen will.“

„Kommen sie bitte wenn sie fertig sind noch einmal in mein Büro.“

Mina nickte kurz und stand auf. Sie ging zu einer kleinen Tasche neben ihrem Bett und zog sich, hinter einem Vorhang, um. Sie betrachtete den Pullover in ihrer Hand mit dem Gryffindorlöwe. Er baute sich in seiner ganzen Pracht auf dem Abzeichen auf. Sie lächelte. Tja Gryffindor war eben doch besser, als Ravenclaw. Schnell zog sie ihren Pullover über ihre weiße Bluse und den umhang drüber. Sie betrachtete sich eine Weile im Spiegel. Ihre Haare, die durch einen Zauber zu einem lockeren geflochten Zopf, der ihr über die Schulter hing, und ihr Gesicht, welches ein wenig geschwächt aussah. Sie nickte kurz und ging zu der Bürotür. Leise klopfte sie an. Nach einem freundlichen „Ja?“ betrat sie den Raum und setzte sich gegenüber von Madam Pomfrey auf einen Stuhl.

„Also Miss Santorio. Es ist so das eine mächtige Erinnerung sie so geschwächt hat. Sie müssen mir gar nicht verraten, welche das war. Aber zu ihrem Wohl möchte ich sie bitten zu Vergessen. Sie sollten über den vergangenen Schmerz nicht mehr zu oft nachdenken. Man darf in Erinnerungen schwelgen, sich dadurch aber nicht Schaden lassen. Menschen lernen dadurch und bitte tun sie das auch.“, sagte Madam Pomfrey und sah sie ernst an. Tamina lächelte schwach und nickte leicht. Sie sollte einen Strich unter ihre Vergangenheit setzen, denn was jetzt zählte war ihre Gegenwart.

„Gut“, lächelte die Heilerin, „dann dürfen sie jetzt gehen. Wenn sie Kopfschmerzen haben oder irgendetwas anderes ist, können sie ruhig wieder kommen. Soll ich ihnen noch schnell einen Trank holen?“

„Nein, danke. Ich denke, ich schaff das schon. So leicht lass ich mich nicht noch mal aus der Bahn werfen“, flüsterte Mina eher zu sich selbst, doch Mmd Pomfrey hatte es gehört und lächelte still.

Sie warf sich ihre Tasche über ihre Schulter und verließ den Krankenflügel, um noch schnell in die große Halle zu gehen. Sie lief die bekannten Flure zur großen Halle entlang. Immer wieder war es wie ein Traum in dieser Schule zur Schule zu gehen.

Als sie die große Halle endlich erreicht hatte, waren schon einige Minuten vergangen. In einer halben Stunde würde der Unterricht beginnen.

„Was ein Stress“, meinte Mina leise und betrat die große Halle. Es wurde für kurze Zeit still, bis das Gemurmel der verschiedenen Haustische wieder losging.

„War ja klar das sich DAS rumspricht...“, meinte sie und setzte sich neben Hermine, die die Jungs mit strafenden Blicken musterte, während sie ihren Kakao trank.

„Was ist los?“, fragte Mina misstrauisch und goss sich Kaffee in ihre Tasse.

„Hermine hat ein paar... Komplexe?“, sagte Ron und biss in sein Brötchen.

„Du weißt nicht mal was das bedeutet! Mina ist bestimmt auf meiner Seite“, meinte Hermine und trank seelenruhig, mit den strafenden Blicken, weiter.

„Könntet ihr mich bitte aufklären?“, fragte Mina wieder nach und trank gelassen ihren Kaffee weiter. Langsam hatte sie sich an die Streitereien ihrer Freunde gewöhnt. Hoffte sie jedenfalls.

„Harry muss langsam mal die Sache mit dem Ei klären, oder?“, sagte Hermine bissig, schlürfte aber seelenruhig weiter.

„Du hast noch-“, fing Mina an, doch Harry unterbrach sie.

„Mina! Fang jetzt bitte nicht wie Hermine an. Wir haben noch gut nen Monat um das heraus zu finden“, meinte Harry und aß den letzten Happen seines Brötchens auf. Ron, der gerade nach einem neuen Brötchen greifen wollte, schrie leise auf.

„AU! Hermine, wieso tust du so was?“, fragte er wütend. Die beiden schauten sich einige Sekunden wütend an, so als ob sie sich einen Kampf lieferten, bei dem, wie Tamina klar war, ohne Zweifel Hermine gewinnen würde. Nach ein paar weiteren Augenblicken dann, unterbrach, wie vermutet, Ron den Blickkontakt.

„Wir haben keine Zeit mehr zu Essen. Wir müssen los. Außerdem müssen wir langsam wirklich mit der Lösung des Rätsels anfangen...“, meinte sie zuckersüß.

„Hermine Jane Granger!“, sagte Mina laut, konnte sich aber ein Grinsen nicht nehmen, „wenn ich sie bitten dürfte nicht schlecht gelaunt zu sein. Auch wenn sie unsere besten Freunde sind, sollen sie eben denken, dass sie es nicht nötig das Rätsel zu lösen. Bald kommen sie bestimmt angekrochen, dass du ihnen hilfst.“

„Oder so“, grinste Hermine sie an. Die Jungs saßen ein wenig verdattert gegenüber von den beiden, grinsten aber auch.

„RON! Ich hab gesagt, das du keine Zeit mehr zum Essen hast und trotzdem nimmst du dir noch zwei Brötchen? Du hast doch schon 4 gegessen...“, meinte Hermine halb vorwurfsvoll, halb lachend. Sie stand mit Tamina, Harry und Ron, der das eine Brötchen weggelegt hatte und das andere schnell gegessen hatte, auf und zusammen verließen die vier Freunde die Halle.

---

sodale das war es dann auch :D

so und jetzt geht ihr einfach mit eurer Maus unten auf das unterstrichende im text "ein Kommentar verfassen" und dann klickt ihr....

oki? danke :)

Viele Liebe Grüße

Mine95 \*fühlt euch alle geknuddelt\*

# Die zweite Aufgabe

Lalala

tut mir Leid das ich die letzte Woche nich hochgeladen hab... meine Schreibpharse gleicht zur Zeit einem Schriebtief der extra klasse.... ich werd mal sehen vielleicht schrieb cih zu der FF nen SF um mich wieder rauszuholen ^^

aber ich hab ja "noch" 3 vorratchaps ^^

@Andromedaa

Oh nein Mina wird keine 2 Hermine :D denke ich ^^ hoffe ich xD

Danke fürs Kommi :-\*

@Draco\_\_Malfoy

Danke :)

@anna molly

du hast du mit Mina(Mi) zusammen getan oder? die fand das chap auch viiiel zu kurz und kein fred ^^ aber im nächsten wird er leider auch nich auftauchen also in diesem hier kurz aber im nächsten dann nich soooo dolle xD

Danke fürs Kommi :-\*

PS: ich änder das dnan irgwann mal in Jean ;)

@sisa

hmm ich glaub du hast es überlesen es is ganz sicher in dem chap :-/

Danke für dein Kommi

@shaly

Huhu

ja ich änder das noch hab ich dir ja gesagt aber danke :-\*

den rest hab ich ja shcon in der PM geantwortet oder :gerade keine ahnung hab: wenn nich dann frag mich einfach nochmal xD

Danke fürs Kommi :-\*

hdggggdl

# Schnuffel

Sooo

hier bin ich... \*wink\*

also wirklich einen einzigen Kommi dann hättet ihr das Chap am sonntag bekommen... naja dann eben heute xD

**Okay ich hab 2 Ankündigungen zu machen und brauch eure Hilfe :**

## **Numero 1:**

und zwar in der FF wird es bald ein paar veränderungen geben... ich wieß nich ob ich es so machen soll weil ich selber nich weiß was ich davon halten soll ...

es geht darum, dass ich die perspektiven zwischen 2 personen (also mina und hm wer denn das bleibt ein geheimnis?) wechseln will. aber nur für eine zeitlang das ich die abwechselnd schreibe da in diesem zeitraum sich etwas... anbahnt (sorry wenn ihr das nicht versteht aber es ist schwer zu erklären ohne alles zu verraten xD)

und ich wollte Fragen was haltet ihr davon?

## **Nummer 2 :**

So ich mach ein kleines Zhlenspiel (vielleicht kennen das welche von Minas FF) aber neiiin es geht nicht ums ende der FF das seht schon so halb halb fest xD

es geht um ein boah wie soll ich das beschrieben ohne es zu verraten? also nomma ihr müsst euch zwishcen den zahlen **1** und **2** entscheiden und sie im kommi erwähnen... es hat was mit punkt nummer eins zutun xD

aber jetzte zu den re- kommis :)

@sisa

hmm friede freude eierkuchen... vielleicht noch das chap (wenn man das ende nich in betracht zieht) ^^  
danke fürs kommi

## 24.Juni

\*um die Ecke schleich\* \*euch zu wink\*

Halloooooo?! Kennt ihr mich denn noch?

also das hat alles eine einfache Erklärung...

Die schule hat vor 2 wochen wieder angefangen und ich kam mit den letzten chap (was gerade mal so 11 SEITEN....11!!!) hat nicht weiter weil schule (8. klasse) wirklich stressig ist...

da das chap etzt fertig ist, lad ich auch das neue hoch ich hoffe ihr könnt mir verzeihen (:

@aishalein:

Danke für dein Kommi (: nein du bist kein trottel (; du bist eine der besten betas

# **"Ich bin ein Todesser und wurde geschickt um dich zu Töten!"**

**Ahhhhhhh**

**es tut mir wirklich soooo Leid 2 monate kein uppi x(  
oh mein gott ich bin sooo böse x(  
ich versprech zu versuchen ab jetzt jede woche ein Kap hochzuladen  
aber das kam alles so, weil ich jetzt meine "neue" FF on gestellt hab (wer will kann ja mal vorbei  
schauen sie ist bei der Autorin MinaMi zu finden partner FF xD)  
ich lass jetzt mal die Re cmnts sonst dauerts noch länger... & die entschuldigungen spar ich mir auch  
x(  
-----**

Die Ferien waren schnell gekommen. Keiner hatte es in Hogwarts gemerkt. Durch den Tod von Cedric und das Wiederkehren Voldemorts waren alle zu beschäftigt gewesen. Während Mina in ihrem Bett lag und nachdachte klopfte es leise an der Tür.

„Mina mach mal bitte auf!“, rief ihre Mum aus der Küche. Widerwillig stand Mina auf und schlurfte die Treppe runter zur Haustür. Sie öffnete sie und sah nur noch einen Büchel schwarz – türkiser Haare.

„Gaia?“, fragte Mina verblüfft und sah ihre Freundin an.

„Nein. Ich bin ein Todesser und wurde geschickt um dich zu Töten“, sagte sie sarkastisch und grinste.

„Du weißt schon das er wieder da ist?“

„Natürlich. Die in Italien glauben, dass das englische Ministerium es verschweigen will, die glauben alle Harry. Bis auf ein paar Ausnahmen, aber die sind eindeutig in der Unterzahl“, erklärte sie, „darf ich nicht reinkommen?!“

„Klar komm rein.“

Gaia ging geradewegs in die Küche um Felicia zu begrüßen.

„Hallo“, flötete sie gut gelaunt und setzte sich auf einen Stuhl.

„Oh da bist du ja schon... Hallo Gaia“, begrüßte Felicia sie.

„Was machst du hier?“, fragte Mina und setzte sich gegenüber ihrer Freundin.

„Dich überraschen“, lächelte sie.

„Du weißt auch, dass wir heute abgeholt werden?“, fragte Tamina mit gerunzelter Stirn.

„Jap...“

„Woher?“

„Hermine und Dumbledore“, erklärte sie.

„Ah... versteh ich nicht.“

„Auch egal.. du musst noch packen komm ich helf dir.“

Um 17 Uhr klingelte es erneut an der Tür und Mina öffnete diese. Hermine stand mit einer Frau mit grünen Haaren in der Tür. Hinter den beiden stand ein färbiger Mann, der ihnen freundlich zu lächelte.

„Hallo Mina“, Hermine umarmte erst sie dann Gaia, „seid ihr fertig?“

„Ich denke schon. Mum und Dad sind ja schon vor. Ich versteh eh nicht wieso wir nicht mit ihnen kommen konnten.“

„Ach ja. Das ist Tonks und das Kingsley“, stellte Hermine die andren beiden vor.

„Hi“, begrüßten Gaia und Mina sie gleichzeitig.

„Wie kommen wir dahin?“

„Apperieren“, grinste Tonks. Sie schlossen die Tür und Tonks packte Mina und Gaia am Arm, während Kingsley nach Hermine griff. Sofort spürte Mina das gewohnte Gefühl des Apperierens und kurz bevor ihr die Luft ausging fühlte sie wieder festen Boden unter den Füßen.

„Ich hasse Apperieren“, meinte Gaia und hielt sich den Bauch.

„Jah ich auch“, bestätigte Mina. Mina sah sich um. Sie standen in einem Verdeck von Bäumen. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite waren ein paar Häuser, die ziemlich düster wirkten.

„Ähm. Hier ist das Haupt-“

„Psst. Nicht drüber reden. Warum machen das eigentlich alle?!“, grinste Tonks. Sie hielt den beiden ein Blatt Pergament.

„Merkt euch das und denkt dran!“, befahl sie. Mina und Gaia lasen die paar Wörter auf dem Blatt und dachten an das eben gelesene, als sich plötzlich die Häuserwand zur Seite schob und ein altes Haus hervor kam.

„Kommt“, sagte Kingsleys ruhige tiefe Stimme und er führte die anderen in das Gebäude. Von innen war es noch gruslicher als von außen.

„Ihh“, schrie Gaia auf und blieb vor einem kleinen etwas stehen. Mina blickte auf das Geschöpf, welches sie als Hauselfe erkannte. Gaia ging dicht an Mina weiter an dem Hauself vorbei, während die anderen schon einen kleinen Vorsprung hatten.

„Was war denn das für eine eklige Hauselfe?“, flüsterte Gaia Mina zu. Von weiter vorne konnte man, das Geschrei einer Frau hören.

„SCHLAMMBLÜTER BESUDELN MEIN HAUS! BLUTSVERRÄTER KOMMEN HIER UNTER!“

„Halt die Klappe“, rief eine andere Stimme und ein leises Poltern war zu hören und dann war es still. Mina erkannte Sirius der genervt vor einem Portrait stand.

„Hallo Mina wie gehts?!“, fragte er.

„Ganz gut... und dir?“, antwortete sie lächelnd.

„Frag lieber nicht“, grinste Sirius und verschwand hinter einer Tür vor der Hermine stand.

„Ordenssitzung. Wir dürfen nicht rein“, sagte sie in einem verärgerten Ton.

„Komm ich zeig euch eurer Zimmer. Ihr könnt euch aussuchen bei Ginny und bei mir zu Pennen oder euch zu zweit eins zu teilen“, erklärte Hermine und steig die Treppe hoch.

„Also das hier ist Ginnys und meins“, sie deutete auf eine Tür rechts von ihr und ging weiter, „da hier Rons und bald Harrys. Das wäre dann euers.“

Sie blieb vor einer dunkel braunen Tür stehen und öffnete es. Es war sehr dunkel im dem Zimmer. Die Einrichtung bestand aus 2 Betten, 2 Schränken und einer kleinen Couch.

„Ich glaub wir nehmen das sonst wirds unten zu eng“, meinte Gaia und schmiss sich auf eins der Betten. Aber vor dem verschrumpelten Hauselfen Angst haben, dachte sich Mina. Die Betten sahen sehr herunter gekommen aus und als sich Gaia drauf schmiss ertönte ein lautes Quitschen. Ein lautes Plopp ertönte und Fred und George standen im Zimmer.

„Hey“, begrüßte George die beiden und ließ sich auf Gaias Bett nieder.

„Hey Gaia“, begrüßte auch Fred sie und gab Mina einen langen Kuss.

„Ich hab dich vermisst“, flüsterte er leise an ihrem Ohr.

„Ich dich auch“, antwortete Mina und zog ihn noch mal zu sich runter um ihn zu küssen.

„Fred, George, Hermine... einfach alle die oben sind und nicht zu den Ordensversammlungen dürfen sollen runter kommen es gibt Essen“, rief eine Stimme, die die anderen sofort als die Tonks erkannten.

„Bis gleich“, sagten Fred und George grinsend und mit einem lauten Plopp waren sie wieder verschwunden.

„Das geht schon die ganzen Ferien so“, erklärte Hermine und ging die Treppe wieder runter in die Küche. Mina und Gaia folgten ihr und betraten die Küche. Sie war eng und ein langer Tisch war aufgebaut worden. Einige unbekannte Gesichter saßen noch am Tisch und die Gespräche verstummten sofort, als Mina, Ron, der auf dem Weg dazu kam, Gaia, Hermine und Ginny den Raum betraten.

„Ich hasse es wenn sie das machen“, flüsterte Ron Mina zu, „und das machen die nach jeder Versammlung.“

Mrs. Weasley kam auf Mina und Gaia zugewuselt und umarmte sie beide freudig.

„Hallo Mina. Wie gehst dir?!“, fragte sie.

„Ganz gut Mrs. Weasley danke.“

„Ihr müsst bestimmt Hunger haben. Setzt euch“, befahl sie mütterlich. Tamina sah zu ihren Eltern, die vor einer Woche dem Orden beigetreten sind und setzte sich neben Fred und Gaia.

„Was macht ihr denn noch hier?“, fragte Mina und sah ihre Eltern fragend an.

„Essen?“

„Ach nein. Wir haben auch ne Küche daheim“, erklärte Mina.

„Ja aber Molly hat gefragt ob wir bleiben wollen...“

In dem Moment kam Mrs. Weasley an den Tisch und stellte einen großen Topf auf den Tisch.

„Wann wollt ihr endlich Harry abholen?!“, fragte Hermine und schob ihren leeren Teller von sich.

Augenblicklich wurde es ruhig am Tisch.

„Wenn wir genügend Informationen haben“, antwortete ein Mann mit grau braunen Haaren. Er sah sehr mitgenommen aus und hatte sich als Remus Lupin vorgestellt.

„Wann habt ihr die? Harry rastete langsam bei den Muggeln aus“, mischte sich auch Ron ein.

„Wir holen ihn da auch raus. Nur jetzt noch nicht“, erklärte Sirius.

„Das sagt ihr schon seit. Wartet lasst mich kurz nachdenken... 4 Wochen“, meinte Hermine aufgebracht, „die Briefe die wir ihm schrieben sind so schwammig. Die taugen nichts. Wirklich rein gar nichts!“

„Hermine wir beobachten ihn“, sagte Kingsleys ruhige Stimme.

„Noch schlimmer“, mischte Mina sich ein.

„Warum beobachtet ihr ihn denn und holt ihn nicht einfach?“, fragte Gaia.

„Weil das nicht so einfach ist“, erwiderte Bill Weasley, Rons älterer Bruder.

„Wir werden ihn da raus holen und jetzt ab mit euch ins Bett. Wir wollen morgen das Wohnzimmer machen...“

Mrs. Weasleys Stimme dudelte keinen Widerstand und so verließen Ron, Hermine, Mina, Gaia und Ginny murrend die Küche.

„Ich glaubs nicht“, beschwerte sich Hermine. Sie gingen alle in Minas und Gaias Zimmer, in dem George und Fred schon warteten.

„Irgendwas stimmt da ganz und gar nicht“, sagte Mina nachdenklich, „Sirius... er ist dafür das Harry weiter bei den Muggeln bleibt, das ergibt keinen Sinn. Er will Harry wieder sehen, dass kann man ihm ansehen, aber wieso will er auch, dass er nicht kommt?“

Darauf antwortete erstmal keiner Etwas. Alle hingen ihren Gedanken hinter her. Von unten hörte man leise Stimmen, bevor Mrs. Weasleys Stimme laut ertönte.

„Ins Bett hab ich gesagt! Wenn ich gleich hoch komme und ihr seid nicht in euren Zimmer gibts ärger...“, rief sie.

„Diese Frau raubt mir den letzten Nerv“, sagte Ron und verließ, gefolgt von Hermine und Ginny den Raum. Während George schon in sein und Freds Zimmer apperiert waren gab Fred Mina noch einen langen Kuss und flüsterte ihr leise etwas ins Ohr woraufhin sie Lächeln musste. Mit einem „Bis nachher“ verabschiedete er sich.

-----

**bekomm ich vllt doch noch ein paar Kommiss? x(**

**Mir tut swirklich Leid und ich hoffe ihr könnt mir verzeihen xP**

**bis nächste woche samstag - ich versuch jetzt jeden samstag ein chap hochzuladen (=**

**hab euch lieb**

**Jana**